

Deutsche Allgemeine Zeitung

Wochenblatt der Deutschen in Kasachstan für Politik, Wirtschaft und Kultur

Erscheint jeden Samstag in Almaty, Kasachstan

2. Dezember 1995 Nr. 48 (6 833), 30. Jahrgang

Einzelverkaufspreis 1.30 DM

30 Jahre DAZ

Wie man Zeitungsredakteur wird

Die «Deutsche Allgemeine» begeht ein Jubiläum - sie wird dreißig Jahre alt. Erinnerungen sind erwünscht. Ich glaube, die besten und interessantesten Erinnerungen könnten die jetzigen treuen Veteranen der Zeitung Erik Chwatal und Eugen Hildebrand liefern. Beide waren fast von der ersten Stunde an dabei und haben besondere Verdienste um die Zeitung. Chwatal war und bleibt ein Meister der graphischen Gestaltung der Zeitung und war immer ein zuverlässiges «Auskunftsbüro» für die Kollegen. An ihn konnten sie sich mit einer beliebigen Frage wenden. Eugen Hildebrand sorgt schon viele Jahre lang für das sprachliche Niveau der Zeitung. Er hat so manchem Dreck vorgebeugt und verdient allgemeinen Dank.



Als ich 1971 in die Redaktion der «Freundschaft» kam, hatte die Zeitung bereits ihr eigenes Gesicht und ein gewissenhaftes Redaktionskollektiv. Über meine eigene Tätigkeit in der Redaktion läßt es sich nichts besonderes sagen. Als Leiter der Propagandaabteilung hatte ich meine Ziele zu liefern und Seiten zu gestalten. Manchmal waren letztere besser, manchmal schlechter. Von der höheren Warte aus gesehen gibt es ja immer etwas zu bemängeln in der Propaganda. Später als Stellvertreter der Chefredakteur gab es für mich nur Routinearbeit - tags Stöße von Materialien zu verschlinnen und abends des öfteren die Sigmund-Freud-Abteilung zu lesen. Arbeitsorganisation und Leitung des Kollektivs gehörten zum Bereich des Chefredakteurs.

Das hingebungsvolle Bemühen der meisten Mitarbeiter ruft bei mir heute angenehme Erinnerungen hervor. Vor allem möchte ich die Namen des bescheidenen und arbeitsamen Leiters der Wirtschaftsabteilung Jakob Friesen nennen. Als ich in die Redaktion kam, hatte Jakob die zweite Seite zu besorgen. In der ersten Zeit standen unsere Tische einander gegenüber. Friesen war tatsächlich unermüdlich. Er kam am Morgen, nahm am Tisch Platz und schaffte pausenlos bis Mittag. Dazu war er auch Nichtraucher. Nachmittags ging das in gleicher Weise weiter. Und immer hatte er seine Seiten und Zeilen rechtzeitig parat. Dazu hatte er teilweise keine Mitarbeiter in seiner Abteilung - aus Kadernmangel. Bei dieser großen Belastung fand er manchmal noch Zeit, einen

Schwank in Plattdeutsch für die vierte Seite zu schreiben, fuhr auf Dienststreifen und lieferte dann eigene Beiträge. Manchmal half er mir beim Kontrolllesen der Übersetzungen großer offizieller Materialien



wie die Fünfjahrplandirektiven, Kontrollziffern usw. Stets gewissenhaft waren die meisten Mitarbeiter der Redaktion, und die Zeitung erschien immer rechtzeitig. Das war das Verdienst sowohl der Journalisten als auch der Übersetzer, Schreiberkräfte und Korrektoren. Mit dem Gefühl von Unbehaglichkeit erinnere ich mich heute an ein Ereignis meiner eigenen Teilnahme an einer Farce. Ich war von Magawja Ismagambetowa, Sekretär des Gebietspartei-Komitees für ideologische Fragen, informiert worden, eine größere Gruppe ausländischer Journalisten werde nach Zelinograd kommen, auf deren Arbeitsprogramm auch ein Besuch in der Redaktion der «Freundschaft» stehe (der Chefredakteur Leo Weidman befand sich zu dieser Zeit im Krankenhaus). Man werde versuchen, den Besuch der Redaktion zu verhindern, da der Chefredakteur nicht da sei. Doch jedenfalls sollte ich darauf gefaßt sein. Die Herren Journalisten waren natürlich beharrlich und bestanden auf ihrem Vorhaben. Die ganze Sache wurde dann zu einer richtigen Farce. Unter dem Vorwand, im Büro des Chefredakteurs gingen zur Zeit Renovierungsarbeiten vor sich, wurde im dritten Stock des Hauses der Sowjets ein kleines Zimmer ausgestattet, in dem unsere Begegnung mit den ausländischen Journalisten stattfand. Es war ein ziemlich kleiner Raum gewählt worden, damit weniger Redaktionsmitarbeiter an der Aussprache teilnehmen konnten (vielleicht auch aus anderen Gründen). Man hatte drei Redaktionsmitarbeiter bestimmt, die am Gespräch teil-

nehmen sollten, als den Stellvertreter des Chefs, Ronald Krause und Cornelius Neufeld.

Die Gruppe der ausländischen Journalisten und ihrer Begleiter - der Dolmetscher aus Moskau und aus Alma-Ata - war ziemlich groß. Es waren meistens Journalisten aus der BRD, ein Journalist mit Fotoreporter kam aus Finnland, und einer war, glaube ich, aus Kanada. Unser Gespräch fand in jenem dazu bestimmten kleinen Raum statt, dauerte drei Stunden und verlief in deutscher Sprache. Die Journalisten waren sehr beharrlich. Sie wollten wissen, welche Berufe wir von unserer Einstellung in der Redaktion hatten, wer darüber entscheide, was wir veröffentlichen dürfen d. h. über die Zensur informiert werden. Sie wollten auch von den Ergebnissen des Besuchs der Delegations der deutschen Bevölkerung bei Mikojan und von anderen Aktivitäten der Sowjetdeutschen bezüglich der Wiederherstellung ihrer Autonomie wissen und noch so manches andere. Zum Beispiel, wie man Redakteur wird.

Nach dem Gespräch wurde ich aufgefordert, eine ausführliche Information über den Verlauf des Gesprächs niederzuschreiben. Das war das «Vertrauen» uns gegenüber. Ich hatte den Eindruck, daß das ganze Gespräch abgehört wurde, denn kaum war ich aus dem Raum getreten, als schon die Sekretärin mir entgegen kam und sagte: «Wir haben uns wegen Ihnen sehr aufgeregt».

Doch tatsächlich wie wird man Redakteur? Wie war ich Redakteur geworden? Ich hatte doch nie davon geträumt, Journalist zu werden, um so weniger Redakteur. Ich hatte 25 Jahre Lehrerdienst hinter mir und wollte Lehrer bleiben. Aber die Realitäten des Lebens warten uns manchmal mit steilen Wendungen auf. Im November 1970 war ich eines Tages zum Ideologiesekretär des Zelinograder Gebietspartei-Komitees, Frau Farida Chalitowa, bestellt worden. Nach einem kurzen Gespräch über meine damalige Arbeit teilte sie mir mit, sie habe von ZK der KP Kasachstans den Auftrag, den Chefredakteur der «Freundschaft», die damals in Zelinograd erschien, in der Kaderfrage zu unterstützen, und machte mir den Vorschlag, mich als Zeitungsredakteur zu betätigen.

(Schluß Seite 2)

Das Schicksal des Staates haben wir uns selbst zu wählen

Einen Aufruf, von seinem verbrieften Wahlrecht vollauf Gebrauch zu machen und das Zweikammerparlament mit den würdigsten und für die Rechtsschöpfungstätigkeit vorbereiteten Professionellen zu besetzen, haben die Leiter der nationalen Kulturzentren, Gesellschaften und Assoziationen der Republik an das Volk Kasachstans ergelassen. Sie haben alle Mitbürger aufgefordert, an den Wahlen mit genauer Kenntnis der persönlichen Verantwortung jedes Bewohners Kasachstans, welcher Nationalität er auch sei, für das Schicksal unseres Staates, teilzunehmen.

Die Politik des Präsidenten der Republik, gezielt auf die Entwicklung und Festigung zwischenethnischer Beziehungen, auf die Befriedigung spezifischer Interessen und Be-

dürfnisse der Menschen aller Nationalitäten, heißt es im Aufruf, erhalte Einvernehmen und Stabilität in unserem gemeinsamen Haus. Wir seien viele da, doch hätten wir nur ein Territorium. Und dieses sei einheitlich und unteilbar. Auf diesem ureigenen kasachischen Boden, der eine reiche Geschichte und große Entwicklungsperspektiven habe, würden wir auch in Zukunft zusammenleben. Völkerfreundschaft sei keine gängige Formel, sondern eine ausgeprägte Lebensweise der Einwohner Kasachstans.

Vor der Gegenwart und Zukunft seien alle gleich, heißt es im Dokument. Kasachstan habe sich endgültig für den Weg demokratischer Reformen entschieden. Diesen Weg gehend, würden wir stets an die Unschätzbare jedes Menschenlebens, an die persönliche und natio-

nale Würde des Menschen und Bürgers denken. Deshalb dürfe man keinerlei Unterdrückungen aus Gründen der Volkszugehörigkeit und keinerlei aggressive Eigenmächtigkeit der ungebildeten «Volksbeschützer» zulassen. Nur Einvernehmen, Wohlwollen und Hilfsbereitschaft würden es uns ermöglichen, alle Schwierigkeiten und Unbilden zu überwinden.

Die Leiter der nationalen Kulturzentren haben die Einwohner Kasachstans aufgefordert, gerade mit solcher Stimmung an den bevorstehenden Wahlen teilzunehmen und dadurch noch mehr die Demokratie, das zwischenethnische Einvernehmen und den Frieden in unserem gemeinsamen Haus zu festigen.

(KasTAG)

Tiefempfundenes Beileid

Präsident Nursultan Nasarbajew hat an den Verwaltungschef des Gebiets Karaganda, Piotr Nefedow, ein Telegramm gerichtet, in dem er sein tiefempfundenes Beileid im Zusammenhang mit dem tragischen Ereignis in der Kohlengrube «W.I. Lenin» ausspricht, das Menschenopfer gefordert hat.

Das Staatsoberhaupt hat Mitgefühl mit den Angehörigen und Nächsten der Verunglückten gezeigt. Er hat den Verwaltungschef des Gebiets beauftragt, alle Maßnahmen zu treffen, um den Familien der Bergarbeiter Hilfe und Beistand zu leisten.

Im Zusammenhang mit der Tragödie, in der Kohlengrube «W.I. Lenin» in Schachtinsk, hat der Ministerpräsident Akeshan Kashegeldin ein Telegramm an den staatlichen Betrieb «Karagandaschachtugol» gesandt. Darin bringt er seinen Schmerz um die unwiederbringlich verlorenen Menschenleben und sein tiefes Beileid gegenüber den Angehörigen und Nächsten der Verunglückten zum Ausdruck.

Die Republikregierung, habe eine Kommission zur Untersuchung der Ursachen der Katastrophe und die Erweisung aller nötigen Hilfe für die Familien der Verunglückten gegründet, teilte der Ministerpräsident mit.

(KasTAG)

Ein Weg zum Ausbau der Partnerschaft

Am Vormittag des 29. November, als in Almaty später Abend war, ist in der amerikanischen Stadt San Diego die Konferenzausstellung «Kasachstan '95. Von gegenseitigem Verständnis zu Partnerschaft» eröffnet worden. Die diesem Ereignis gewidmete Zeremonie hat in einem Raum des Hotelkomplexes «Town & Country» stattgefunden.

Die kasachstanischen Ausstellungsleiter und Vertreter der amerikanischen Geschäftswelt wurden von der Bürgermeisterin San Diego, Susan Holding, begrüßt. Auch der Gouverneur des US-Staates Kalifornien hielt eine Begrüßungsansprache. Jan Kalacky, Sonderkoordinator für handelswirtschaftliche Beziehungen mit GUS-Ländern aus der MS-Administration, wünschte der Ausstellung im Namen der Regierung der USA und des Präsidenten Bill Clinton Erfolg.

Darauf wurde das Wort dem 1. Stellvertretenden Ministerpräsident-

en und Leiter der offiziellen Delegation unserer Republik, Nigmatmatschan Issingarin, erteilt. Er verleiht das Grußschreiben Präsident Nursultan Nasarbajew. Unser Staatsoberhaupt richtete es an die Teilnehmer der ersten größeren Komplexausstellung Kasachstans, die zum erstenmal nach dessen Erlangung seiner Souveränität im Ausland stattfindet.

Die amerikanischen Massenmedien schenken der kasachstanischen Ausstellung viel Aufmerksamkeit. Davon zeugen und andere die Fragen ihrer Vertreter, die sie auf der von N. Issingarin extra abgehaltenen Pressekonferenz stellten. Gleich am ersten Tag der Arbeit der Ausstellung hat in ihrem Rahmen eine der Rolle und Lage Kasachstans in der Welt von heute gewidmete Konferenz begonnen. Es ist vorgesehen, sieben Tagungen dieser Konferenz durchzuführen.

(KasTAG)

Bonn plant Hürden für den Zuzug

Der Zustrom von deutschen Ost-Aussiedlern soll in zehn Jahren weitgehend versiegen. Erste Schritte will die Bundesregierung im Staatsangehörigkeitsgesetz einleiten. Entwürfe des Innenministeriums sehen für Deutschstämmige in den früheren deutschen Ostgebieten - heute polnisch - einen Generationschnitt vor. Eine «Option» ersetzt die automatische Vererbung der deutschen Staatsbürgerschaft. Wer zwischen dem 18. und 21. Lebensjahr nicht ausdrücklich für sie «optiert», verliert sie. Das geltende Recht hatte Polens Außenminister Wladyslaw Bartoszewski kürzlich im FOCUS-Interview (44/95) kritisiert.

Aussiedler aus der früheren Sowjetunion sollen die deutsche Staatsangehörigkeit künftig erst zwei Jahre nach Aufnahme erhalten. So würde der Hauptteil des Zuzugs - zuletzt jährlich rund 200 000 allein aus den GUS-Staaten - zeitlich gestreckt. Dort leben noch knapp zwei Millionen Deutsche und

die Nachkommen gemischter Familien. Das Innenministerium rechnet mit dem Ende ihrer Rückwanderung in einem Jahrzehnt. Für die Aufnahme im Inland wird eine strengere Wohnortzuweisung vorbereitet. Gemeinden in Niedersachsen und Baden-Württemberg haben Ballungsprobleme mit Rußlanddeutschen, die die Sozialleistungen überfordern. Deshalb wird Sozialhilfe künftig an den zugewiesenen Wohnort gebunden. (Focus, Nr. 47/95)

Ein Dichter, den ich gerne lese

ZUM GEBURTSTAG DES RUSSLANDEUTSCHEN SCHRIFTSTELLERS HERBERT HENKE

Von Konstantin EHRlich

Die deutsche Literaturlandschaft in der Sowjetunion der Nachkriegszeit läßt sich schwer ohne das Schaffen von Herbert Henke denken. Sein Beitrag zur Entwicklung unserer Literatur ist unverkennbar. Im deutschen Dichterkor der Ex-UdSSR mit solchen Prominenten wie Hollmann, Klein, Jacquemien, Saks, Warkentin, Osterreich, Bolger, Pfeffer, Beck, Debolski, Wacker, Herdt, Weber, ist auch die Stimme Henkes deutlich zu vernehmen. Der Dichter hat bemerkenswerte Erfolge erreicht: Hunderte Gedichte und Poeme, mehr als ein halbes Hundert Erzählungen, Dutzende poetische und prosaische Texte in zahlreichen Sammelbänden und Anthologien, und schließlich acht eigene Bücher in deutscher und russischer Sprache.

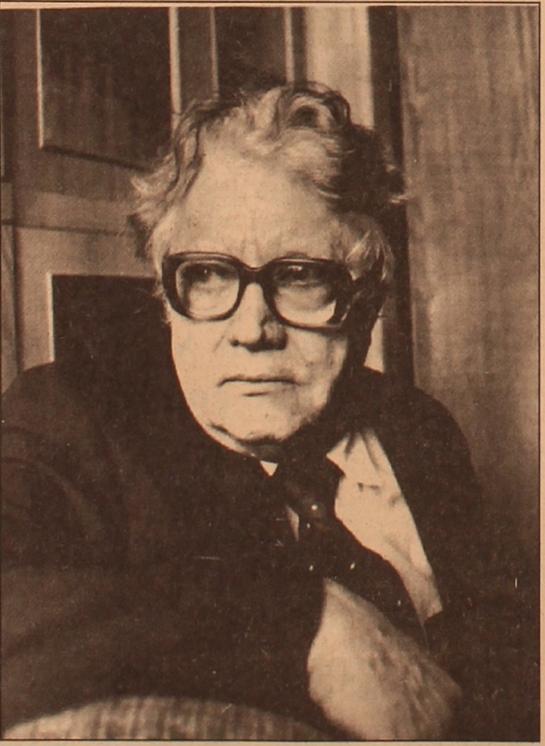
Bevor ich einige Gedanken zum Schaffen von Herbert Henke äußere möchte ich ein paar Angaben zu seiner Person vorausschieken, denn ich bin der Ansicht, daß die Kenntnis seines Lebenslaufs uns helfen wird, sein Schaffen besser zu verstehen. Ich bin fern von der Behauptung, man könne dem Gedankengang eines Autors ohne Vermittlung, ohne Kommentar, d. h. nur durch das Gedicht oder den Text selbst auf den Grund gehen. Es gibt selbstverständlich Schöpfungen, auch Henke hat solche verfaßt, die man auf Anhieb versteht. Doch es wird nur ein oberflächliches Verständnis sein. Wir möchten aber tiefer greifen. Demnach bildet man sich das nur ein. In Wirklichkeit hat man da meistens nur den ersten Schritt auf dem Wege zur Erkenntnis getan. Um zum Eigentlichen zu gelangen, ist zusätzliche Informationen aus der Biographie des Verfassers und der Entstehungsgeschichte des jeweiligen Gedichtes oder Textes nötig.

Und nun zur Person: Herbert Henke wurde am 14. November 1913 im Dorf Annette des ehemaligen Gouvernements Wolhynien, in einer Mittelbauernfamilie geboren. Hören wir aber zuerst dem Dichter zu:

«Vor einigen Jahren verbrachte ich mehrere Tage in meinem Geburtsort - dem Dorf Annette. Nicht ohne Erregung ging ich durch die Straßen, stand vor der Schule, wo man mir das Lesen und Schreiben beibrachte. Aus dem schwächlichen Weidensetzling vor dem Schulhaus

Seele eines Dichters. Ihm war ein reges Naturempfinden gegeben...

Wir hatten eine Windmühle. Windmühlen aber sind Kinder des Wetters. Sie müssen beständig mit ihren Flügeln dem Wind zugekehrt sein. Der Windmüller muß sich also gut am Himmelszelt auskennen, um



ist ein mächtiger und schöner Baum geworden.

In Annette wurde mein Vater geboren, hier liegt er bestattet. Seiner sozialen Lage nach war er ein einfacher Bauer, aber ein Bauer mit der

bei einem heraufziehenden Unwetter rechtzeitig alle nötigen Verfügungen zu treffen. Vater hatte in dieser Hinsicht langjährige Erfahrung, und zusammen mit ihm schaute auch ich oft zu den Wolken auf.

(Schluß Seite 3)

Wochenchronik

«SU DSCHOK» EFFEKTIV

SCHYMKENT. Nach zehn Jahren Taubheit hört das Mädchen aus dem Dorf Tschernowodskoje jetzt wieder. Die Behandlung der Gehörkrankheit mit Arzneimitteln war ergebnislos gewesen. Jedoch wurde die Krankheit mit Hilfe der Methode der «Su Dschok», entwickelt vom Professor Pak Dschu Wu aus Südkorea, überwunden.

In Kasachstan ist diese Methode aus der fernöstlichen Medizin seit 1992 bekannt und wird von vielen Fachleuten anerkannt. Ihre Wirksamkeit und die Möglichkeit, teure Arzneimittel zu vermeiden, machen auf sie die medizinischen Einrichtungen des Gebiets immer mehr aufmerksam. Dazu wird diese «Neuheit» nicht auf Kommerzgrundlage eingeführt.

NEUE LANDMASCHINEN WERDEN HELFEN

TALDYKORGAN. Bei ihrer Vorbereitung auf das Landwirtschaftsjahr '96 rechnen die Zuckerrübenzüchter mit Maschinen, deren Bau der Aktienbetrieb «Miras» übernimmt. Früher wurden hier nur Blei- und Laueakkumulatoren hergestellt, und nun stehen auch Zuckerrübensämaschinen in der Erzeugniskennzeichnung.

Sie sind nicht nur im Siebenstromgebiet gefragt. Denn der Rohstoff für die Zuckerindustrie wird jetzt nicht nur im Südwesten der Republik, sondern auch weit nördlicher angebaut. Die Qualität der Sämaschinen ist ganz zufriedenstellend. Außerdem werden sie die Rübenbauer um 30 bis 50 Prozent

billiger als die Importmaschinen kosten.

ABSATZMÄRKTE WERDEN AUSGEBAUT

PAWLODAR. Ziemlich viel Interesse galt auf der Internationalen Messeausstellung in Omsk den Erzeugnissen, die von den Aktiengesellschaften «Mad», «Medpolymer», von der Schuhfabrik «Weriza» und von anderen Industriebetrieben Pawlodars vertreten waren.

Den Wunsch, diese Waren zu erwerben, zeigten die Kaufleute aus Moldowa, den Ostseeländern, aus der Ukraine und Weißrußland. Nun werden die entsprechenden Warenlieferungsabkommen erarbeitet.

EINZUGSFEST DER «WIEDERGEURT»

AKMOLA. Seinerzeit hatte der Kindergarten Nr. 57 «Waldmärcchen» dem Werk «Zelinselmasch» gehört. Dann aber wurde er der Stadtabteilung Volksbildung Akmola überlassen.

Auf Bitte der deutschen Gebietsgesellschaft «Wiedergeburt» wurde das Gebäude des Kindergartens ihr für ihre Belange übergeben. Dort sind z. Z. das deutsche Kulturzentrum «Einheit» und der Gebietsvorstand der Gesellschaft untergebracht.

Im selben Gebäude werden sich außerdem drei Gruppen des Kindergartens sowie Klassen (vom ersten bis zum sechsten) des deutschen Gymnasiums und ein Deutschlehrgang befinden.

Heute in der Ausgabe:

Sprachführer
Russisch-kasachisch-deutsch

Deutsche Hilfe für Minderheiten ist Friedensinitiative für Europa
Bundesregierung verstärkt 1996 die Anstrengungen zur Unterstützung der deutschen Volksgruppen in der GUS
Seite 2

Aus unserem literarischen Nachlaß
An den blauen Bergen
Eine Erzählung von Franz Schiller
Seite 3

Ах, фестиваль, удивительный миг!

Репортаж нашего корреспондента Татьяны Злотниковой из Акмолы с Первого фестиваля немецкого детского творчества
Стр. 5

Подписка на газету «Дойче Альемайне Цайтунг» продолжается
Информацию об этом, с указанием стоимости подписки, читайте на
Стр. 5

Владимир Даль и его «Месяцеслов»
Публикация Алексея Сулацкова под рубрикой «Наш календарь»
Стр. 5, 8

Розентальцы
В сегодняшнем номере - продолжение воспоминаний односельчан, записанных Гильдой Рисс (Косолаповой) со слов Иосифа Штифеля
Стр. 6

Немецкие храмы в Поволжье
Стр. 7

Das ganze wird einen deutschen Bildungskomplex der «Wiedergeburt» darstellen. Vor dem Einzug ins Gebäude hat die Gesellschaft es gründlich umbekant und renoviert.
Alfred FUNK

KASACHSTANISCH-RUSSISCHER UAS-SERVICE

URALSK. Hier ist das kasachstanisch-russische Unternehmen «UAS-Service» gegründet worden, das bereits erfolgreich funktioniert. Zusammen mit der AG «Transservice» aus Ulanowsk besorgt es auf hohem Niveau die Überholung und technische Wartung der PKW «UAS», die Wirtschaftsstrukturen und Privatpersonen gehören. Über das Verkaufsstellenetz dieses Gemeinschaftsunternehmens werden Ersatzteile zu erschwinglichen Preisen verkauft. Mit der Zeit werden sich die Dienstleistungen des «UAS-Service» auf ganz Kasachstan verbreiten.

AKTIONEN MIT PREISENKUNNG

PAWLODAR. Beim hiesigen Komitee für Staatsvermögen hat sich das Problem des Verkaufs von Objekten auf dem Lande sowie nichtattraktiven städtischen Gebäuden verschärft. Um dieses Problem zu lösen, werden die Auktionen nach holländischer Art mit Preissenkung abgehalten, wenn schon gleich der erste Teilnehmer, der die Hand erhoben hat, das unbewegliche Vermögen erwirbt.

Auf diese Weise konnte fast alles verkauft werden, was zur Veräußerung angeboten worden war. Sieben Objekte in Ekibastus, neun in Aksu und drei in Irtyshsk haben neue Inhaber bekommen.
(KasTAG)

Sprachführer

Russisch-kasachisch-deutsch

Verfaßt von Konstantin Ehrlich, Mughtar Kasbekow und Umit Tanikina

TOCTЫ TOCTTAP TRINKSPRÜCHE. Разрешите предложить... За мир! За дружбу! За мир между народами! За сотрудничество! За ваше здоровье! За ваши (наши) успехи! За счастье! С праздником! За счастьем!

ВОПРОСИТЕЛЬНЫЕ СЛОВА И ВЫРАЖЕНИЯ СЪРАУЛЫ СӨЗДЕР МЕН ТІРКЕСТЕР FRAGEWÖRTER UND FRAGEAUSDRÜCKE

Кто? Кто? Кто? Что? Что? Где? Где? Когда? Когда? Почему? Почему? Зачем? Зачем? Какой? Какой? Который? Который? Откуда? Откуда? Сколько? Сколько? Как? Как? Каким? Каким? С кем? С кем? Кто это? Кто это? Кто это тот мужчина? Кто он (она)? Кто они (вы)? Кто там? Кто там? Что с вами? Что вы сказали?

Что вы делаете? Что вы делаете? Что я должен делать? Что вам нужно? Что это? Что случилось? Что вы думаете об этом? Что это значит? Что означает это слово? Где мы? Где это? Где вы живете? Где туалет? Где я могу найти...? Когда вы уезжаете? Куда вы идёте? Откуда вы пришли? В каком часу? Который час? Какое ваше мнение? Сколькo стоит? Сколькo раз? Как туда пройти? Как далеко? Разрешите? Какое это? Как долго? Уже? С кем? В чем дело? Чей? Это правильно? Это правда? Это действительно так?

30 Jahre DAZ

Wie man Zeitungsredakteur wird

(Schluß, Anfang Seite 1) Ich hatte zwar nichts auf dem Kerbholz... Am 9. Februar 1971 wurde ich Leiter der Abteilung Propaganda... Ich ging also zu Alexej Borisowitsch Debolski / Schmeljow... Ich brauche Sie? Was ist das? Was ist geschehen? Wozu denken Sie darüber? Was bedeutet das? Was bedeutet dieses Wort? Wo sind wir? Wo ist das? Wo wohnen Sie? Wo ist die Toilette? Wo kann ich... finden? Wann fahren Sie ab? Wohin gehen (fahren) Sie? Woher sind Sie gekommen? Um welche Zeit? Wie spät ist es? Wie ist Ihre Meinung? Was kostet das? Wievielmal? Wie oft? Wie kommt (fährt) man dorthin? Wie weit ist es von hier? Gestatten Sie? Zu welchem Zweck? Wie lange? Schon? Mit wem? Was ist los? Wessen ... ist (sind) das? Ist das richtig? Ist das wahr? Ist das wirklich so?

Deutsche Hilfe für Minderheiten ist Friedensinitiative für Europa

BUNDESREGIERUNG VERSTÄRKT 1996 DIE ANSTRENGUNGEN ZUR UNTERSTÜTZUNG DER DEUTSCHEN VOLKSGRUPPEN IN DER GUS

Selten ist das finanzielle Engagement einer Regierung so augenfällig wie bei den Bonner Maßnahmen zugunsten der deutschen Minderheiten in Osteuropa... Die Dimensionen dieser Region sind beachtlich. Allein das Altai-Gebiet ist etwa dreiviertel so groß wie Deutschland... Die Bundesregierung trägt dem Rechnung. Für 1996 wird die Hilfe

Auch in hohem Alter kann man Freude empfinden



Maxim Swerew, Teilnehmer dreier Kriege (KasTAG)

Deutsche Allgemeine Zeitung. Chefredakteur: Dr. Konstantin Ehrlich. Stellvertretender Chefredakteur: Chef vom Dienst: Erik Chwatal...

Ein Dichter, den ich gerne lese

(Anfang Seite 1)

1939 ist Herbert Henke mit unter den Teilnehmern eines Seminars junger Dichter in Moskau und lernt viele hervorragende Literaturschaffende kennen wie Lew Kasil, Leonid Sobolew, Konstantin Fedin u.a. Um diese Zeit werden zwei seiner Gedichte ins Russische übertragen. Sie erscheinen in der Unionszeitschrift «Drushba narodow» unter den Titeln «Aistowaja petschala» und «Spelaja rosh». Das war ein guter Ansporn für den Dichter. Schon 1940 konnte er dem Staatsverlag in Engels einen neuen, 5000 Zeilen starken Gedichtsband vorlegen. Das Signalexemplar erblickte gerade noch vor Kriegsbeginn das Licht der Welt. Gleichzeitig wurde Herbert Henke in den Schriftstellerverband der UdSSR aufgenommen. Eine positive kritische Wertung fand sein Schaffen jener Jahre in einem umfangreichen Artikel von Heda Zinner.

Das Bild der deutschen Sowjetliteratur der 30er Jahre, das durch das ersprießliche Schaffen von Franz Bach, Georg Luft, David Schellenberg, Gerhard Sawatzky, Johannes Schaufel, Hans Hansmann, Gottlieb Schneider, Christian Olberg u.a. geprägt wird, ergänzen vorteilhaft die poetischen Leistungen von Herbert Henke.



Herbert Henke, 1936

Die Wolga liegt vor meinem Blick in hellem Maienkleide. Ich stehe am Ufer, bin bewegt, mein Herz - voll Lust und Freude.

Es wallt und wogt der Wasserstrom, durchfurcht von Boot und Fähre. O Wolganiese, Heimatfluß, du wogst gleich einem Meere!

Diese optimistischen, stimmungsvollen Zeilen schrieb der Dichter Ende der Dreißiger. Ganz plötzlich wurde das friedliche Leben unterbrochen. Es begann der Krieg, zuerst der kurze, doch schwere von Stalin entfesselte Krieg mit Finnland, dann der große, nein, der übergroße, schreckliche Krieg - der Krieg gegen Deutschland. Ich möchte nur vorübergehend bemerken, was dieser Einfall unter dem schonungslosen und landesweiten Personenkult für die Deutschen in der UdSSR bedeutete. Die deutschsprachige Presse sowie das gesamte deutsche Schrifttum wurde untersagt, und die deutsche Bevölkerung wurde in kurzer Zeit aus dem europäischen Teil des Landes nach Sibirien, Kasachstan und in andere Regionen des Landes deportiert. Die Phantasie reicht nicht aus, um zu schildern, welcher moralischen Erniedrigung, von den späteren Entbehrungen gar nicht zu sprechen, die «Evakuierten» ausgesetzt waren.

Herbert Henke verschlägt es in die Region Krasnojarsk. Später wird der Dichter schreiben:

Des Krieges Tosen schlug in unser Glück, bis es an Sturm und Wogenbraus zerschellte. Nichts als ein grauer Schatten blieb zurück wie Lenzerinnerung in rauher Kälte!

«Eng» haben es die Gedanken in diesen «rauen» Zeilen. Welche Genauigkeit, welche Besorgnis um das Geschehene: Doch ist darin neben beider Kälte zugleich auch ein verborgenes Gefühl zugegen - das Gefühl der Erinnerung und der Hoffnung. Es wärmt das gesamte Bild auf. Und man glaubt, daß die «raue Kälte» weichen und ein lebenspendender Lenz wieder einziehen wird.

Auch in der schweren, entbehrungsvollen Kriegs- und Nachkriegszeit, da die Möglichkeit fehlte, deutsche Texte zu drucken, stockte

die Feder Herbert Henkes nicht ganz. Er versuchte, sich auf das Russische umzustellen. «More, schumi, solotoje», «Na lyshach», «Samonnenje» u.a. Schöpfungen des Dichters erscheinen in russischer Sprache.

Die Herausgabe des «Neuen Lebens» bot dem Dichter neue schöpferische Möglichkeiten.

Schon in den ersten Jahren des Bestehens dieser Zeitung werden hier sein Märchen «Der herrschsüchtige Hamster» und die Erzählungen «Der alte Imker», «Die Wandlung» sowie eine Reihe von Gedichten abgedruckt.

Im Zeitraum von 1958 bis 1968 (das Jahr seiner Übersiedlung nach Alma-Ata) sind seiner Feder etwa zweihundert thematisch sehr verschiedene Gedichte entsprossen. Die Übersiedlung nach Kasachstan und die Arbeit in der deutschen Redaktion des Kasachischen Rundfunks eröffnete dem Dichter neue schöpferische Horizonte, verlieh ihm neue Schaffensimpulse. Um diese Zeit entstand sein Poem «Die grüne Woge». Die Thematik seiner Prosa ändert sich gleichfalls: Sie ist nun vom Leben der Großstadt und Kasachstans angelegt.

1970 erscheint im Verlag «Kasachstan» sein Gedichtsbändchen «Der grüne Widerhall». 1973 das Bändchen von Erzählungen «Die Pfirsiche». Einige Jahre zuvor hat der Verlag in Kemerowo seine Gedichtssammlung «Prasdnik mjoda» («Honigfest») veröffentlicht in russischer Sprache.

In den 80er Jahren arbeitet Herbert Henke nicht minder produktiv. 1980 erschien im Verlag «Kasachstan» die poetische Sammlung «Der Puls meiner Zeit», im Jahre 1983 eine Auswahl von prosaischen und poetischen Schöpfungen unter dem Titel «Die Manna fällt nicht vom Himmel». Später ist im selben Verlag ein Lesebuch von Herbert Henke gedruckt worden, das uns einen Einblick in sein gesamtes Schaffen gewährt.

Worüber schreibt Herbert Henke, was bewegt sein Gemüt? Obwohl die Naturlyrik bei ihm vorherrschend bleibt, ist sein gesamtes Schaffen sehr mannigfaltig. Seine Auffassung der Welt, sein Verhältnis zum Leben läßt seine Versen leidenschaftlich und überzeugend zur Geltung kommen. Die Rolle eines Außenseiters, die philisterhafte Gleichgültigkeit zu dem, was auf ihn anscheinend nicht unmittelbar Bezug nimmt, ist ihm fremd. Und diese unabänderliche Haltung des Dichters läßt seine besten Schöpfungen weiterleben und objektive Realität werden.

Herbert Henke liegt es offensichtlich daran, uns die Um- und Zustände unserer Umwelt verständlicher zu machen, seine eigenen Erfahrungen und die Erfahrungen seiner Generation zum Gemeingut werden zu lassen.

Ja, vergänglich sind die Lenz, unergänglich ist die Ferne, doch noch viele Jahre glänzen strahlend längst erloschene Sterne:

Nein, das sind keine Mentorworte, das ist eine Erkenntnis, zu der der Dichter über die Stromschnellen seines ereignisreichen, bewegten Lebens gelangt ist, und von der er seinen Lesern nun auf vertrauliche Weise berichtet. Was das gesamte Schaffen des Dichters stets durchdringt ist wohl die Liebe. Dieses Thema ist eigentlich die Nabelschnur, die sein poetisches Denken nährt. Was für warme, gefühlsvolle, zugleich aber einfache Worte findet er zum Beispiel für das «rauhe», «in Reif gehüllte» Sibirien, wo er 28 Jahre verlebt hat und mit dem er sich heute noch aufs engste verbunden fühlt:

Du mein Sibirien, säst noch dicke Flocken, und morgens bist du noch in Reif gehüllt, und kahle Weißdornbüsche stacheln trocken, denn auch der Mai ist da mitunter wild...

So manches lange Jahr drückt meinen Rücken, und wenn sich meine Stundenzahl erfüllt, will ich noch einmal in dein Antlitz blicken, die Augen schließen dann mit deinem Bild.

In einer ganzen Reihe von Poemen und Gedichten prangert der Dichter die Kriegshetze an. In ganz konkreten Bildern führt er uns die Schrecknisse eines nuklearen Krieges vor Augen:

O Schrecken! Meine Glieder zittern noch: Ich sah im Traum Kernengeheuer fallen, Ein schwarzer Wall von Rauch und Feuer kroch und griff nach mir mit heißen Todeskrallen...

Ich hörte Schreie aus versengtem Mund und fühlte mich von Angsten fortgerissen, Gebäude stürzten krachend in den Grund, der helle Tag versank in Finsternissen...

Um den Erdball schallt ein mächtiger Ruf nach Frieden. Die Kontinente wollen von Waffengeöse nichts hören. Die Begriffe von unserem Erdenhaus haben sich geändert: angesichts der ballistischen Raketen ist es klein und eng - sie können einen beliebigen Punkt auf dem Erdenrund erreichen und ihre verheerende Ladung absetzen. Deswegen gibt es keinen anderen Ausweg:

Zum Rundtischgespräch: Die Fristen sind knapp. Und kleinen Hader vergessen! Nur Abrüstung hilft der Notlage ab. Wir sitzen auf Pulverfassern!

Neben der Verhütung eines Krieges rückt ein anderes Problem unserer Zeit in den Vordergrund - das Problem des Umweltschutzes. Die Gefahr, die von dieser Seite her der Menschheit droht, vergrößert sich zusehends, Herbert Henke hält es für seine Bürgerpflicht, darauf hinzuweisen. In seiner autobiographischen Skizze «Meine Feder lenkt das Leben» schreibt er: «Dem Menschen, ausgerüstet mit moderner Wissenschaft und Technik, ist eine große Macht über die Natur gegeben: Er lenkt Flüsse um, bewässert die Wüsten und legt Sümpfe trocken, dringt in die geheimsten Tiefen der Materie ein. Er soll aber immer daran denken, daß der Planet Erde mit

all seinen Reichtümern unser Zuhause ist. Der Planet ist Millionen Jahre ohne den Menschen ausgekommen und kann auch jetzt ohne ihn auskommen - der Mensch aber ohne ihn nicht.» Die Besorgnis um die Umwelt kommt in vielen Versen von Herbert Henke zum Ausdruck. So lesen wir im Gedicht «Zuversicht»:

Schon strömt befreite Wärme aus den Kernen, das Wissen überwindet immer neue Steilen, dringt wie mit Scheinwerfern in dunkle Fernen, doch auch Besorgnis meldet sich zuweilen.

Geduldig fügen sich uns Wasser, Luft und Erde, doch wolkenwäre Brodemünste steigen ... Von Abwässern ist mancher Fluß gefährdet, sogar der Ozean kann nicht mehr schweigen.

Die gesamte Poesie von Herbert Henke ist von patriotischem Pathos getragen («Sapsib» - aus «Sibirischer Sommer», «Die Magistrale», «Die grüne Woge»). Des öfteren setzt er sich mit Fragen der Moral auseinander. Diese Fragen beschäftigen ihn, weil er sich für all das mitverantwortlich fühlt, was sich um ihn herum abspielt. So ist nun einmal Herbert Henke.

Die Natur und Liebeslyrik nimmt im Schaffen von Herbert Henke, wie gesagt, einen besonderen Platz ein. Sie ist nicht schlechthin eine Verschönerung seiner Poesie, sondern ein nicht wegzudenkender Bestandteil seines Schaffens. Ich hatte schon Gelegenheit, darauf hin-

zuweisen, wo sein tiefes Naturempfinden herrührt. Auch habe ich schon gesagt, daß in den Naturmotiven von Herbert Henke mehr als nur reine Naturlyrik enthalten ist. Die Naturschreibungen dienen ihm gewöhnlich dazu, um menschliche Beziehungen tiefer aufzuzeigen:

Bei der Gestaltung von Naturbildern ist der Dichter bestrebt, dem Menschen durch die Erkenntnis der Welt zu sich selbst als zu einem harmonischen Ganzen zu finden, denn die Größe des Menschen ist nach seiner Auffassung der Maßstab der gesamten Umwelt. Henke umsetzt jedoch die Natur nicht. Seine Naturbilder verkörpern in der Regel eine sittliche Erschei-

nung. Wie schildert er ein heraufziehendes Gewitter? Die Regenwolke mit gärendem weißen Saum, gerundeten blauschwarzen Ballen, die an zerklüftete Bergkuppen erinnern, bietet einen fesselnden Anblick. Nachdem aber die Wolke ihren ganzen Feuchtigkeitsreichtum Feldern und Wäldern abgegeben hat, bleibt von ihr nur ein unscheinbares Dunstgewebe übrig. Die Bereitschaft, sich um das Wohl der düstenden Erde aufzuopfern - das ist es, was der Dichter besingt. Er belehrt nicht mit erhobenem Zeigefinger. Es bleibt dem Leser selbst vorbehalten, alle nötigen Schlußfolgerungen zu ziehen.

Betrachten wir einmal ein anderes Gedicht. Es heißt «Schicksal» und zählt nur acht Zeilen. Wenn wir es gelesen haben, sitzen wir noch lange, in Gedanken versunken, da. Hier ist von Sternen die Rede, die in der Unendlichkeit schweben und nicht von ihren Bahnen wegdürfen. Mitunter gestalten sich auch die menschlichen Beziehungen so. Infolge bestimmter Umstände sind die Menschen voneinander getrennt und dürfen sich nicht sehnsüchtig in die Arme sinken.

Die Naturbilder sind für Herbert Henke niemals Selbstzweck, dahinter verbirgt sich stets ein tiefer Sinn: Lärchen sind groß und stark und voll derber Rauheit, doch dieses äußere Aussehen täuscht sie sind voll zarten Fühlens: Der erste leichte Frost versengt ihre Nadeln. Und da schon von Bäumen die Rede ist, will ich gleich noch ein Gedicht erwähnen, in dem eine Baumgestalt verkörpert ist. Der Baum, der seine mächtige Krone hoch über seinesgleichen erheben hat («Der Riese») schaut mit Hochmut und Mißachtung auf den gan-

zen Wald herab. Er denkt nur noch an sich selbst. Dieser Egoismus wird endlich bestraft: Ein Gewittersturm bringt den Riesen zu Fall. Nun kann das bedruckte Unterholz erleichtert aufatmen und sich zum Himmel recken. Denkt man da nicht an die schlimmen Zeiten unserer nahen Vergangenheit?

Allegorisch ist auch das Gedicht, das mit dem kurzen Wort «Das Seil» betitelt ist. Ein zerrissenes, mit Rost bedecktes Seil liegt neben einem Fahrweg im Sumpf. Mit diesem Seil ist so mancher steckengebliebener Wagen aus dem Morast gezogen worden. Nun döst es, weggeworfen, seiner Auflösung entgegen. Niemand braucht es. Nach kurzem Nachsinnen begreifen wir, was damit gemeint ist. Auch in der menschlichen Gesellschaft kommt es vor, daß ein Mensch im vorgeschrittenen Alter, wenn er arbeitsunfähig ist, nicht mehr nach Gebühr behandelt wird.

Bei der Lektüre der Lyrik Herbert Henkes manifestiert sich vor allem ihre Gedankentiefe, die vertrauliche Darstellungsweise des Künstlers. Sie liest uns den Ernst des Lebens kennen, will uns zu tief-sinnigen Betrachtung anregen...

Am flachen Ufer liegt ein Baum im trocknen Sand seit vielen Wochen, Er hört im Wachen und im Traum den Wasserstrom vorüberkochen... Hier liegt er nutzlos und vergessen, haucht seinen letzten Atem aus. Die Kameraden sind indessen vielleicht ein Damm, vielleicht ein Haus?

Mit siechen, halbverdorrten Gliedern liegt lange schon ein Baum im Sand. Er träumt von seinen fernén Brüdern, zum Wasser sehnsuchtsvoll gewandt.

Es ist kennzeichnend für unsere deutschen Literaten, daß sie sich in verschiedenen Genres der künstlerischen Betätigung versuchen. Davon zeugen zahlreiche Beispiele. Für Herbert Henke sind seine Prosawerke bei weitem keine Versuche; sie zeugen von echter Gebung.

«Man spürt bisweilen ein Bedürfnis, größere, vielschichtige Problemkreise zu behandeln, und da erscheint die Form eines Verswerkes nicht immer als die passendste», sagt der Dichter. «Deswegen fühle ich mich veranlaßt, zum Prosagenre zu greifen...»

Die prosaischen Schöpfungen von Herbert Henke behandeln meist sittliche Probleme und sind auf-

schon Dichtung wie Michail Dudin, Wera Inber, Alexander Prokofjew, Michail Swetlow, Sergej Smirnow, Wsewolod Roshdestwenski, Sergej Wassiljew und viele andere. Auch nicht wenig kasachische Dichter sind dank ihm dem deutschen Leser zugänglich geworden. Allein von Oshas Sulejmenow hat Herbert Henke nahezu 2 000 Zeilen nachgedichtet. Doch nicht allein die Quantität ist ausschlaggebend. Der Übersetzer Herbert Henke trägt den Besonderheiten des jeweiligen Autors Rechnung, liefert aber nie sprachlichen Ausschluß. Er wahrt stets Strenge in der Verstechnik und läßt Gedankenklarheit walten. Seine Nachdichtungen zeigen keine Spur von gewaltmäßigem Eingriffen und lesen sich wie Originalwerke.

Herbert Henke ist vorwiegend Lyriker, aber auch Humor und Satire sind ihm nicht fremd. Er weiß, daß die Satire der Gesellschaft gute Dienste leisten kann.

Und sie kommt bisweilen nicht nur in Fabeln zum Ausdruck. Im Gedicht «Der falsche Löwe» ist von einem Pseudoritter die Rede, der «als Etalon der Ehrsamkeit», «als göltig, mildtätig und hilfsbereit» galt. Als aber nachts unerwartet ein Unglück hereinbricht, ist der «hilfsbereite» Mann verschwunden; er gibt Fersengeld, um seine eigene Haut zu retten.

Man könnte in dieser Weise noch lange fortfahren. Die Palette der satirischen Klänge des Dichters ist sehr mannigfaltig.

Und noch eines: Bisher habe ich mich hauptsächlich auf den Inhalt konzentriert. Nun sollen aber auch einige Eigentümlichkeiten der Form und der Schreibweise des Dichters erwähnt werden. Er reimt absolut alle Zeilen, und wie er in Gesprächen oft betont hat, hält er den Reim nicht für eine lästige Bürde, sondern für seinen Helfer: Der Reim verstärkt den Eindruck, verleiht den Zeilen Klangfülle. Gleichzeitig sei auf noch eine Besonderheit seines Schaffens hingewiesen: Man findet bei ihm keine Inversionen. Er vergißt nie, daß das Prädikat den zweiten Platz im Satz behaupten soll. Seine Verse fließen leicht und ungezwungen, ohne gewaltsame Passagen. Verrenkungen und gekünstelten Wortlaut. Solche Ungezwungenheit läßt sich nur durch gewissenhafte und beherrschte Arbeit erzielen.

Abschließend noch dies: Herbert Henke ist ein Dichter, den ich gern lese, mit viel Gewinn. Ich mach mir meine Entdeckungen, deren einige ich Ihnen hier vermittelt habe. Ich war bemüht, Ihnen den Dichter verständlicher zu machen und dadurch näher zu bringen, indem ich manchen «er»-Texte in räumlich-zeitlichen Bezug brachte. Ich bin weit davon entfernt, behaupten zu wollen, daß meine Ausführungen ein vollständiges Bild des Lebens und Schaffens unseres verehrten Literaten seien. Viel mehr bin ich der Ansicht, daß ich nur den ersten Schritt zur Erkenntnis des ganzen getan habe.

Bevor ich jedoch meine Ausführungen abschließen möchte, ich noch ein Gedicht von Herbert Henke zitieren, das ihn und seine heutige Stimmung aufs beste charakterisiert:

Of schon schlug mir Märzwind ins Gesicht, aber mit Erregung sah ich immer, wie der Keim durch falbe Blätter sticht, und am Zweige grüne Flämmchen schimmern.

Wie ein heller Tag ist mein Gemüt, duldet keine trüben Wolkenhüllen! Schallen Kranschreie und die Weite blüht, möchte ich mich tummeln wie ein Füllen!

Gerade so ist er, der nahmhafte rußlanddeutsche Literaturschaffende, Herbert Henke.



Seminar der rußlanddeutschen Schriftsteller in Krasnojarsk 16.-19. Juli 1959

Sitzen: Wolfgang Eckert, Victor Klein, Dominik Hollmann, Andras Saks, Sekretär der Krasnojarsker Schriftstellervergängerin Ustinowitsch, Frieda Reiß, Franz Leschnitzer, Alexander Henning, T. Chumowa. Zwischen Leschnitzer und Henning steht Irina Dyck.

Stehen: Friedrich Dortmann (Komponist), Nikolaus Reichert, Leo Marx, Johann Philipp, Herbert Henke, Georg Hardock, Alexander Gallinger, Leo Fritz, Klotseho (Korr NL), Heinrich Schneider, Woldemar und Marie Fritzer. Fotos: Archiv

zuweisen, wo sein tiefes Naturempfinden herrührt. Auch habe ich schon gesagt, daß in den Naturmotiven von Herbert Henke mehr als nur reine Naturlyrik enthalten ist. Die Naturschreibungen dienen ihm gewöhnlich dazu, um menschliche Beziehungen tiefer aufzuzeigen:

Bei der Gestaltung von Naturbildern ist der Dichter bestrebt, dem Menschen durch die Erkenntnis der Welt zu sich selbst als zu einem harmonischen Ganzen zu finden, denn die Größe des Menschen ist nach seiner Auffassung der Maßstab der gesamten Umwelt. Henke umsetzt jedoch die Natur nicht. Seine Naturbilder verkörpern in der Regel eine sittliche Erschei-

nung. Wie schildert er ein heraufziehendes Gewitter? Die Regenwolke mit gärendem weißen Saum, gerundeten blauschwarzen Ballen, die an zerklüftete Bergkuppen erinnern, bietet einen fesselnden Anblick. Nachdem aber die Wolke ihren ganzen Feuchtigkeitsreichtum Feldern und Wäldern abgegeben hat, bleibt von ihr nur ein unscheinbares Dunstgewebe übrig. Die Bereitschaft, sich um das Wohl der düstenden Erde aufzuopfern - das ist es, was der Dichter besingt. Er belehrt nicht mit erhobenem Zeigefinger. Es bleibt dem Leser selbst vorbehalten, alle nötigen Schlußfolgerungen zu ziehen.

Betrachten wir einmal ein anderes Gedicht. Es heißt «Schicksal» und zählt nur acht Zeilen. Wenn wir es gelesen haben, sitzen wir noch lange, in Gedanken versunken, da. Hier ist von Sternen die Rede, die in der Unendlichkeit schweben und nicht von ihren Bahnen wegdürfen. Mitunter gestalten sich auch die menschlichen Beziehungen so. Infolge bestimmter Umstände sind die Menschen voneinander getrennt und dürfen sich nicht sehnsüchtig in die Arme sinken.

Die Naturbilder sind für Herbert Henke niemals Selbstzweck, dahinter verbirgt sich stets ein tiefer Sinn: Lärchen sind groß und stark und voll derber Rauheit, doch dieses äußere Aussehen täuscht sie sind voll zarten Fühlens: Der erste leichte Frost versengt ihre Nadeln. Und da schon von Bäumen die Rede ist, will ich gleich noch ein Gedicht erwähnen, in dem eine Baumgestalt verkörpert ist. Der Baum, der seine mächtige Krone hoch über seinesgleichen erheben hat («Der Riese») schaut mit Hochmut und Mißachtung auf den ganzen Wald herab. Er denkt nur noch an sich selbst. Dieser Egoismus wird endlich bestraft: Ein Gewittersturm bringt den Riesen zu Fall. Nun kann das bedruckte Unterholz erleichtert aufatmen und sich zum Himmel recken. Denkt man da nicht an die schlimmen Zeiten unserer nahen Vergangenheit?

Allegorisch ist auch das Gedicht, das mit dem kurzen Wort «Das Seil» betitelt ist. Ein zerrissenes, mit Rost bedecktes Seil liegt neben einem Fahrweg im Sumpf. Mit diesem Seil ist so mancher steckengebliebener Wagen aus dem Morast gezogen worden. Nun döst es, weggeworfen, seiner Auflösung entgegen. Niemand braucht es. Nach kurzem Nachsinnen begreifen wir, was damit gemeint ist. Auch in der menschlichen Gesellschaft kommt es vor, daß ein Mensch im vorgeschrittenen Alter, wenn er arbeitsunfähig ist, nicht mehr nach Gebühr behandelt wird.

Bei der Lektüre der Lyrik Herbert Henkes manifestiert sich vor allem ihre Gedankentiefe, die vertrauliche Darstellungsweise des Künstlers. Sie liest uns den Ernst des Lebens kennen, will uns zu tief-sinnigen Betrachtung anregen...

Am flachen Ufer liegt ein Baum im trocknen Sand seit vielen Wochen, Er hört im Wachen und im Traum den Wasserstrom vorüberkochen... Hier liegt er nutzlos und vergessen, haucht seinen letzten Atem aus. Die Kameraden sind indessen vielleicht ein Damm, vielleicht ein Haus?

Mit siechen, halbverdorrten Gliedern liegt lange schon ein Baum im Sand. Er träumt von seinen fernén Brüdern, zum Wasser sehnsuchtsvoll gewandt.

Es ist kennzeichnend für unsere deutschen Literaten, daß sie sich in verschiedenen Genres der künstlerischen Betätigung versuchen. Davon zeugen zahlreiche Beispiele. Für Herbert Henke sind seine Prosawerke bei weitem keine Versuche; sie zeugen von echter Gebung.

«Man spürt bisweilen ein Bedürfnis, größere, vielschichtige Problemkreise zu behandeln, und da erscheint die Form eines Verswerkes nicht immer als die passendste», sagt der Dichter. «Deswegen fühle ich mich veranlaßt, zum Prosagenre zu greifen...»

Die prosaischen Schöpfungen von Herbert Henke behandeln meist sittliche Probleme und sind auf-

schon Dichtung wie Michail Dudin, Wera Inber, Alexander Prokofjew, Michail Swetlow, Sergej Smirnow, Wsewolod Roshdestwenski, Sergej Wassiljew und viele andere. Auch nicht wenig kasachische Dichter sind dank ihm dem deutschen Leser zugänglich geworden. Allein von Oshas Sulejmenow hat Herbert Henke nahezu 2 000 Zeilen nachgedichtet. Doch nicht allein die Quantität ist ausschlaggebend. Der Übersetzer Herbert Henke trägt den Besonderheiten des jeweiligen Autors Rechnung, liefert aber nie sprachlichen Ausschluß. Er wahrt stets Strenge in der Verstechnik und läßt Gedankenklarheit walten. Seine Nachdichtungen zeigen keine Spur von gewaltmäßigem Eingriffen und lesen sich wie Originalwerke.

Herbert Henke ist vorwiegend Lyriker, aber auch Humor und Satire sind ihm nicht fremd. Er weiß, daß die Satire der Gesellschaft gute Dienste leisten kann.

Und noch eines: Bisher habe ich mich hauptsächlich auf den Inhalt konzentriert. Nun sollen aber auch einige Eigentümlichkeiten der Form und der Schreibweise des Dichters erwähnt werden. Er reimt absolut alle Zeilen, und wie er in Gesprächen oft betont hat, hält er den Reim nicht für eine lästige Bürde, sondern für seinen Helfer: Der Reim verstärkt den Eindruck, verleiht den Zeilen Klangfülle. Gleichzeitig sei auf noch eine Besonderheit seines Schaffens hingewiesen: Man findet bei ihm keine Inversionen. Er vergißt nie, daß das Prädikat den zweiten Platz im Satz behaupten soll. Seine Verse fließen leicht und ungezwungen, ohne gewaltsame Passagen. Verrenkungen und gekünstelten Wortlaut. Solche Ungezwungenheit läßt sich nur durch gewissenhafte und beherrschte Arbeit erzielen.

Abschließend noch dies: Herbert Henke ist ein Dichter, den ich gern lese, mit viel Gewinn. Ich mach mir meine Entdeckungen, deren einige ich Ihnen hier vermittelt habe. Ich war bemüht, Ihnen den Dichter verständlicher zu machen und dadurch näher zu bringen, indem ich manchen «er»-Texte in räumlich-zeitlichen Bezug brachte. Ich bin weit davon entfernt, behaupten zu wollen, daß meine Ausführungen ein vollständiges Bild des Lebens und Schaffens unseres verehrten Literaten seien. Viel mehr bin ich der Ansicht, daß ich nur den ersten Schritt zur Erkenntnis des ganzen getan habe.

Bevor ich jedoch meine Ausführungen abschließen möchte, ich noch ein Gedicht von Herbert Henke zitieren, das ihn und seine heutige Stimmung aufs beste charakterisiert:

Of schon schlug mir Märzwind ins Gesicht, aber mit Erregung sah ich immer, wie der Keim durch falbe Blätter sticht, und am Zweige grüne Flämmchen schimmern.

Wie ein heller Tag ist mein Gemüt, duldet keine trüben Wolkenhüllen! Schallen Kranschreie und die Weite blüht, möchte ich mich tummeln wie ein Füllen!

Gerade so ist er, der nahmhafte rußlanddeutsche Literaturschaffende, Herbert Henke.

Aus unserem literarischen Nachlaß

Franz SCHILLER

An den blauen Bergen

Wind dagegen gab es immer genug, sei es eiskalter oder glühender. Als dann aber zu Anfang des 20. Jahrhunderts auch in den größeren Kolonien Dampfmühlen gebaut wurden, begannen die Windmühlen eine Wanderung nach dem Osten. Und auf diese Weise kam auch eine nach Friedenthal, zu Johann Lindle.

Am nächsten Morgen nach unserer Ankunft führte mich Vetter Johann zum Müller, der in einem kleinen Hause unweit der Mühle auf einer Anhöhe wohnte.

«He, Vetter Willem rief er dem Müller zu, «ich hab aich do 'n Samarer Bibla als G'hilf brocht».

Der Müller hielt in seinem Gesange inne und trat hinter den Mehlsäcken hervor. Es war ein etwas rotliches Männchen und machte durch seine Figur einen komischen Eindruck.

«Schun recht,» sagte der Mann, «wann 'n ror aach was kann», und deutete auf mich. «Wo bischt dann her, Jung? - Von Marienheim? So, so, Un wie schraibst dich denn? Gell du bischt dem Druschke sei Jun? So, so. Dai Großvater han ich arg gut gekennt, des war 'n großer Snakom zu mir.»

«Ja un wo said dann ihr her, Vetter, wann mr froe derf?» wagte ich

etwas schüchtern zu fragen. «Ich? Aach von Marienheim. Ich sin dr Vetter Willem.»

«Woll der Vetter Willem, von dem die Vrschtouler herstamme?»

«Ja, awer do is die Hälf gelou drun!» Das war meine Einführung in den neuen Dienst. Vetter Johann ließ mich in der Mühle und ging heim. Ich mußte zuerst nicht recht, ob das nun alles Wirklichkeit war oder nicht. Ich hatte immer gedacht, «Vetter Willem» habe einmal irgendwo gelebt wie Till Eulenspiegel, sei aber schon lange tot. Man erzählte auch immer von ihm in der Vergangenheit. Dabei wußte man oft nicht ob die Streiche von Eulenspiegel, den sieben Schwaben, Münchhausen oder Vetter Willem herrührten. Alles floß durcheinander. Später begriff ich freilich, daß «Vetter Willem» nur ein Sammelbegriff für alle Streiche und allerhand «Kumedjer» war, die sich mit der Zeit ein Existenzrecht im Volksleben erworben hatte. Fast jedes Dorf hat seinen Eulenspiegel oder Münchhausen, bei uns hieß er «Vetter Willem», in einer Nachbarskolonie «roter Peter», in einer anderen «Weirich» usw.

Ein kurioser Mensch war Vetter Willem, mein Müller in Friedenthal, immerhin, und einen Teil der ihm zugeschriebenen Schwänke, der «Riß» und «Goune» hat er sicher auf dem Gewissen. Das Selt-

ste war das Miniaturhafte in seiner ganzen Erscheinung: ein kleiner roter Kopf auf einem kurzen dicken Rumpf, eine zwiebelähnliche Nase, immerfort binzelnde graue Äuglein und große Ohren, mit denen er watscheln konnte wie eine Ziege. Grimassen konnte er schneiden wie der alte Affe. den ich im Astrachaner Tiergarten gesehen hatte. Auch der ganze Haushalt in dem Häuschen war eine Miniatur, angefangen von seiner Frau Lisbeth, die wie ein zehnjähriges Mädchen aussah, bis hinab zu den Stühlen; Tischen und dem Wasserfaß auf dem Hofe. Jeden Nachmittags spannte sich Vetter Willem vor das Wasser-schlittchen und fuhr zum Teich - Brunnen gab es nicht - nach Wasser. Ich ging hinterher, trug den Eimer und half «drücken».

Ich gewöhnte mich bald an das Leben in der Mühle. In aller Frühe kochte uns die Lisbeth-Wesel eine warme Suppe; nach dem Essen - draußen war es noch dunkel - nahm Vetter Willem die zweifelhafte Flinte, und wir gingen zur Mühle. Es gab ungeheuer viele Wölfe, die besonders im Frühjahr während der Brunstzeit das Dörfchen förmlich belagerten. Alle Stallungen und Wohnungen mußten fest verschlossen werden, und wenn jemand in der Nacht fahren mußte, was nur in der größten Not geschah, zündete er immerfort Strohbüschelchen an und warf sie auf den Weg. Betreten wir also mit der Flinte den Hof, so wichen die Wölfe etwas zurück, und wir setzten die Mühle in Gang. Es ist keine so leichte Arbeit; be-

sonders bei der körperlichen Schwäche des Vetter Willems dauerte es immer eine geraume Zeit, bis das Räderwerk in Gang kam. Ich half dann oben aufschütten und unten die Mehlsäcke an- und abbinden, ebenso Mehl und Kleie «einstumpen». Vetter Willem unterhielt sich mit den russischen Bauern, die Getreide brachten, schrieb alles hübsch ein und gab Quittungen. Seine Buchstaben sahen zwar aus, daß sie niemand lesen konnte, aber das machte nichts. Wenn gerade Vetter Johann nicht auf den Wind und schlechte Zeiten schimpfte, so waren wir vergnügt und sangen. Unser Lieblingslied, besonders des Vetter Willems, war das Lied vom Müller und Ziegenbock.

Wer hat dich denn geschlagen, Mein Ziegen der Bock, Mein Ziegen der Bock - Der Müller, der Müller, Mein gnädiger Herr, Mein gnädiger Herr, Womit hat er dich denn geschlagen, Mein Ziegen der Bock, Mein Ziegen der Bock - Mit 'm Stock an den Kopf, Mein gnädiger Herr, Mein gnädiger Herr.

Dabei mußte ich freilich immer die wenig dankbare Partei des Ziegenbockes singen.

Abends zu Hause machte sich Vetter Willem etwas gemächlich Da lag er nach dem Abendessen auf der Bank hinter dem warmen Ofen, und die Lisbeth-Wesel saß vor dem Ofen auf einem Lederschemel und

strickte. Der Alte rauchte seine Pfeife und ließ sie zu Hause nie kalt werden, da er in der Mühle nicht rauchen durfte. So war er stets in der kleinen Ecke in eine Rauchwolke gehüllt und grunzte vor Vergnügen. Er hatte offenbar das Bedürfnis, jemandem Episoden aus seinem Leben zu erzählen. Und da ich sein einziges Publikum war - die Lisbeth-Wesel hörte nie zu - so wandte er sich an mich. Das beliebteste Thema war die Geschichte von seinem Fuchs. Gewöhnlich begann er: «Ja, Fritz, frieher is mir's arig gut gang. Un des han ich alles maim Fuchs zu verdanke. Mai biße Zaig, wu ich noch han, stammt jo aach alles un sellemol.

Sitz ich do mol in der Kawak mit vill Mannslaid zamme un galai, un do ware auch lichtige Jemtschik mit gute Perd drunner. Awer mai Fuchs war doch's bescht Perd in ganz Rußland. Un do kummert een Jemtschik zu mr un saat: «Willem, verhandel mr doch dai Fuchs, der soll jo so sakermentlich gut sin.»

«Kann mr Wiewiell gebtscht zu?» «Zwanzig Ruwel.» «Ing'schlaa.»

«So sitze mr un drinke Magnitsch. Kumm't 'n anrer Jemtschik un saat: «Willem, verhandel mr doch den Schimmel, wu'scht jetz grad gehandelt hascht.»

«Wiewiell gebtscht zu?» «Dreißig Ruwel!» «Ing'schlaa.»

Un so is 's fortgang bis zum Morget. Do han ich 'n großer Haufe Geld g'hat. Un wie ich rausgeh un will mr mol des Perd ansien, wu ich d'letscht gehandelt han - was menscht, Fritz? - 'S war mai Fuchs! Un do hat des traite Perd die helle Freddeträne gekrisht, weil's wieder bei mir war! Un ich han des velle Geld g'hat!»

Auf die südrussischen Deutschen in Friedenthal war Vetter Willem schlecht zu sprechen. Sie waren ihm zu «gruzatig» und verstanden vor allem seine Späße nicht. Dagegen die Wolgaer, besonders die Marienheimer, ja die wußten, warum sie lebten und verstanden vor allem Spaß.

«Fahr ich do emol dorch's Dorfa, erzählte Vetter Willem, «s war im Summer Sonntags owend, un vill Mannslaid stehn dr Gass. Un do rufe mr etliche zu: Hall doch 'mol Willem un belüg' uns 'n bißche!»

«Nee, han ich g'sagt, ihr Mannslaid, ich han jo gar kee Zeit; 's - Kerschegrawe Damm is ausg'riss un do lait dr Grawe voll Fisch. Ich will mr hortig 'n Wag' voll holle. Un hab druff g'schlaa uf mai Fuchs un jek. Un was menscht, Fritz? Alle Marienheimer han die Wag' ing'spannt und sin an dr Kerschegrawe g'far, weil 'n jeder Fisch nemme wolt. Natürlich han ich mich schpepp g'lacht; weil 's Damm war grad noch so wie's war. Die Marienheimer han tlichtig g'lacht un

ПОНЕДЕЛЬНИК 4 декабря КАЗАХСТАН-1

8.00 «Азан». 8.05 «Солем, Қазақстан!» Утренняя программа. 8.45 «Әлжисса» (программа, анонс, реклама). 8.50 Экран повторного фильма. «Пропавшая экспедиция». 1-я серия. 9.55 Мультфильм. 10.15 Телефортуна «Алтын дала». 11.00 «Хабар». 11.40 Концерт. 12.10 «Қазақтелефильм» студиясы. «Ықылас». 12.55-13.00 «Әлжисса» (анонс, программа, реклама). 17.55 Программа. 18.00 «Беллиссима» («Красавица»). Телесериал (Венесуэла). 18.45 «Ақын жыры-жүрек сыры» (Ақтабе). 19.10 «Жұты абанд!» 19.35 «Керімаған» сауықтыру орны. 19.55 Реклама. 20.00 «Дерзкие и красивые». Телесериал (США). 66-я серия. 20.30 Реклама. 20.35 Кешкі әуендер. 20.45 «Балбөбек». 20.55, 21.20, 21.45 Реклама. 21.00 «Хабар». 21.55 «Әлжисса» (программа, анонс, реклама). 22.05 Концерт. 22.15 «Выбор». 22.35 Модина Ералиеваның орындауында шығыс өндери. 23.00 «45 минут». 23.45 «Қылмыс пен жаза». 24.00 «Хабар». 00.20-00.30 «Әлжисса» (анонс, реклама).

ОРТ

10.00 Новости. 10.15 «Тропиканка». Серил. 11.00 «Что? Где? Когда?». 12.10 «Замочек с секретом». Мультфильм. 12.30 «Угадай мелодию». Телеигра. 13.00 Новости. 13.10-13.50 В эфире межгосударственная телерадиокомпания «Мир». 19.00 Новости. 19.20 «Тропиканка». Серил. 20.05 «Выборы-95». 20.35 «Угадай мелодию». Телеигра. 21.00 «Мя». Авторская программа В. Познера. 21.45 «Спокойной ночи, малыши». 21.55 Реклама. 22.00 Время. 22.35 Реклама. 22.45 Фантастический детектив «Электронные жучки-10». «Пульс». 23.45 Теннис. Кубок Дэвиса. Финал. Сборная России - сборная США. 01.50-02.00 Новости.

РОССИЯ

7.00-9.00 и 18.00-21.00 АТВ. 21.00 Вести. 21.20 Реклама. 21.25 Детские по понедельникам. «На круги своя». Художественный фильм из сериала «Инспектор Морс» (Великобритания). Часть 1-я. 22.25 Реклама. 22.30 Премьера видеоклипа. Н. Караченцов. «Усталый огонь». 22.35 Репортер. 22.45 «К. Симонен и В. Гросман: сын и пасынок». Программа А. Аннинского. 23.30 «Партия халывы». 23.50 Река времени. 23.55 Реклама. 24.00-00.20 Вести.

КТК

07.00 «Здравствуйте» 08.30 Коммерческая информационная программа 09.05 Проект «Открытые небеса» 10.00 Мультфильмы 10.30 Мультсериал. «Мистер Боугс». 11.00 ПОСТ-музыкальные новости 11.15 Дорожный патруль 11.30 АПТЕКА 11.40 ВЫБЕРИ МЕНЯ 12.20 ДИСК-канал «Не с той ноги» 12.40 ДИСК-канал «Не с той ноги» 13.00 «ЧАЙ-КЛУБ». В гостях у Зинови Гердта А.Яковлев и Е.Гайдар 13.40 Юмористический сериал. «Один к десяти». 14.05 Дорожный патруль. Сводка за неделю 14.20 ПРОГНОЗЫ НЕДЕЛИ 14.50 КУРС \$ 15.00 Сериал: «Мистители». 15.50 «90х60х90» 16.05 КИНОТЕАТР ТВ-6. «Случай с Польшиним» 17.45 Коммерческая информационная программа 18.30 Мультфильм. 18.40 Программа о здоровье «Путь к себе» 19.10 «Семейный альбом» (английский язык для взрослых) 19.25 «Вечерние новости» 19.50 Коммерческий вестник 20.25 Частное лицо 20.40 «5 минут с НАРОДНЫМ банком» 20.45 «Всемирные телевизионные новости» (WTN) 21.00 «Против течения» (13 заключительная серия) 22.05 «Сегодня вечером» 22.15 «CNN» 22.30 «В Лондоне хорошая погода» 23.05 «Подмосковные вечера»

ТАН

7.55 Программа. 8.00 Объявления и утренние новости MTV. С 8.30 до 14.00 - техническая профилактика. 14.00 Объявления и дневные новости MTV. 15.00 Этот фантастический мир. «Звездные войны: империя наносит ответный удар». 17.10 К 70-летию режиссера Куата Абусейтова - мелодрама «У подножия Наизатас». 18.55 Программа. 19.00 Объявления и вечерние новости MTV. 20.00 Вечер комедии. Стив Мартин в фильме «Это случилось в Лос-Анджелесе». 21.55 Программа. 22.00 Объявления и ночные новости MTV. 23.00 Экран-взрослым. Мелодрама «Измена». 00.30 Суперхит года. Детективный триллер «Семья» (по окончании-программа передача на завтра).

ТВМ

7.00 Мультшоу. 7.40 Программа «Фронтранер» (США). 8.10 Музыкально-развлекательная программа «Ночное метро». 8.40 Информационное агентство США представляет познавательную программу «Тема: Земля». 18.00 Музыкальный тайм-аут. 18.05 Худ. фильм «Нострадамус» с участием Рутгера Хауэра. 19.55 Реклама. 20.00 Телеэкспресс. 20.20 Телесериал «Династия». 44-я серия «Акапулько». 21.12 Мультфильмы «Том и Джерри» и «Ну, погоди!» 21.30 Телеэкспресс. 21.55 Литературная классика на экране. Премия «Оскар». Кинополное Сергея Бондарчука «Война и мир» с участием Вячеслава Тихонова, Людмила Савельевой, Василия Ланового, Нонны Мордюковой. 1 и 2-я серии. 23.00 Лучшая информационная десятка. 23.20 Продолжение фильма «Война и мир».

ВТОРНИК 5 декабря КАЗАХСТАН-1

8.00 «Азан». 8.05 «Солем, Қазақстан!» Утренняя программа. 8.45 «Әлжисса» (программа, анонс, реклама). 8.50 Экран повторного фильма. «Пропавшая экспедиция». 2-я серия. 9.55 Мультфильм. 10.35 «Атамекен». 11.00 «Хабар». 11.45 «Дерзкие и красивые». Телесериал (США). 66-я серия. 12.15 Студия «Қазақтелефильм». «Чемпион». 12.55 Анонс кинопрограммы. 13.00 Программа «Минус». 13.15 «45 минут». 14.00-18.00 «Курс-рынок» (Жезказган). 18.20 Мультфильмы. 18.45 «Қалауын тапса...». 19.00 Қазақ елі. 19.30 Концерт. 19.40 У вас есть право... 20.00 «Дерзкие и красивые». Телесериал (США). 67-я серия. 20.35 Вечерние мелодии. 20.45 «Балбөбек». 21.00 «Хабар». 21.55 «Әлжисса» (программа, анонс, реклама). 22.00 «Сиздермен бірге». Гүлнор Сикымбаева. 22.30 «Выбор». 22.50 «Құмсағат». Новости спорта 23.00 «45 минут». 23.45 «Правопорядок». 24.00 «Хабар». 00.20-01.55 Кинотеатр «Х». «ЧП районного масштаба». Художественный фильм.

ОРТ

10.00 Новости. 10.15 «Тропиканка». Серил. 11.00 «Мя». Авторская программа В. Познера. 11.45 «Смехопанорама». Ведущий-Е. Петросян. 12.15 «Марышка и смычки». Мультфильм. 12.30 «Угадай мелодию». Телеигра. 13.00 Новости. 13.10-13.50 В эфире межгосударственная телерадиокомпания «Мир». 19.00 Новости. 19.20 «Тропиканка». Серил. 20.05 «Выборы-95». 20.35 «Угадай мелодию». Телеигра. 21.00 «Тема». 21.45 «Спокойной ночи, малыши». 21.55 Реклама. 22.00 Время. 22.35 Реклама. 22.45 Фильм Александра Германа «Мой друг Иван Лапшин». 00.40 «Москва. Кремль». 01.00-01.10 Новости.

РОССИЯ

7.00-9.00 и 18.00-21.00 АТВ. 21.00 Информационная программа «Вести». 21.20 Реклама. 21.25 «Клуб избирателей». 21.35 Домашний экран. «Санта-Барбара». 22.30 Реклама. 22.35 «Нос». Развлекательная программа. 23.05 Река времени. 23.10 Астрология любви. 23.40 Для автолюбителей «Автомиг». 23.45 «ЭКС». Экран криминальных сообщений. 23.55 Реклама. 24.00-00.20 Информационная программа «Вести».

КТК

07.00 «Здравствуйте» 08.30 «CNN» 08.45 Коммерческий вестник 09.30 Только на КТК.Проект «Открытые небеса» 10.30 Мультсериал. «Мистер Боугс». 11.00 ПОСТ-музыкальные новости 11.15 Дорожный патруль 11.30 АПТЕКА 11.40 ВЫБЕРИ МЕНЯ 12.20 ДИСК-канал «Не с той ноги» 12.55 Ток-шоу «МОЯ ЗВЕЗДА»: Алексей БАТАЛОВ 13.40 Юмористический сериал. «Один к десяти». 14.05 Дорожный патруль 14.20 СКАНДАЛЫ НЕДЕЛИ 14.50 КУРС \$ 15.00 Сериал: «Спасатели Малибу». 15.50 «90х60х90» 16.05 КИНОТЕАТР ТВ-6. «Кулачный боец» 17.45 Коммерческий вестник и Частное лицо 18.30 «Пресс-конференция о введении марок акцизного сбора» 19.00 Проект «Открытые небеса» 19.10 «Семейный альбом» (английский язык для взрослых) 19.25 «Вечерние новости» 19.50 Коммерческий вестник 20.25 Частное лицо 20.40 «5 минут с НАРОДНЫМ банком» 20.45 «Всемирные телевизионные новости» (WTN) 21.00 «Спрут» (Италия). 22.45 Лучшая музыкальная десятка 22.50 «CNN» 23.05 «По ту сторону закона». 23.40 Приключенческая лента «Привычки жертвы»

ТАН

7.55 Программа. 8.00 Объявления и утренние новости MTV. С 8.30 до 14.00 - техническая профилактика. 14.00 Объявления и дневные новости MTV. 15.00 Звезды советского кино. К 50-летию Нины Руслановой - трагикомедия «Аферисты». 17.00 Звезды мирового кино. Марина Влади и Марчелло Мастоини в лирической комедии «Дни любви». 18.55 Программа. 19.00 Объявления и вечерние новости MTV. 20.00 Вечер комедии. «Короткий срок». 21.55 Программа. 22.00 Объявления и ночные новости MTV. 23.00 Экран-взрослым. Мелодрама «Посмотри, кто говорит». 00.25 Мистический фильм ужасов «Затемнение» (по окончании-программа передача на завтра).

ТВМ

7.00 Телеэкспресс. 7.20 Лучшая информационная десятка. 7.45 Телеэкспресс. 8.05 Лучшая информационная десятка. 8.35 Телеэкспресс. 8.55 Лучшая информационная десятка. 18.00 Лучшая информационная десятка. 18.20 Кинокалейдоскоп. Детские проказы. Полнометражный мультфильм «Гарфилд и его друзья». 20.00 Телеэкспресс. 20.20 Телесериал «Династия». 45-я серия «Медальон». 21.15 Приложение к программе «Открытая зона»: «Вот он какой» (Леонид Соломин). 21.30 Телеэкспресс. 21.55 Литературная классика на экране. Премия «Оскар». Кинополное Сергея Бондарчука «Война и мир» с участием Вячеслава Тихонова, Людмила Савельевой, Олега Ефремова. 3 и 4-я серии. 23.00 Лучшая информационная десятка. 23.20 Продолжение фильма «Война и мир».

СРЕДА 6 декабря КАЗАХСТАН-1

8.00 «Азан». 8.05 «Солем, Қазақстан!» Утренняя программа. 8.45 «Әлжисса» (программа, анонс, реклама). 8.50 Экран повторного фильма. «Золотая речка». 10.25 Мультфильмы. 11.00 «Хабар». 11.45 «Дерзкие и красивые». Телесериал (США). 67-я серия. 12.15 «Қазақтелефильм» студиясы. «Мейірімділік аралы». 12.35 Концерт. 13.00 «45 минут». 13.45-13.50 Программа. 17.55 Программа. 18.00 «Беллиссима» («Красавица»). Телесериал (Венесуэла). 18.50 Мультфильм. 19.00 Коре сарам. 19.30 Концерт. 19.40 «Куда уходит детство» (Ақтау). 19.55 Реклама. 20.00 «Дерзкие и красивые». Телесериал (США). 68-я серия. 20.30 Реклама. 20.35 Кешкі әуендер. 20.45 «Балбөбек». 20.55, 21.20, 21.45 Реклама. 21.00 «Хабар». 21.55 «Әлжисса» (анонс, реклама). 22.00 «Каусар». Әдеби телеальмама. 22.35 «Выбор». 22.50 «Құмсағат». Спортивные новости. 23.00 «45 минут». 23.45 «Правопорядок». 24.00 «Хабар». 00.20-00.30 «Әлжисса» (анонс, реклама).

ОРТ

10.00 Новости. 10.15 «Тропиканка». Серил. 11.00 «Тема». 11.45 «Серебряный шар». И. Колпакова. Ведущий-В. Вульф. 12.30 «Угадай мелодию». Телеигра. 13.00 Новости. 13.10-13.50 В эфире межгосударственная телерадиокомпания «Мир». 19.00 Новости. 19.20 «Тропиканка». Серил. 20.05 «Выборы-95». 20.35 «Угадай мелодию». Телеигра. 21.00 «В поисках утраченного». П. Алеиников. Ведущий-Г. Скороходов. 21.45 «Спокойной ночи, малыши». 22.00 Время. 22.45 «Один к десяти». Спецвыпуск. 23.20 Микки Рурк в фильме Фрэнсиса Колпона «Бойцовые рыбки» (США). 01.00-01.20 Новости.

РОССИЯ

7.00-9.00 и 18.00-21.00 В Алматы АТВ. 21.00 Информационная программа «Вести». 21.20 Реклама. 21.25 Домашний экран. Телесериал «Санта-Барбара». 22.20 Реклама. 22.25 «От форте до вальса». 22.55 Река времени. 23.00 Клип-антракт. Дуэт. «Черный, белый». 23.05 Чрезвычайный канал. 23.50 Для автолюбителей «Автомиг». 23.55 Реклама. 24.00-00.20 Информационная программа «Вести».

КТК

07.00 «Здравствуйте» 08.30 «CNN» 08.45 Коммерческий вестник и Частное лицо 09.30 «Спрут». 11.00 Фильм четвертый.1 серия 11.15 Дорожный патруль 11.30 АПТЕКА 11.40 ВЫБЕРИ МЕНЯ 12.20 «90х60х90» 12.40 ДИСК-канал «Не с той ноги» 12.55 Ток-шоу «МОЯ ЗВЕЗДА»: Алексей БАТАЛОВ 13.40 Юмористический сериал. «Один к десяти». 14.05 Дорожный патруль 14.20 СКАНДАЛЫ НЕДЕЛИ 14.50 КУРС \$ 15.00 Детективный сериал. «Ночная жара». 15.50 «90х60х90» 16.05 КИНОТЕАТР ТВ-6. «Цареубийца» 17.45 Коммерческий вестник и Частное лицо 18.30 Мультфильм 18.40 Передача «А как там у них за бугром» 19.10 «Семейный альбом» (английский язык для взрослых) 19.25 «Вечерние новости» 19.50 Коммерческий вестник 20.25 Частное лицо 20.40 «5 минут с НАРОДНЫМ банком» 20.45 «Всемирные телевизионные новости» (WTN) 21.00 КТК представляет многосерийный художественный фильм «Спрут» (Италия). Фильм четвертый 2 серия 22.40 «Юридическая консультация» 22.55 «CNN» 23.10 «Больше чем Америка ...» 23.45 Комедия «Знахарь-чудотворец»

ТАН

8.00 Объявления и утренние новости MTV. 9.00 Страна Мультландия. «Книга джунглей». 10.20 Искатели приключений. «Остров сокровищ». 12.00 Боевое искусство. «Великий китайский герой». 14.00 Объявления и дневные новости MTV. 15.00 Андрей Миронов, Александр Ширвиндт и Михаил Державин в комедии «Трое в лодке, не считая собаки». 17.20 Стивен Сигал в приключенческом фильме «Над законом». 19.00 Объявления и вечерние новости MTV. 20.00 Вечер комедии. «Человек-компьютер». 21.55 Программа. 22.00 Объявления и ночные новости MTV. 23.00 Триллер «Происшествие на пике обмана». 00.35 Клинт Иствуд в полицейском боевике «Новичок»

ТВМ

7.00 Телеэкспресс. 7.20 Лучшая информационная десятка. 7.45 Телеэкспресс. 8.05 Лучшая информационная десятка. 8.35 Телеэкспресс. 8.55 Лучшая информационная десятка. 9.15 Реклама. Бизнес-компас. 17.50 Реклама. Бизнес-компас. 18.00 Лучшая информационная десятка. 18.20 Кинокалейдоскоп. Фантастический мультфильм «Проект Эй-Ко». Детский юмористический киножурнал «Ералаш». Мультфильм-сказки. 20.00 Телеэкспресс. 20.20 Телесериал «Династия». 47-я серия «Саманта». 21.15 Музыкальный клип. Милан Фармер. 21.30 Телеэкспресс. 21.55 Дискуссионно-публицистическая программа «Открытая зона». 22.55 Музыкальный тайм-аут. 23.00 Лучшая информационная десятка. 23.20 Кино-АТАС. Боевик «Честная игра» с участием Уильяма Болдуина и супермодели Синди Кроуфорд.

ЧЕТВЕРГ 7 декабря КАЗАХСТАН-1

8.00 «Азан». 8.05 «Солем, Қазақстан!» Утренняя программа. 8.45 «Әлжисса» (программа, анонс, реклама). 8.50 Экран повторного фильма. «Смерть на взлете». 10.15 Из фонда Казахского ТВ. «Халық қазынасы». Гурьев жырышылары. 11.00 «Хабар». 11.45 «Дерзкие и красивые». Телесериал (США). 69-я серия. 12.15 Мультфильм. 12.30 Из фонда Казахского телевидения. «Коне аспагтар күмбірі» (шертер). 13.00 «45 минут». 13.45-13.50 Программа. 17.55 Программа. 18.00 «Беллиссима» («Красавица»). Телесериал (Венесуэла). 18.50 Мультфильм для детей. 19.00 Гутен абенд! 19.35 «Зажигалка». 19.55 Реклама. 20.00 «Дерзкие и красивые». Телесериал (США). 69-я серия. 20.30 Реклама. 20.35 Вечерние мелодии. 20.45 «Балбөбек». 20.55, 21.20, 21.45 Реклама. 21.00 «Хабар». 21.55 «Әлжисса» (программа, анонс, реклама). 22.00 «Коне де жас Түркістан». 22.30 «Выбор». 22.50 «Құмсағат». Спортивные новости. 23.00 «45 минут». 23.45 «Правопорядок». 24.00 «Хабар». 00.20 «Мальборо-мотор». Телешоу. 00.40-00.45 «Әлжисса»

ОРТ

10.00 Новости. 10.15 «Тропиканка». Серил. 11.00 Футбол. Лига чемпионов. «Нант» (Франция) - «Пататикос» (Греция) и обзор 7 матчей. 13.00 Новости. 13.10-13.50 В эфире межгосударственная телерадиокомпания «Мир». 19.00 Новости. 19.20 «Тропиканка». Серил. 20.05 «Выборы-95». 20.45 «Кумиры, кумиры...» Т. Гвердцители. 21.10 «Арбатский парламент, включись». Передача 3-я. 21.45 «Спокойной ночи, малыши». 21.55 Реклама. 22.00 Время. 22.35 Реклама. 22.50 «Серебряный шар». И. Колпакова. Ведущий-В. Вульф. 23.35 Футбол. Лига чемпионов. Обзор 7 матчей. 01.00-01.10 Новости.

РОССИЯ

7.00-9.00 и 18.00-21.00 В Алматы АТВ. 21.00 Информационная программа «Вести». 21.20 Реклама. 21.25 Дно выборов «Клуб избирателей». 21.35 Домашний экран. Телесериал «Санта-Барбара». 22.20 Реклама. 22.25 «Маски-шоу» Телевизионная развлекательная программа 23.00 Реклама. 23.15 Река времени. 23.20 Я-лидер. 23.50 Для автолюбителей «Автомиг». 23.55 Реклама. 24.00-00.20 Информационная программа «Вести».

КТК

07.00 «Здравствуйте» 08.30 «CNN» 08.45 Коммерческий вестник и Частное лицо 09.30 «Спрут». 11.00 ПОСТ-музыкальные новости 11.15 Дорожный патруль 11.30 АПТЕКА 11.40 ВЫБЕРИ МЕНЯ 12.20 «90х60х90» 12.40 ДИСК-канал «Не с той ноги» 13.00 «Зеленое сердце». Экологическая программа 13.40 Юмористический сериал. «Один к десяти». 14.05 Дорожный патруль 14.20 «Нью-Йорк, Нью-Йорк» 14.50 КУРС \$ 15.00 Детективный сериал. «Ночная жара». 15.50 «90х60х90» 16.05 КИНОТЕАТР ТВ-6. «Познавая белый свет» 17.25 Коммерческий вестник и Частное лицо 18.10 Мультфильмы 18.40 Передача «Где шьют ботинки для национальной гвардии...» 18.50 Специальный выпуск тележурнала «Жизнь» 19.10 «Семейный альбом» (английский язык для взрослых) 19.25 Вечерние новости 19.50 Коммерческий вестник 20.25 Частное лицо 20.40 «5 минут с НАРОДНЫМ банком» 20.45 «Всемирные телевизионные новости» (WTN) 21.00 «Спрут» (Италия). 22.40 Музыкальная пауза 22.45 «CNN» 23.00 Программа «За 31 час до выборов» 23.40 Фильм недели. «Сплошной риск»

ТАН

7.55 Программа. 8.00 Объявления и утренние новости MTV. 9.00 Страна Мультландия. 10.50 Майкл Фокс в фантастическом фильме «Назад в будущее». 12.55 Боевое искусство. «Ярость улиц». 14.00 Объявления и дневные новости MTV. 15.00 Самый титулованный фильм всех времен и народов - историческая кинопоэма «Бен Гур» (11 «Оскар» в 1959 году). 19.05 «Что мы можем»: Французский дом представляет... 20.00 Вечер комедии. В день рождения Ким Бесинджер - лирическая комедия «Свидание в слепую». 22.00 Объявления и ночные новости MTV. 23.00 Ким Бесинджер и Микки Рурк в романтической драме «9 1/2 недели». 00.55 Детектив «Донор неизвестен»

ТВМ

7.00 Телеэкспресс. 7.20 Лучшая информационная десятка. 7.45 Телеэкспресс. 8.05 Лучшая информационная десятка. 8.35 Телеэкспресс. 8.55 Лучшая информационная десятка. 9.15 Реклама. Бизнес-компас. 17.50 Реклама. Бизнес-компас. 18.00 Лучшая информационная десятка. 18.20 Кинокалейдоскоп. Музыкальный мультфильм. Кинодрама Динары Асановой «Ключ без права передачи» с участием Елены Прокловой, Марины Левтовой, Алексея Петренко, Елены Цыпловой, Лидии Федосеевой-Шукшиной. 19.55 Реклама. 20.00 Телеэкспресс. 20.20 Телесериал «Династия». 48-я серия «Дэни». 21.15 Реклама. 21.30 Телеэкспресс. 21.50 Реклама. 21.55 Олег Янковский и Марина Зудина в американском триллере «Немая свидетельница» режиссера Энтони Уэллера. 23.00 Лучшая информационная десятка. 23.15 Продолжение фильма «Немая свидетельница».

ПЯТНИЦА 8 декабря КАЗАХСТАН-1

8.00 «Азан». 8.05 «Солем, Қазақстан!» Утренняя программа. 8.45 «Әлжисса» (программа, анонс, реклама). 8.50 Экран повторного фильма. «Сон в руку, или Чемодан». 10.05 «Көңілашар». 11.00 «Хабар». 11.45 «Дерзкие и красивые». Телесериал (США). 69-я серия. 12.15 Мультфильм. 12.30 Из фонда Казахского телевидения. «Коне аспагтар күмбірі» (шертер). 13.00 «45 минут». 13.45-13.50 Программа. 17.55 Программа. 18.00 «Беллиссима» («Красавица»). Телесериал (Венесуэла). 18.50 Мультфильм для детей. 19.00 Гутен абенд! 19.35 «Зажигалка». 19.55 Реклама. 20.00 «Дерзкие и красивые». Телесериал (США). 70-я серия. 20.30 Реклама. 20.35 Кешкі әуендер. 20.45 «Балбөбек». 20.55, 21.20, 21.45 Реклама. 21.00 «Хабар». 21.55 «Әлжисса» (программа, анонс, реклама). 22.00 «Алтын дала» Развлекательная программа. 22.45 «Эни-шашу». 23.05 Біздің тарихымыз. «Қарасай батыр». 23.45 «Қылмыс пен жаза». 24.00 «Хабар». 00.20-00.25 «Әлжисса»

ОРТ

10.00 Новости. 10.15 «Тропиканка». Серил. 11.00 «Арбатский парламент, включись». Передача 3-я. 11.35 «В поисках утраченного». П. Алеиников. Ведущий-Г. Скороходов. 12.15 «Мама для мамонтенка». Мультфильм. 12.25 «Пока все дома». 13.00 Новости. 13.10-13.50 В эфире межгосударственная телерадиокомпания «Мир». 19.00 Новости. 19.20 «Тропиканка». Серил. 20.05 «Выборы-95». 20.35 «Дикое поле». 21.00 «Если». 21.45 «Спокойной ночи, малыши». 22.00 Время. 22.45 Вахтанг Кикабидзе и Анастасия Вертинская в комедии Георгия Даниели «Не горюй». 00.25 «Взгляд». 01.00-01.10 Новости.

РОССИЯ

7.00-9.00 и 18.00-21.00 АТВ. 21.00 Информационная программа «Вести». 21.20 Реклама. 21.25 Домашний экран. Телефильм «Санта-Барбара». 22.20 Реклама. 22.25 Река времени. 22.30 «Городок». Развлекательная программа. 23.00 Реклама. 23.05 «К-2» представляет: Екатерина Максимова, Валерий Леонов и Олег Полцов в программе «Сюжет». 23.50 Автомиг. 23.55 Реклама. 24.00-00.20 Информационная программа «Вести».

КТК

07.00 «Здравствуйте» 08.30 «CNN» 08.45 Коммерческий вестник и Частное лицо 09.30 «Спрут». 11.00 ПОСТ-музыкальные новости 11.15 Дорожный патруль 11.30 АПТЕКА 11.40 ВЫБЕРИ МЕНЯ 12.20 «90х60х90» 12.40 ДИСК-канал «Не с той ноги» 13.25 Ресторанный рейтинг 13.40 Юмористический сериал. «Один к десяти». 14.05 Дорожный патруль 14.20 СПОРТ НЕДЕЛИ 14.50 КУРС \$ 15.00 Детективный сериал. «Ночная жара». 15.50 «90х60х90» 16.05 КИНОТЕАТР ТВ-6. «Сыновья Большой Медведицы» 17.45 Коммерческий вестник и Частное лицо 18.30 Мультфильм. 18.40 Музыкальная программа «Красная волна» («Red Wave») 19.10 «Семейный альбом» (английский язык для взрослых) 19.25 Вечерние новости 19.50 Коммерческий вестник 20.25 Частное лицо 20.40 «5 минут с НАРОДНЫМ банком» 20.45 «Всемирные телевизионные новости» (WTN) 21.00 «Музыкальный подарок» 22.00 «CNN» 22.15 «Больше чем Америка ...» 22.50 «Тамаша тарту» 3.25 «Джентельмен-шоу» 23.50 Комедийный сериал «Корабль любви» (13 серия)

ТАН

8.00 Объявления и утренние новости MTV. 9.00 Страна Мультландия. 10.50 Майкл Фокс в фантастическом фильме «Назад в будущее». 12.55 Боевое искусство. «Ярость улиц». 14.00 Объявления и дневные новости MTV. 15.00 Самый титулованный фильм всех времен и народов - историческая кинопоэма «Бен Гур» (11 «Оскар» в 1959 году). 19.05 «Что мы можем»: Французский дом представляет... 20.00 Вечер комедии. В день рождения Ким Бесинджер - лирическая комедия «Свидание в слепую». 22.00 Объявления и ночные новости MTV. 23.00 Ким Бесинджер и Микки Рурк в романтической драме «9 1/2 недели». 00.55 Детектив «Донор неизвестен»

ТВМ

7.00 Телеэкспресс. 7.20 Лучшая информационная десятка. 7.45 Телеэкспресс. 8.05 Лучшая информационная десятка. 8.35 Телеэкспресс. 8.55 Лучшая информационная десятка. 9.15 Реклама. Бизнес-компас. 17.50 Реклама. Бизнес-компас. 18.00 Лучшая информационная

Немецкая Газета

Приложение к газете "Дойче Альгемайне Цайтунг" N 251

Ах, фестиваль, удивительный миг!..



В Акмоле состоялся Первый республиканский фестиваль немецкого детского творчества.

Новая столица встретила гостей неожиданным... веселым теплом. Готовые к любым погодным условиям, вплоть до лютой метельной стужи, юные участники праздника и сопровождавшие их наставники были побалованы не по-зимнему щедром для этих краев солнышком, веселящимся на фоне ярко-голубого неба.

Огромный, рассчитанный на 2.500 мест зал Дворца целинников, казался тесноватым для этого мероприятия, которое проходило здесь в субботу и первую половину воскресенья. Недостатка в зрителях не было. Впрочем, в их числе были и сами участники, выступили, они спускались со сцены и становились заинтересованными слушателями. К удивлению организаторов фестиваля, для участия в нем прибыло желающих почти вдвое больше, чем ожидалось и планировалось: свыше 550 человек из 15 областей. Когда в финале гала-концерта на громадную, как футбольное поле, сцену Дворца целинников вышли все участники фестиваля одновременно, на сцене, казалось, яблоку негде было упасть. Многие их них - жители маленьких сел, и одолели долгий путь в сотни километров, чтобы принять участие в фестивале.

В первый день шел просмотр концертных программ, подготовленных коллективами, а их оказалось ни

много ни мало: 39 гостей и 8 местных, акмолинских.

Фестиваль - не конкурс, главная цель участия в нем, себя показать и других посмотреть. Тем труднее, очевидно, было составлять программу гала-концерта - главному режиссеру фестиваля Роман Михайлович Охунь, заслуженный работник культуры республики, заместитель директора Дворца целинников, человек, имеющий определенный опыт в таких делах, должен был решать на сей раз задачу не из легких. И решил ее блестяще, с точки зрения педагогики. Наряду со «звездами» в заключительном концерте получили возможность выступить ребята, возможно никогда не выезжавшие дальше своего родного села или города.

«Может быть, их звездным часом и станет как раз этот фестиваль. Для других же он лишь ступенька на пути к еще большему успеху и славе в будущем. Этот концерт послужит хорошим импульсом - не каждому ребенку посчастливилось в детстве выступить на второй по величине сцене республики - так рассудил Роман Михайлович, составляя список участников гала-концерта. - Участие в нем, тем не менее, все-таки предполагает определенный уровень исполнительского мастерства. Хотя «весовые категории» юных актеров были разными.

Останутся в памяти зрителей изящные живые картины, «нарисованные» на сцене ансамблем «Блюменгрус» - «Танец с корзинами». Его отличают пластичность, мягкость, хорошая вкус, что, безусловно заслуга руководителя ансамбля Юлии Гофман, кстати, возглавляющей областное общество «Видергебурт», и Лилии Лофт. Ансамбль существует уже шесть лет и за это время практически стал уже профессиональным коллективом.

Неброский короткий номер ансамбля из села Тонкошуровка Петропавловской области - песня «Когда мы были в Ринсбурге» - подкупает искренней, доверительной манерой исполнения, камерностью. Руководитель ансамбля, пастор Гаваль Лоренц - его «запеваль» и группа девочек - его питомцы выделялись и вне сцены. Одежда как близкая, чувствуется, находится они под хорошей опекой сельского прихода при воскресной школе которого и создан ансамбль.

Приятно удивили зрителей девушки группы «Подружка» школылицея N 46 из Жамбыла (художественный руководитель Лариса Ким, музыкальный руководитель Наталья Аникиенко) слаженностью, задушевностью исполнения песен на немецком языке.

Гости из далекой Сибири - фольклорный ансамбль «Майский колокольчик» («Майгелехен») из села Александровка Азовского немецкого национального района Омской области (руководители Эльза Обгольц и Марина Колпакова) исполнили вокально-инструментальное произведение «Донай» и другие, продемонстрировав богатство песенных, музыкальных традиций российских немцев. Семипалатинский народный ансамбль «Единство» («Айнхайт») порадовал и песнями, и танцами.

Обратили на себя внимание Сергей Сельгейм из Рудного Костанайской области, маленький солист вокальной группы «Зонненшайн» Саша Омельченко из Шымкента. Приз зрительских симпатий единодушно был присужден солистке ансамбля средней школы N 10 Усть-Каменогорска Танечке Пушкаревой, летящей на сцене с микрофоном в руках, словно мотылек, звонкозвонкой, задорной, обаятельной девчушкой, у которой, по мнению профессионалов есть все дан-



ные для того, чтобы со временем стать певицей. Третьеклассники приехали на фестиваль и выступили вместе со своими учителями из Германии (Херст Розенкеттер и Томас Лоренц). «Новые ковчег» - так называлась сценка, которую они разыграли на сцене. «Ной» в наряде и сандалиях, похожих на одеяние римского патриция, дружелюбно пригласил в свой ковчег, на сцену, разных зверюшек, птиц, насекомых. Ребяташки поднимались на сцену. У каждого на голове бумажная шапочка-кольцо, к которой прикреплено изображение того или иного персонажа. Украсило фестиваль участие прославленного коллектива хора алматинской музыкально-хоровой школы N 1, победителя международных конкурсов.

(Окончание на стр. 7)

Наш календарь

Владимир Даль и его «Месяцеслов»

1860 год. Зима. В Обществе любителей русской словесности - частное заседание. На кафедре - Владимир Иванович Даль - отставной чиновник, за спиной которого пестрая жизнь. Отец его - выходец из Дании - завещал сыну: если хочешь стать понастоящему своим среди русских, изучи их язык и овладей им, как они сами. Сын внял совету отца. И изучил язык второй родины своего семейства лучше русских. В дополнение к словарям литературного языка, он после 50-летних трудов создал словарь живой великорусской речи. Это было материально открытию грандиозного материка, коренного основания национальной культуры. Даль сам и попытался разобраться в этом неоглядном наследии народа-языкостроителя, написав научную работу «О наречиях русского языка», где предложил классификацию русских диалектов, наметил задачи изучения народных говоров. А сверх того, он собирал и печатал «Русские сказки», «Были и небылицы». У него собрались большие коллекции неопубликованных русских песен, сказок, лубочных картинок. И он щедро дарил их друзьям, специалистам: песни, например, П.В. Киреевскому, сказки - А.Н. Афанасьеву, лубки - Императорской публичной библиотеке.

В 1860 году он стоял на пороге своего 60-летия. Успел послужить к той поре в офицерских чинах в качестве врача на российских флотах - Черноморском и Балтийском, врачевал солдат и офицеров также в армии, действовавшей против турок, а потом и в Польше. В качестве чиновника особых поручений служил при оренбургском генерал-губернаторе, фольклору и фольклористике, к собиранию языковых сокровищ русского народа. Здесь, на этой стезе, нашел он первое признание: 21 декабря 1838 г. Академия наук, заинтересованная его материалами по флоре и фауне, по языку и народной словесности, выбрала его своим членом-корреспондентом. Правда, позже именно эти научные занятия принесут ему и самые большие в его жизни огорчения. Именно они и приведут его в это частное заседание любителей русской словесности.

Этот немолодой уже человек, окнувший взглядом зал, мысленно призвал к себе на помощь сочувствие собравшихся. Он так нуждался в нем на пороге своего 60-летия! Ведь составленные им словарь и сборник пословиц не нашли понимания в Академии. Важнейшие его труды получили отрицательный отзыв. Высокопоставленные господа академикки почуяли, что от фольклорной народности, собранной в Дале, веет скрытой силой, которая прорывается

сквозь все противоречия мужицкого мировоззрения к одолению гнета не только слуг царевых, но местами и сил небесных.

Разве благонравному пейзажицу придет на ум коситься в сторону господ: «Белые ручки чужие труды любили». «На чужой спине бремя легко», «Ел бы богач деньги, кабы убогий его хлебом не кормил», «Хвали рожь в стогу, а барина в гробу», «Знает, будем мы и на том свете на бар служить: они будут в котле кипеть, а мы дрова подкладывать». А где избыток благочестия в таких не без лукавства поговорочках: «Густо кадишь, святых зачудишь», «Молебен пет, а пользы нет», или вот в таких: «Городское теля умнее деревенского пономаря», «Деньга поа купит и бога обманет», «Помилуй, Господи! А за поясом кистень»...

Но какое достоинство и величие выявляются в образе мыслей и облике русского человека, когда он обобщает свое отношение к Родине: «Наступил (враг - А.С.) на землю русскую, да отступился», «За правое дело стой смело», «С родной земли - умри, не сходи».

Но здесь нас больше интересует не весь Даль словарь, вобравший больше 20 тысяч слов, и не все его пословицы, составившие толстенный том без малого в тысячу страниц. А только часть пословичного тома - «Месяцеслов», занимающий в фоліанте лишь 33 странички.

Месяцеслов - это своеобразный календарь, но совсем не тот, что предлагается за назначенную мзду любому прихожанину во храме со священника особых поручений служил при оренбургском генерал-губернаторе, хотя и календарь, но не храмовый, а народный. В нем, конечно, дается и перечень святых по дням, начиная с 1 января и кончая последним днем декабря. Но не ищите здесь точного (книжного) употребления имен. Даль приводит их так, как они в народе прозываются: не Евфимий, Ефимий, не Георгий, а Егорий, не Герасим, а Гарасим и т.д. И, понятно, нет здесь ни цитат из житий святых, ни песнопения, их прославляющих. Здесь, к примеру, крупнейший писатель восточной церкви Василий Великий - архиепископ Кесарийский, представлен вовсе не как виднейший сановник византийского православия, не как ученый богослов, а как добрый человек, шибко крестьянскому делу поверженный: он «покровитель свиной», и потому его день - «свиной праздник», а за то в его честь «свиною голову на стол». И так день за днем по всему годичному кругу православных святцев.

(Окончание на стр. 8)

Гомеопатия - медицина без таблеток - родилась в Германии



Лариса Дасиева, Ваши беседы с пациентами похожи скорее на журналистские интервью «с пристрастием», чем на разговор врача с больным. Для чего Вы тратите так много времени? Как-то Вы сказали, что гомеопатия - это костюм индивидуального пошива.

И все-таки - зачем Вам знать, когда он ложится спать, на каком боку любит лежать, какие блюда предпочитает и так далее? Вроде бы к самым болезням все это не имеет ни малейшего отношения...
- Нет, имеет. Мелчайшие особенности личности больного не должны ускользнуть от внимания гомеопата - только тогда лечение может быть успешным. Ведь мы лечим не болезнь, а человека, а двух абсолютно одинаковых людей не бывает, даже если они близнецы.
Основатель регулирующей и самой безвредной медицины - гомеопатии - немецкий врач Самуэль Ганеман, впервые обосновал такой не-

Гипербола недавнего прошлого, когда лекарства были копейчными, - «будешь работать на аптеку» - в наши дни, увы, стала реальной угрозой. «Роскошь» разболеться не на шутку могут позволить себе лишь люди, обеспеченные настолько, что цены в сотни тенге их не смущают. Для рядовых же граждан, чьи нерегулярно выдаваемые зарплаты, кратные минимальной, едва позволяют сводить концы с концами, даже при жесточайшей семейной экономии, не по карману большинство разнообразных упаковок и флакончиков, коими густо уставлены витрины аптечных отделов и киосков. Дай Бог, как говорится, всем нашим читателям крепкого здоровья. Но даже если вдруг расхвораетесь - есть способ лечиться и без особого ущерба для кошелька. В этом я твердо убеждена с той поры, как познакомилась с врачом-гомеопатом Ларисой Дасиевной Шиловой.

Признаться, в самом начале нашего знакомства мне пришлось преодолеть значительный скепсис. Не очень верилось тому, что без настоящих, зримых для глаза и, как правило, весьма неприятных на язык таблеток, можно избавиться от хворей. Крошечные, с булавочную головку, белые пилюли, сладкие на вкус, не казались лекарствами. Но, как оказалось на практике, прием гомеопатических средств, прописанных Шиловой, избавляет и от застарелой, неподдающейся уже обычным антигистаминным препаратам, аллергии, и от бессонницы, и от гастритов, и, как убедительно рассказывает сама Лариса Дасиевна, от многих других болезней. Каждый раз, когда встречаюсь с ней, узнаю что-то новое об этой удивительно интересной науке - гомеопатии. Но, когда я столь же увлеченно начинаю рассказывать об этом другим - многие мои собеседники недоверчиво машут руками: - Это что-то вроде экстрасенсов? Действительно очень трудно поверить в то, что лечиться можно, не глотая пригоршнями привычные таблетки. Прежде чем попасть на прием к Шиловой, надо, набравшись терпения, подождать у двери ее кабинета N 26, что на первом этаже детской поликлиники - напротив рынка «Тастак». Хотя запись на прием предварительная, Шилова никогда не заторопится с предыдущим пациентом, пока не узнает все, что считает для себя важным.

Значит, выражение «клиническим» вполне медицинское? Об аналогии и подобном в искусстве врачевания догадывались еще в IV веке до нашей эры Гиппократ. Ганеман развил эту мысль, сделал ее практически направлением медицины, испытывая лекарства на себе, своих учениках, членах семьи. Затем применял изученное в клинике и получал блестящие результаты. Переворот в 1790 году с английского - «Лекарствоведение» Куллена, он, дойдя до хины, захотел понять, как воздействует это средство, каков механизм лечения малярии? Хина (квина) по-индейски кора. Индейцы догадывались о лечебных свойствах хинного дерева еще до прибытия первых европейцев в Южную Америку. У хинного дерева сложено немало легенд. Было замечено, что пумы летают водой из луж, в которых лежали поваленные хинные деревья, растущие на склонах Анд. Ганеман принял вместо одной че-

«Яд, мудрецом назначенный, прими, из рук глупца не приймай бальзама»

Омар Хайям

тыре таблетки хины и с удивлением обнаружил, что, будучи здоровым, ощущает типичные симптомы лихорадки. И он понял, что лекарства могут быть целебными, если их воздействие сходно с признаками заболевания. Впервые он сформулировал это в 1796 году.

Перу Ганемана принадлежит шеститомный трактат «Чистое лекарствоведение». Суть этой науки в том, что врач подбирает пациенту индивидуальное средство, которое действует как аналогичный раздражитель, то есть вызывающее в больших дозах подобную болезнь. Это делается для того, чтобы «разбудить» защитные силы организма и заставить его справиться с недугом. Он старался уменьшить дозу лекарства, тем самым исключая обострения заболевания. Микроскопические дозы лекарственных веществ не вызывают аллергии и побочных явления. Второй основной принцип гомеопатии - лечение малыми дозами. Сигналы, вызываемые этими слабыми раздражителями, беспрепятственно проходят в нервные центры, не угнетая их, и тем самым не подавляя защитных сил организма.

Значит, гомеопатия «открывает замок» любой болезни, надо только подобрать ключик? А если врач ошибся и ключик подобран неправильно?

Поскольку в гомеопатии применяются мельчайшие дозы, буквально на молекулярном уровне - если лекарство подобрано неверно, пользы не будет, но и вреда тоже. Гомеопатические средства безвредны. Но если попадание точное - эффект лечения превосходный.

Многие испугаются, узнав из чего делаются Ваши лекарства...

Да, мы используем самые различные вещества животного и растительного происхождения, лекарственные травы, микроэлементы - это лекарства естественной природы, даже яды. Древние знали, что в малых дозах яд может быть лекарством. Омар Хайям писал: «Яд, мудрецом назначенный, прими, из рук глупца не приймай бальзама». Парацельс обещал «силу яда испытать в борьбе с болезнью». И это не только поэтические метафоры. Опиум, сулема, другие

яды, конечно, разведенные до молекул, применяются в гомеопатии. Например, безобидное на первый взгляд средство от гриппа - гомеопатическое лекарство сагриппин, мазь от радикулита мы изготавливаем, применяя в специальных разведениях аконит - препарат из ислыккульского корня. Нередки смерти, наступающие от отравления настоем аконита, поскольку это сильнейший яд, ментально парализующий дыхательный центр. Она не имеет запаха. Мы же делаем только мазь и снабжаем соответствующими предостерегающими надписями.

Как-то не по себе, тем не менее...

Что ж поделаешь, иногда яд поистине волшебное лекарство. Древнегреческий философ Сократ, приговоренный к смертной казни (его обвиняли в «поклонении новым богам» и «развращении молодежи»), отравился ядом цикуты, изготовленным из растения болиголова. Его ученик Платон оставил подробнейшее описание предсмертных мук учителя. Для врача - это патогенез, то есть клиника исходных параличей. Теперь гомеопаты во всем мире знают как лечить нисходящие параличи - микродозами болиголова. Не стану скрывать, что в качестве исходного сырья гомеопатия использует ядовитых насекомых, змей, лягушек, жаб и тому подобные атрибуты «колдунов». Иногда такие препараты покупаются за валюту.

Любая ли болезнь поддается гомеопатии?

Мы не станем братья за лечение, если необходимо хирургическое вмешательство. Но не всегда оперативное вмешательство так уж неотложно - например, не всякую доброкачественную опухоль матки, язву, кисты яичников, мастопатию, аденоиды, хронический аппендицит надо немедленно «резать». Надо использовать и другие шансы. Например, пародонтоз - болезнь десен - прекращается лечением гомеопатическими средствами. Даже СПИД в России некоторые гомеопаты берутся лечить индивидуально. Ведь защитные силы организма гомеопатия может поднять, а при этой болезни иммунитет как раз резко падает.

Уважаемые друзья, наши постоянные читатели!

Газета «Дойче Альгемайне Цайтунг» существует для Вас и благодаря Вам. Ваши письма, статьи в газету дают основание полагать, что наша газета еще нужна не только тем немцам, которые остаются здесь, но и нашим зарубежным соотечественникам, другим нашим согражданам, которым не чужда немецкая проблематика, которые вместе с нами сопереживают наши невзгоды и удачи.

Напоминаем, что газета «Дойче Альгемайне Цайтунг» выходит с русскоязычным приложением «Немецкая Газета», распространяется, в основном, по подписке, и поэтому необходимо своевременно оформить подписку, стоимость которой в этом году составляет:

- для индивидуальных подписчиков:
 - на месяц - 35 тенге 35 тьин
 - на 3 месяца - 106,25
 - на полгода - 212,10
 - и годовая подписка - 424 тенге 20 тьин;
- для организаций:
 - на месяц - 43,28
 - на 3 месяца - 129,84
 - на полгода - 259,68
 - и годовая подписка - 519 тенге 36 тьин.

Спешите подписаться!

Подписка осуществляется в городских и районных отделениях «Даусы», бывшая «Союзпечать».

По всем возникающим в процессе подписной кампании вопросам, обращайтесь по телефону редакции: 33-33-96, 33-32-33 и 33-42-69.

Sind Sie wählerisch ?!

Deutsche Allgemeine Zeitung

Это - Ваше лучшее решение!

(Окончание на стр. 8)

Поддержка Германии способствует проведению реформ

Министерство внутренних дел Германии расширило свою поддержку, оказываемую Российской Федерации. Таким образом оно реагирует на растущий интерес к мероприятиям по повышению квалификации чиновников и оказанию консультационных услуг в области управления. В текущем году это министерство начинает осуществление 12 проектов по развитию кооперации в России (общий объем этой поддержки составляет 2,3 миллиона немецких марок). Все это совершается в рамках программы федерального правительства по оказанию консультационных услуг «ТРАНСФОРМ», направленной на развитие демократии и социального рыночного хозяйства в государствах Средней и Восточной Европы а также в СНГ. Уполномоченный федеральное правительство по делам переселенцев, парламентский секретарь в федеральном министерстве внутренних дел, д-р Хорст Ваффеншмидт, уточняя суть этой помощи странам Содружества сказал: «Целью наших мероприятий является поддержка реформ в области администрации и государственной службы в России на центральном, региональном и коммунальном уровнях».

В отличие от принятой раньше практики, инициатива теперь исходит от стран партнеров, желающих получить соответствующие консультационные услуги. Иными словами, теперь государственные органы, учреждения и предприятия должны заранее выдвигать от себя соответствующие предложения. В предварительном отборе проектов участвуют координационные органы кредитного учреждения по восстановлению экономики (КФВ) и германское посольство в соответствующей стране. Контроль успешного проведения мероприятий осуществляет это кредитное учреждение или его местные координаторы.

национальные органы в странах-партнерах. В конечном итоге мероприятия по поддержке зависят от приоритетов в странах-партнерах и входят в программы кооперации.

Непосредственными партнерами федерального министерства внутренних дел являются центральные и региональные ведомства, ответственные за вопросы общей администрации и государственной службы, а также соответствующие высшие учебные заведения.

«При проектировании и проведении мероприятий по повышению квалификации и оказанию консультационных услуг тесно сотрудничают немецкие и русские специалисты, чтобы на основе опыта, накопленного в Германии в области администрации, найти индивидуальные решения проблем на месте», - говорит государственный секретарь д-р Ваффеншмидт. Одновременно оказывается поддержка при создании или преобразовании высших учебных заведений по администрации с тем, чтобы обучение работников на государственной службе и повышение их квалификации соответствовало условиям правового государства и рыночного хозяйства. Германско-российская кооперация охватывает органы администрации на президентском, парламентском и парламентском уровне РФ, а также соответствующие ответственные ведомства в основных регионах программы «ТРАНСФОРМ», т.е. в Москве, Санкт-Петербурге, Владимире и Тюмени.

Со стороны Германии в программу участвуют Федеральная академия государственной администрации, Специализированное федеральное высшее учебное заведение государственной администрации, Академия союза немецких чиновников и институт «ИФО» по исследованию экономических вопросов, а также другие специализированные учреждения.

Тем самым России оказываются консультационные услуги при реформировании государственной службы в федеральных ведомствах. Предлагаются семинары по повышению квалификации руководителей кадров в органах администрации. Поддержка оказывается также при расширении высших учебных заведений по администрации в Москве, Санкт-Петербурге и Владимире, а также при развитии коммунального самоуправления в Волгограде в рамках партнерства городов Кельн и Волгоград.

В результате государственный секретарь д-р Ваффеншмидт говорит: «Сотрудничество между немецкими и русскими специалистами в области администрации привело к первым результатам. Удалось с 1992 года ознакомить несколько сотен руководителей центральных и региональных органов администрации в России с принципами административной системы в Федеративной Республике Германии». Уполномоченный федерального правительства по делам переселенцев находит, что в России все лучше начинают понимать тот факт, что возврат государственных предприятий частным предпринимателям и успех экономических реформ возможны лишь при наличии работоспособных административных структур. В связи с этим государственные деятели и специалисты Российской Федерации высоко оценивают вклад Германии в преобразование административной системы в своей стране. В итоге парламентский секретарь д-р Ваффеншмидт подчеркивает: «Они ожидают соответствующее усиление германской поддержки. Для того, чтобы оправдать эти ожидания, я выступаю за расширение сотрудничества с Российской Федерацией в области администрации».

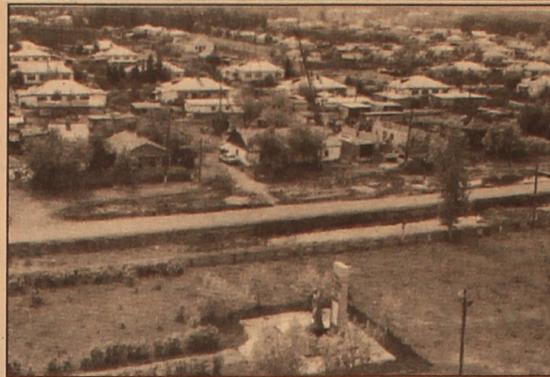
Омск широкое асфальтовое шоссе, прямое как стрела, ведет нас на юго-запад - к Щербакую. Приблизительно через 40 километров от него ответвляется бетонка. Проезжаем мимо обширных участков ржи и пшеницы, которые сменяются лугами, картофельными и кукурузными полями. Вдоль нашего внимания привлекает голубой щит на обочине дороги: «Немецкий национальный район Азово».

Район интересен во многих отношениях. На территории 4000 квадратных километров здесь живут 20 тысяч человек, 12 тысяч (63 процента) из них - российские немцы, 4700 - русские и по 1300 - казахи и украинцы. Во время референдума в октябре 1991 г. 82,7 процента населения этой области высказались за создание немецкого района. С марта 1992 года его администрация работает в райцентре Азово.

Ландратом района стал имеющий ученую степень доктора биологических наук профессор Бруно Райтер, сменивший свою кафедру в Омском сельскохозяйственном институте на кресло руководителя районной администрации.

По расчетам администрации число жителей района в ближайшие годы должно удвоиться. Уже сейчас здесь имеется без малого 30 тысяч заявлений в основном от немцев из Казахстана с просьбой разрешить приехать сюда. Это гораздо больше того, что сегодня может принять район. С помощью федерального правительства здесь начато интенсивное строительство квартир. Кроме того, благодаря разнообразным формам помощи, создается новая хозяйственная инфраструктура, способствующая появлению новых рабочих мест.

В дальнейшем в районе будут осуществляться новые виды работ, которые потребуют вовлечения в сельское хозяйство дополнительной рабочей силы. Особое внимание профессор Райтер уделяет развитию школьного образования. В настоящее время 368 учителей ведут занятия с 4149 учениками в 16 поселках района.



Население здесь удвоится

Омск широкое асфальтовое шоссе, прямое как стрела, ведет нас на юго-запад - к Щербакую. Приблизительно через 40 километров от него ответвляется бетонка. Проезжаем мимо обширных участков ржи и пшеницы, которые сменяются лугами, картофельными и кукурузными полями. Вдоль нашего внимания привлекает голубой щит на обочине дороги: «Немецкий национальный район Азово».



Ландратом района стал имеющий ученую степень доктора биологических наук профессор Бруно Райтер, сменивший свою кафедру в Омском сельскохозяйственном институте на кресло руководителя районной администрации.

По расчетам администрации число жителей района в ближайшие годы должно удвоиться. Уже сейчас здесь имеется без малого 30 тысяч заявлений в основном от немцев из Казахстана с просьбой разрешить приехать сюда. Это гораздо больше того, что сегодня может принять район. С помощью федерального правительства здесь начато интенсивное строительство квартир. Кроме того, благодаря разнообразным формам помощи, создается новая хозяйственная инфраструктура, способствующая появлению новых рабочих мест.

В дальнейшем в районе будут осуществляться новые виды работ, которые потребуют вовлечения в сельское хозяйство дополнительной рабочей силы. Особое внимание профессор Райтер уделяет развитию школьного образования. В настоящее время 368 учителей ведут занятия с 4149 учениками в 16 поселках района.

Гильда РИСС (Косолапова)

Розентальцы

Воспоминания Иосифа Штифеля

Родился я 15.08.1910 г. и вырос в селе Розенталь Крымской области. Мои родители тоже уроженцы Розенталь: отец Иосиф (1878-1925 гг.) прожил всего 47 лет и похоронен в этом же селе, мать - Штрудель Елена (1878-1963 гг.) похоронена в с. Новий путь Жамбылской области.

Семи лет я пошел учиться и закончил местную школу - четыре класса на немецком языке. В школе нас учили писать, читать и считать. Священник Александр Штауб приходил два раза в неделю и проводил уроки по богослужению - мы учили молитвы, а потом их пели.

После смерти отца я батрачил до 1929 года. До революции в Розентале были единоличные хозяйства и каждый хозяин имел свои двенадцать десятин земли на семью. После революции сначала всю землю разделили. В селе насчитывалось около ста дворов, размещенных в основном на двух улицах: Центральной и Иосифовской (Питлейкой). Церковь превратили в клуб. Кресты католической церкви были заменены красными

пятиконечными звездами. В Симферополе начала выходить областная газета «Красный Крым».

В 1933 году женился на Рисс Оттилии Антоновне (1914-1943 гг.). От совместной жизни у нас троих детей: Антон и Елена живут в Жамбылской области и Елизавета - в Талдыкоргане. Все мои дети - рабочих профессий.

В 1936 году я закончил агротехнику в г. Старый Крым, здесь преподавание уже велось на русском языке. Затем вернулся в село Розенталь и там работал бригадиром в колхозе им. Тельмана до самой эвакуации.

В 1929-1930 годах шло раскулачивание зажиточных розентальцев. Повсеместно организовывали коллективные артели, союзы, подобные десятиям и др. Первым таким коллективным хозяйством в Розентале была артель «Вперед», организованная в 1929 году, которой руководил Евдоким Щербин, затем ее преобразовали в колхоз им. Тельмана (1929 г.). Все немцы принудительно вступили в колхоз. Каждый житель деревни, при вступлении в него, должен был сдать лошадей, волов, телегу, сельхозтехнику, инвентарь. Коров, свиней, овец, птицу и пчел оставляли себе.

Первым председателем колхоза им. Тельмана был Никадим Иосифович Домбровский (1929-1935 гг.); вторым - Герман Рейнгольд (1935-1936 гг.), третьим - Дунайцев (1937 г.) и четвертым снова Домбровский Н.И. (1938-1941 гг.) до начала войны.

В колхозе выращивали фрукты и овощи, зерновые и специальные культуры. На 120 гектарах возделывались яблоны, груши, волоськие орехи. С площади вдвое меньше этой собирали шелковицы, виноградники занимали еще тридцать гектаров. Местность была ровной и под щедрым крымским солнцем все росло прекрасно. Какие у нас были розовые

Университетский обмен

Бурный рост стипендиатов из Восточной Европы. Предоставление особых стипендий для представителей немецкого меньшинства.

Несмотря на все свои проблемы, немецкая система высшего образования считается тем не менее одной из лучших в мире. Благодаря этой репутации много иностранных студентов стремятся получить стипендию, чтобы устроиться на учебу в Германии. А выпускники университетов изъявляют желание включиться в исследовательские работы в высших учебных заведениях Германии. Наибольшая заинтересованность такого рода наблюдается в Средней и Восточной Европе. Об этом говорят результаты проведенного в прошлом году опроса Германской службы по университетскому обмену (ДААД).

Оправившись немецкие сотрудники иностранных университетов - доценты с долгосрочными контактами и преподаватели языка, а также студенты, защитившие диссертации. 95% опрошенных подтвердили большой интерес студентов из Средней и Восточной Европы к постановке образования в Германии. ДААД принял это во внимание: По словам его президента Теодора Берхема число стипендиатов из Средней и Восточной Европы в Германии за прошедшие 10 лет увеличилось в 4 раза и насчитывало в 1944 году более 12 тысяч человек.

ДААД финансируется прежде всего из средств германского министерства иностранных дел, которое несет почти полностью административные расходы и выплачивает большую часть заработной платы кадров. Кроме того, участвуют в расходах федеральное министерство внутренних дел, министерство образования, науки, исследований и технологии.

Программы ДААД - существенный фактор германской культурной политики за границей. В прошлом году эта служба университетского обмена получила 11,4 миллиона марок на поддержку изучающим немецкий язык из средств Специальной программы развития стран Средней и Восточной Европы (МОЕ).

Желающим продолжать учебу в Германии предоставляются на выбор разнообразные программы (от таких, что предполагают короткое пребывание в Германии, до основательных, требующих долгосрочной стипендии). В итогах прошлогоднего опроса обращает на себя внимание число -

12000 стипендиатов и практикантов из Средней и Восточной Европы. Они воспользовались предоставленными им возможностями в минувшем году. Среди них - студенты-германсты, преподаватели языка, ученые и творческие работники. Большинство их, более 1900 - русские, почти столько же аспирантов из Польши. Немало представителей и немецкого меньшинства, но они, по словам сотрудника ДААД, в статистических материалах, к сожалению, особо не выделяются.

Иначе обстоит дело с теми стипендиатами, которые каждый год представляются исключительно для аспирантов немецкого происхождения. На этот счет имеется договоренность с Российской Федерацией. Обе стороны сошлись на том, что возможности для всех национальностей должны предоставляться равные. Но предпочтение все же будет отдаваться немцам из России.

Речь идет о предоставлении стипендий для тех, кто в возрасте до 31 года уже имеет определенную степень любого учебного направления, о летних курсах и семестровых стипендиях для германстов, а также о кандидатах с любых факультетов, желающих прибыть в Германию в учебных целях на 1-3 месяца.

Кроме того, предусмотрены квоты для представителей немецкого меньшинства, которые имеют тот же выбор из этой программы как и все другие аспиранты. Условия одинаковы.

В текущем году бюджет боннского министерства иностранных дел для особых стипендий российским немцам составляет 370 тысяч марок. Из этой суммы в настоящее время субсидируются 50 немцев из России. По оценке представителя ДААД аспиранты немецкого происхождения имеют хорошие шансы на получение стипендий.

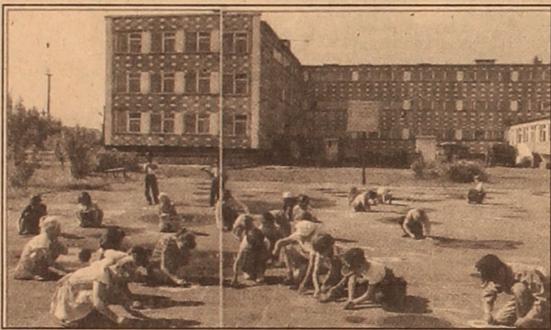
Кроме того, ДААД финансирует кооперационные проекты российских высших учебных заведений с германскими университетами, в особенности там, где проживают немецкие меньшинства.

По данным Германской службы по университетскому обмену, бюджет для таких проектов в текущем году составляет около двухсот тысяч марок.

Информационная служба для немцев в СНГ

Первые сдвиги в образовании

Потеря родного языка многими российскими немцами давно уже очевидна. Поэтому глава администрации Немецкого национального района Бруно Райтер придает вопросам образования первостепенное значение. Поэтому за последние два года здесь уже произошли важные сдвиги к лучшему. Так, в учебном 1993/94 году во всех средних школах района и в двух из семи школ-восемилеток (Привальное и Поповка) был введен расширенный курс немецкого языка, иными словами, немецкий стал преподаваться как родной. В остальных начальных школах это произошло в учебном 1994/95-м. Тем самым 80 процентов учащихся района Азово снова получают расширенный курс немецкого языка. В двух ведущих средних школах - в Цветнополе и Александровке - собираются даже перейти к тому, чтобы преподавать на немецком языке ряд обязательных и естественнонаучных предметов.



языка как разговорного. Большую помощь при этом оказали специалисты из Германии, проводящие семинары для воспитателей детских садов, на которых рассматривались новые методы преподавания немецкого языка для дошкольников.

По общему мнению значительное улучшение языковых познаний и прочное их закрепление возможно лишь путем быстрого привлечения соответствующим образом подготовленных специалистов. Решая этот вопрос, ад-

министрация работает в тесном взаимодействии с педагогическими институтами и училищами Омска, в которых учились преподаватели школ и воспитатели детских садов. В Государственном университете создана специальная кафедра, на которой преподавание студентам различных специальностей ведется на немецком языке. А на историческом факультете университета уже на втором курсе предлагается углубленное изучение немецкого языка и истории российских немцев.

Гильда РИСС (Косолапова)

Розентальцы

Воспоминания Иосифа Штифеля

Родился я 15.08.1910 г. и вырос в селе Розенталь Крымской области. Мои родители тоже уроженцы Розенталь: отец Иосиф (1878-1925 гг.) прожил всего 47 лет и похоронен в этом же селе, мать - Штрудель Елена (1878-1963 гг.) похоронена в с. Новий путь Жамбылской области.

Семи лет я пошел учиться и закончил местную школу - четыре класса на немецком языке. В школе нас учили писать, читать и считать. Священник Александр Штауб приходил два раза в неделю и проводил уроки по богослужению - мы учили молитвы, а потом их пели.

После смерти отца я батрачил до 1929 года. До революции в Розентале были единоличные хозяйства и каждый хозяин имел свои двенадцать десятин земли на семью. После революции сначала всю землю разделили. В селе насчитывалось около ста дворов, размещенных в основном на двух улицах: Центральной и Иосифовской (Питлейкой). Церковь превратили в клуб. Кресты католической церкви были заменены красными

пятиконечными звездами. В Симферополе начала выходить областная газета «Красный Крым».

В 1933 году женился на Рисс Оттилии Антоновне (1914-1943 гг.). От совместной жизни у нас троих детей: Антон и Елена живут в Жамбылской области и Елизавета - в Талдыкоргане. Все мои дети - рабочих профессий.

В 1936 году я закончил агротехнику в г. Старый Крым, здесь преподавание уже велось на русском языке. Затем вернулся в село Розенталь и там работал бригадиром в колхозе им. Тельмана до самой эвакуации.

В 1929-1930 годах шло раскулачивание зажиточных розентальцев. Повсеместно организовывали коллективные артели, союзы, подобные десятиям и др. Первым таким коллективным хозяйством в Розентале была артель «Вперед», организованная в 1929 году, которой руководил Евдоким Щербин, затем ее преобразовали в колхоз им. Тельмана (1929 г.). Все немцы принудительно вступили в колхоз. Каждый житель деревни, при вступлении в него, должен был сдать лошадей, волов, телегу, сельхозтехнику, инвентарь. Коров, свиней, овец, птицу и пчел оставляли себе.

Первым председателем колхоза им. Тельмана был Никадим Иосифович Домбровский (1929-1935 гг.); вторым - Герман Рейнгольд (1935-1936 гг.), третьим - Дунайцев (1937 г.) и четвертым снова Домбровский Н.И. (1938-1941 гг.) до начала войны.

В колхозе выращивали фрукты и овощи, зерновые и специальные культуры. На 120 гектарах возделывались яблоны, груши, волоськие орехи. С площади вдвое меньше этой собирали шелковицы, виноградники занимали еще тридцать гектаров. Местность была ровной и под щедрым крымским солнцем все росло прекрасно. Какие у нас были розовые

поселки были заменены красными пятиконечными звездами. В Симферополе начала выходить областная газета «Красный Крым».

В 1933 году женился на Рисс Оттилии Антоновне (1914-1943 гг.). От совместной жизни у нас троих детей: Антон и Елена живут в Жамбылской области и Елизавета - в Талдыкоргане. Все мои дети - рабочих профессий.

В 1936 году я закончил агротехнику в г. Старый Крым, здесь преподавание уже велось на русском языке. Затем вернулся в село Розенталь и там работал бригадиром в колхозе им. Тельмана до самой эвакуации.

В 1929-1930 годах шло раскулачивание зажиточных розентальцев. Повсеместно организовывали коллективные артели, союзы, подобные десятиям и др. Первым таким коллективным хозяйством в Розентале была артель «Вперед», организованная в 1929 году, которой руководил Евдоким Щербин, затем ее преобразовали в колхоз им. Тельмана (1929 г.). Все немцы принудительно вступили в колхоз. Каждый житель деревни, при вступлении в него, должен был сдать лошадей, волов, телегу, сельхозтехнику, инвентарь. Коров, свиней, овец, птицу и пчел оставляли себе.

Первым председателем колхоза им. Тельмана был Никадим Иосифович Домбровский (1929-1935 гг.); вторым - Герман Рейнгольд (1935-1936 гг.), третьим - Дунайцев (1937 г.) и четвертым снова Домбровский Н.И. (1938-1941 гг.) до начала войны.

В колхозе выращивали фрукты и овощи, зерновые и специальные культуры. На 120 гектарах возделывались яблоны, груши, волоськие орехи. С площади вдвое меньше этой собирали шелковицы, виноградники занимали еще тридцать гектаров. Местность была ровной и под щедрым крымским солнцем все росло прекрасно. Какие у нас были розовые

поселки были заменены красными пятиконечными звездами. В Симферополе начала выходить областная газета «Красный Крым».

В 1933 году женился на Рисс Оттилии Антоновне (1914-1943 гг.). От совместной жизни у нас троих детей: Антон и Елена живут в Жамбылской области и Елизавета - в Талдыкоргане. Все мои дети - рабочих профессий.

В 1936 году я закончил агротехнику в г. Старый Крым, здесь преподавание уже велось на русском языке. Затем вернулся в село Розенталь и там работал бригадиром в колхозе им. Тельмана до самой эвакуации.

В 1929-1930 годах шло раскулачивание зажиточных розентальцев. Повсеместно организовывали коллективные артели, союзы, подобные десятиям и др. Первым таким коллективным хозяйством в Розентале была артель «Вперед», организованная в 1929 году, которой руководил Евдоким Щербин, затем ее преобразовали в колхоз им. Тельмана (1929 г.). Все немцы принудительно вступили в колхоз. Каждый житель деревни, при вступлении в него, должен был сдать лошадей, волов, телегу, сельхозтехнику, инвентарь. Коров, свиней, овец, птицу и пчел оставляли себе.

Первым председателем колхоза им. Тельмана был Никадим Иосифович Домбровский (1929-1935 гг.); вторым - Герман Рейнгольд (1935-1936 гг.), третьим - Дунайцев (1937 г.) и четвертым снова Домбровский Н.И. (1938-1941 гг.) до начала войны.

В колхозе выращивали фрукты и овощи, зерновые и специальные культуры. На 120 гектарах возделывались яблоны, груши, волоськие орехи. С площади вдвое меньше этой собирали шелковицы, виноградники занимали еще тридцать гектаров. Местность была ровной и под щедрым крымским солнцем все росло прекрасно. Какие у нас были розовые

Хлеб из Александровки, сыр из Побочино

До 1989 г. иностранцы не имели права появляться на территории Омского военного округа. Говоря принятым тогда официальным языком, Омск был «закрытым» городом. Теперь, после произошедших политических перемен, сюда могут приезжать и иностранцы.

Они и приехали. То были специалисты, предложившие по поручению Немецкого Федерального правительства помощь и сотрудничество жителям Александровки. Было решено, что первым важным мероприятием станет строительство хлебопекарни в Александровке. После поставки строительных конструкций и оборудования силами немецких специалистов и местных строителей была сооружена пекарня, которая успешно работает с осени 1992 года. Она обеспечивает Александровку десятками различными сортами хлеба и булок. В районе заговорили о «хлебе из Александровки». Заговорили потому, что оценили и его форму, и его высокое качество, и неповторимый вкус. Словом, хлеб из Александровки не перепутаешь ни с каким другим.

Хлебопекарня в Александровке - не единственный хозяйственный проект в Омской области за последние два года, в реализации которого решающее значение имели финансовые средства Немецкого Федерального правительства. В селе Побочино, расположенном в Омском районе, в 100 км от Омска, в то же время был построен сыродельный завод. Он снабжает сегодня весь район великолепным сыром. Его можно увидеть и на полках некоторых специализированных магазинов областного центра.

Опыт этих двух малых предприятий, построенных за счет средств



Федерального правительства Германии, показывает, как они важны для будущего развития сел российских немцев, да и русских сел.

Неоценимую помощь в разработке проектов школьного образования в районе Азово и Омской области оказывают пригласенные из Германии учителя и их ассистенты по преподаванию немецкого языка. Они осуществляют образцовый способствовать здесь изучению языка, вводя новые методы и формы обучения, и устраивая курсы немецкого языка для российских немцев. Не в последнюю очередь следует отметить и то, что почти все школы снабжаются здесь учебными материалами за счет Федерального правительства.

Созидательный бум

Еще никогда немецкий национальный район Азово не подвергался таким быстрым и столь коренным изменениям, как сегодня. Об этом свидетельствует быстрый ход строительства в райцентре и других населенных пунктах. Во многих местах строятся дома, прокладываются дороги, создаются общественные учреждения и хозяйственные предприятия.

Всего год назад было почти невозможно добраться в дождливую погоду до Звонарева Кута - поселка, расположенного в восточной части района. Проложенное теперь 15-километровое асфальтовое шоссе делает, наконец, такую поездку оттуда до Омска возможной в любое время года. Строительство дорог Азово-Березовка и Александровка-Цветнополе также завершено. Теперь ведутся дорожные работы на участке между Звонаревым Кутом и Азово.

Начинает решаться - и очень успешно - жилищный вопрос. В первую очередь в западной части Азово. Здесь создается новый центр поселка с современными жилыми домами, почтамтом, банком, лютеранской церковью и гимназией.

Через несколько лет здесь будут жить от 10 до 12 тысяч человек (почти в три раза больше чем сегодня). Дома возводятся и в других поселках района. Однако пока их строительство не завершено, создаются поселки барачного типа, где временно размещаются вновь прибывшие.

Планирование и ведение строительных работ, а также контроль за ними осуществляется местными предприятиями. Благодаря созданию в районе собственной строительной фирмы появились новые рабочие места.

Депутаты Бундестага в Казахстане

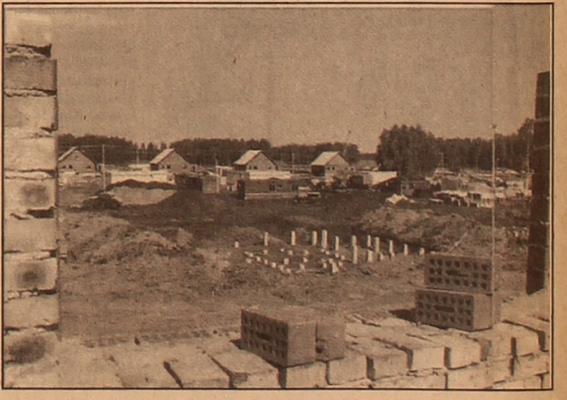
В течение девяти дней группа депутатов Бундестага знакомились с жизнью немецкого меньшинства в республиках Казахстан и Кыргызстан. Группа посетила основные места поселения, беседовала с живущими там людьми, с представителями правительства. Немецких государственных деятелей интересовало то, какие мероприятия Федеративной Республики по поддержке дешеских немцев в социальной, экономической и культурной областях уже осуществлены, какие - нет, и как они принимаются населением.

Делегацию возглавляла депутат Бундестага Ангелика Пфайффер. В составе группы находились также Эва-

Мария Корс, уполномоченная фракции ХДС/ХС Бундестага по делам переселенцев.

В Казахстане состоялась беседа с заместителем министра иностранных дел г-ном Нургалыевым, с председателем комитета по вопросам национальных меньшинств господином Жукеевым, а также с советником президента по вопросам национальной политики господином Стоппелем. В Республике Кыргызстан гости из Бонна встретились с уполномоченным правительства республики Кыргызстан по делам немецкого меньшинства Феликсом Куловым.

Информационная служба для немцев в СНГ



Помощь самим себе

Первый немецкий национальный район сделал лишь первые шаги, - заявил профессор Бруно Райтер. - Они были нелегкими. Но задачи, которые предстоит решить молодой администрации, гораздо сложнее уже решенных.

Основные показатели программы развития района до 2000 года определены. В соответствии с ними число жителей здесь удвоится, иными словами - вырастет до 40 тысяч человек. Ландрат учитывает при этом приток немцев из Казахстана и других республик Средней Азии. На этих людей, прибывающих в Омскую область, по сути, как беженцы, уже сегодня распространяются все права, включая разнообразные строительные услуги и возможность пользования улучшаемой инфраструктурой.

Разумеется, для осуществления поставленных целей еще требуется время. Но по общему мнению, краеугольный камень будущего развития должен быть заложен уже сегодня. С этой целью создан «Фонд развития Азово». Его задачей является помощь малым частным предприятиям, потенциальным застройщикам и начинающим предпринимателям путем выдачи целевых кредитов с установлением льготных процентов. Этот фонд уже выдал свыше 350 кредитов для обеспечения нуждающихся жильем путем покупки или строительства домов. Почти 50 кредитов предназначены для начинающих предпринимателей. Благодаря открытию их малых предприятий уже появилась возможность создать 66 новых рабочих мест.

Ландрат рассматривает многообразную помощь русского и немецкого правительств, как стартовую помощь для помощи самим себе.

Ах, фестиваль, удивительный миг!..

(Окончание. Начало на стр. 5)
 Я просто влюблен в этот коллектив, - сказал начальник акмолинского отдела образования Николай Иванович Еговцев.
 Постоянные читатели нашей газеты знают об этом уникальном детском коллективе юных вундеркиндов, созданном директором школы и руководителем хора на базе обычной средней школы N 18, где углубленно изучают немецкий язык. Несколько лет тому назад стараниями газеты «Доиче Альгемайне Цайтунг», городского Немецкого культурного центра здесь были открыты первые классы с преподаванием всех предметов на немецком языке. Неудивительно поэтому, что многие ребята в этой школе свободно владеют немецким, и в репертуаре хора немало произведений, которые исполняются на немецком языке. Хор уже побывал на гастролях в Германии, а минувшей весной с триумфом выступил в Будапеште, завоевав на международном конкурсе детских хоров золотую медаль.
 Неоднажды приходилось мне писать об этом симпатичном детском коллективе, рассказывать о нестандартных методах обучения пению обаятельной Земфиры Полоз. Но в этот раз мне повеселилось познакомиться с детьми и педагогами очень близко. Впечатления о совместной поездке - тема отдельного материала. Всю дорогу, туда и обратно, дети пели - они любят петь. Но одновременно это была и серьезная работа - они репетировали, распевались, исполняли специальные упражнения для голосовых связок и дыхания. Работают эти маленькие профессионалы с требовательностью к себе, которой могут позавидовать и взрослые. За легкостью, изяществом их исполнительской манеры, - каждодневный кропотливый и упорный труд, неслыханное самоограничение, отказ от многих удовольствий. Вышли из поезда, автобуса, здания - все закрыли рты - воздух прохладный, можно посадить голос. Мороженое - ни-ни. Приехали

мы в субботу в обед, в шесть часов они уже должны были выступать - и выступили блестяще, хотя попали, как говорится, с корабля на бал.
 Вечером по программе была дискотека для участников фестиваля. Но, чтобы быть в форме перед гала-концертом, следовало отдохнуть, и на дискотеку решили не идти.
 В воскресенье вечером Николай Иванович Еговцев пригласил на встречу с учителями из Алматы директоров акмолинских музыкальных школ имени Прокофьева и имени Чайковского. Допоздна, за чашкой чая, шел у них профессиональный разговор. Земфира Садыкова, Ольга Николаевна Филиппова, Марина Брониславовна Филиппова, Галина Борисовна Багаева делились с коллегами секретами и трудностями в своей работе. Но это было только началом такого общения - в Акмоле собираются провести специальный семинар для директоров музыкальных школ, пригласив Земфиру Полоз, которая бы более детально рассказала о своем стиле в творческой и организационной работе.
 Концертные программы для выступления со сцены фестиваля - это еще не все, что привлекло его участников. В галерее второго этажа Дворца целлинников была развернута большая выставка произведений изобразительного и прикладного искусства. И сразу вспомнился известный анекдот, о японце, которому из всего увиденного понравился у нас только один... Так ведь это же самое главное - если эти дети так талантливы, так замечательно пишут маслом, акварелью, рисуют карандашами, так искусно вышивают, плетут макраме и кружева, вяжут такие оригинальные вещицы, ткнут ковры... Единственное, что мы можем сделать для них - так это, по крайней мере - не мешать, а в лучшем случае - поддержать, дать развиваться и укрепить их таланты, чтобы не превратились они со временем в обыкновенных, скучных, «правильных» взрослых, способных были бы, как и сегодня, видеть в буднях празд-

ник и творить его своими руками, благодаря такому солнечному взгляду на жизнь.
 В своем приветствии перед церемонией награждения председатель Совета немцев Казахстана Александр Федорович Дедерер образно сравнил увиденное на фестивале с чистым родником. Это действительно так, но тем ответственнее мы, взрослые, должны относиться к такому рода явлениям, помня как редки и беззащитны живые родники с незамутненной живой водой в природе, как легко их засорить, испортить, погубить, как нуждаются они в бережном к себе отношении. Светлые родники детства, которое талантливо в силу своего возраста и отношения к окружающему миру тоже важно, по мере сил, защитить от пошлости, не замутить невежеством, оградить от слези и бескультурья. Нужно для этого так мало и так много - всего-навсего просто любить детей, как любят их наставники, выполняющие за гроши свою работу, которую в наше, совсем несентиментальное время, иначе чем подвижнической и не назывешь. Фестиваль еще раз наглядно показал нехитрую жизненную истину: все дети, отнюдь не вундеркинды, облаканные, купающиеся в лучах заботы и добра, талантливы. Как говорила маленькая героиница из «Снежной королевы»: «...детей надо баловать - тогда из них вырастают настоящие разбойники».
 Увы, большинство детей отнюдь не избалованы излишествами. И умеют отвечать добром на добро, ценить заботу. Акмолинцы, к чести хозяев, продемонстрировали подлинную, неподдельную заботу о гостях. Большую организационную работу проделали областное общество «Видергебурт» под руководством Андрея Карловича Ренде, исполнительный секретарь Акмолинской малой Ассамблеи народов Казахстана в лице Тамары Дмитриевны Трегубовой и Бауржана Нурлановича Сарсенова. Из своих, надо полагать, весьма ограниченных ресурсов, городской отдел образова-

ния выделил средства на покупку книг - и не просто книг, а замечательно подобранных приключений, сказок, познавательной литературы, прекрасно изданных. Каждому участнику фестиваля досталось в подарок по книге.
 - Отрадно, - сказала Амантай Сакеенова Балташева, заместитель Еговцева, учитель литературы, - что фестиваль состоялся. Жаль, что время для общения было очень ограничено... Так давно уже ничего подобного не происходило в нашей жизни, важно было, что дети почувствовали, что взрослые о них заботятся.
 Делегаты фестиваля были закреплены за девятнадцатью школами, в школах NN 4, 6, 10, 14, 22, 28 состоялись встречи, хозяева выступали перед приезжими артистами со своими концертами.
 Заместитель начальника пассажирских перевозок Целинной железной дороги Юрий Павлович Финенко лично пришел на вокзал проводить алматинцев - для сорока человек нужен был специальный вагон.
 - Мы уже отвыкли от такого внимания, - восхищались учителя. Вагон перед отправлением мыли с порошком. Могу сказать, что и постельное белье было белоснежным на удивление, вагон, прицепленный к началу состава закрыли, и проводники Алетина Викторовна Солодкова и Азиза Сатбаева хлопотали, словно клушки возле цыплят: детям было тепло и уютно. Каждый участник фестиваля увез с собой благодарственное письмо, в котором Совет немцев Республики Казахстан, Республиканское объединение немецких обществ и культурных центров «Видергебурт» выразили «искреннюю благодарность за активное участие в 1-м Республиканском фестивале немецкого детского творчества, за большую работу по сохранению самобытной культуры и языка немцев Казахстана, укреплению взаимного уважения народов нашей многонациональной республики». Для делегации были заказаны у местных мастеров роскошные, в стиле сервизов «Мадонна», фарфоровые с лепниной напольные вазы с памятной гравировкой о первом фестивале, наборы для кумыса.
 Всюду прозвучало - Первый фестиваль. Значит - не последний, и разговоры о целесообразности подобных мероприятий вообще - в наше небогатое время, излишни. Фестиваль в равных долях финансировали правительства Казахстана и Германии. Разумеется, эти деньги можно было потратить и на другие цели. Но ведь и без праздников тоже жить нельзя! Германская организация «Интеркультура», что находится недалеко от Бонна, посылает своих работников по всему миру - для изучения фестивальных традиций. Потому что провести детский фестиваль так, чтобы дать возможность детям не просто выступить перед зрителями, но и порадовать их самих - большое искусство. Этому еще предстоит учиться взрослым. В первую очередь - у самих детей.

Татьяна ЗЛОТНИКОВА
Фото Геннадия МОРОЗОВА
 Алматы - Акмола - Алматы



Книжные новинки

«Немецкая автономия на Волге»

В областном немецком молодежном центре состоялась читательская конференция по книге члена союза писателей российских немцев, военного историка, подполковника Аркадия Германа «Немецкая автономия на Волге». Этот двухтомник издан в Саратове довольно скромным тиражом.
 Делегат I Съезда трудармейцев Казахстана, учитель истории Генрих Яковлевич Матис акцентировал внимание немецкой молодежи на том, что Аркадий Герман без ретуши показал дискриминацию немцев Поволжья по национальному признаку, которая началась еще в 30-е годы. Член областного общества «Bund der Rüdlanddeutschen» Юджин Антипов подчеркнул, что новое фундаментальное истори-

ческое исследование А. Германа «Немецкая автономия на Волге» получило высокую оценку рецензента - доцента Саратовской экономической академии Игоря Рудольфовича Плеве - молодого ученого-историка.
 Книга Аркадия Германа высоко оценена германскими историками и недавно побывавшим в Саратове Александром Солженицыным...
 В обсуждении книги приняли участие студенты немецкого отделения факультета педагогики и методики начального обучения Карагандинского педагогического института.
Иоган ГААБ,
член областного немецкого молодежного центра Караганды

Вести из Караганды

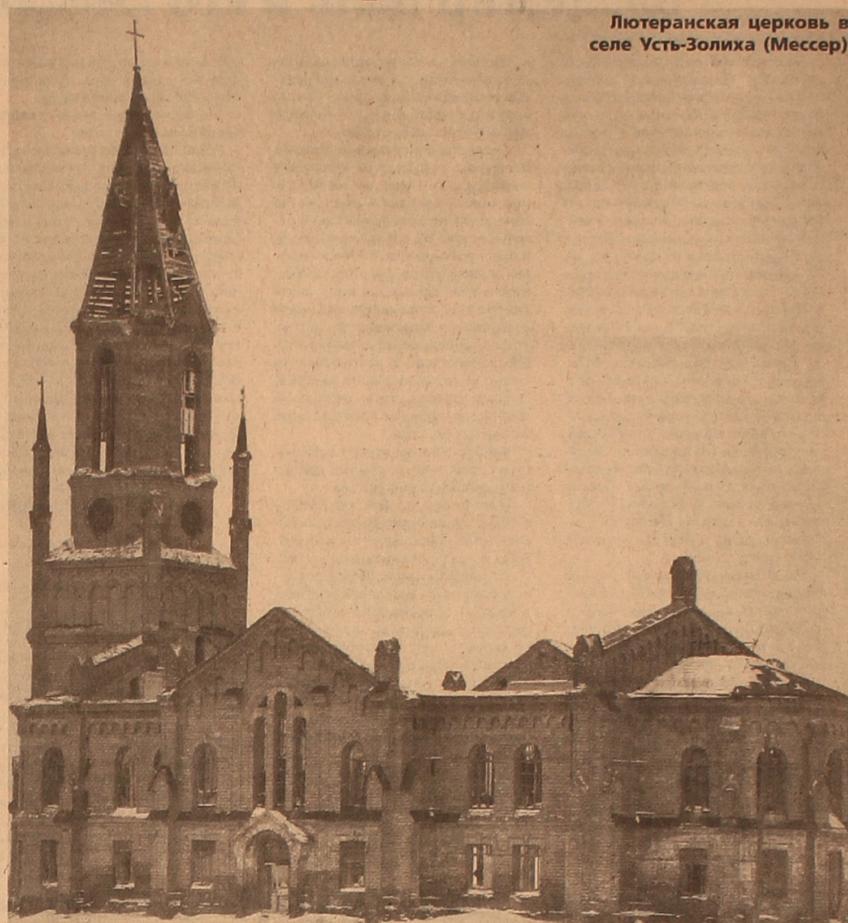
Центр культуры в Темиртау

Доцент Карагандинского металлургического института Станислав Тен уже не первый год возглавляет темиртауский национальный культурный центр. Он прилагает максимум усилий к возрождению, сохранению и развитию культурно-этнической самобытности корейцев, проживающих в городе металлургов. Стало доброй традицией проведение во Дворце культуры и техники металлургов Казахской Магнитки фестивалей корейского фольклора, лингвистических конкурсов «Знаешь ли ты корейский язык?», библиографических обзоров межгосударственной газеты «Коре Ильбо» и южнокорейской периодики, заочных путешествий по Республике Корея, встреч бывших узников ГУЛАГа с молодыми соотечественниками. Активно участвуют в деятельности городского центра ко-

рейской культуры редактор многотиражки «Металлург Темиртау» Петр Хегай, президент спортклуба Карметинститута, мастер спорта по гимнастике, ушу Владимир Ли, металлург Казахской Магнитки Юрий Цхай и другие.
 Станислав Тен поддерживает добрые отношения с президентом карагандинского корейского центра просвещения, кандидатом педагогических наук Владимиром Аном, лидером Темиртауского городского общества «Wiedergeburt», членом Совета немцев Казахстана Валерием Штраухом, руководителями казахского, русского и татаро-башкирского национальных культурных центров.
Александр СИН,
Наталья ВАЛИЗЕР

Из нашего наследия

Немецкие храмы в Поволжье



Лютеранская церковь в селе Усть-Золыха (Мессер)

Мессер (Усть-Золыха), основанная в 1766 году «на реках Золыхе и Голом Карамыше, при Большой Саратовско-Астраханской почтовой дороге», была на протяжении полутора веков одной из известных, образцовых правобережных колоний - тех, которые первыми приходили на память. Оснований для такой популярности и хорошей репутации находилось вполне достаточно.
 Усть-Золыха неизменно входила в дюжину самых населенных немецких колоний. В год основания здесь поселилось 397 человек; в 1798 г. обитало 581, в 1857 - 3327, в 1894 - 4627, в 1912 - 5295 жителей. Показателен и состав населения: здесь жили лютеране и реформисты, поэтому долгое время имелось два моленных дома. В 1819 году, в связи с учреждением в Саратове евангелическо-лютеранской консистории, решено было пересмотреть

разделение приходов в волжских колониях. С тех пор лютеране и реформисты молились здесь в общем приходском храме. В Усть-Золыхе такая церковь, «деревянная, крытая деревом», выстроена и освящена в 1835 году.
 Жители Усть-Золыхы славились своим трудолюбием. Среди них преобладали земледельцы, но много было и ремесленников - только ткачей сарпинки более шестисот.
 Прославил Усть-Золыху и еще один человек. Он родился в 1814 году в семье лютеранского пастора Иоганна Губера. Мальчик любил свое село, речку, окрестные поля и луга, чувствовал очарование этого скромного ландшафта. Мальчик - Эдуард Губер - вырос, уехал в Саратов, потом в Петербург, стал прекрасным, тонким поэтом-романтиком. Он писал поэмы, баллады, первым взялся за перевод

на русский язык «Фауста». Есть в его лирике и строфы-воспоминания о родных краях, селе, о Волге - ностальгические и высокие.
 Сегодня здешние просторы почти по-прежнему красивы, живописна панорама села - когда смотришь на него с окрестных холмов. Все так же, хрупким степным миражом, предстает колокольня церкви. Конечно, не той, деревянной. Новую, каменную, изысканной архитектуры церковь возвели в 1912 году. Впрочем, и она, «новая», превратилась теперь почти в руины - бессмысленная и бесхозная. Но нет, пока не поднялась рука нынешних обитателей большого села разрушить до основания колокольню, растщить кирпичные стены оскверненного храма. **Может быть, Красота спасет Мир?**

Воспоминания П.К. Галлера

Быт немцев - колонистов в 60-х годах XIX столетия

(Продолжение. Начало в N 41-45, 47)

Долго, около часа, нарезанная лапша кладется в суп только после звона к «Отче наш». Вторым блюдом бывает гусь с начинкой. Индюшки у колонистов в то время были в редкости, но все-таки бывали. Их много не разводили, так как они очень прожорливы и легко гибнут, а перья от них цены не имеют. Некоторую цену имеет еще длинное дыхательное горло индюшки и гусей. Один конец такого горла вставляется в другой, в просвет вводится несколько горошин и в таком виде засушивается и служит основой для намазывания шерстяных ниток в клубок; перекатывающиеся в высушенном дыхательном горле горошины производят шум, почему то очень приятный для слуха обладательницы такого клубка.
 Лапша подается не только в виде супа, непременно куриного, но подается также в виде молочного супа, т.е. варится с молоком. Или подается прямо вареная лапша без всякой жидкости; но тогда она поливается топленым маслом, в котором на сковороде поджаривались маленькие кусочки калача, не больше ореха величиною. Такой лапшевник нашим детям чрезвычайно нравился, а в особенности хрустящие на зубах кусочки белого хлеба.
 Пасха празднуется только три дня; в конце третьего дня жизнь принимает уже свой будничный облик и крестьяне уезжают в поле, если Пасха не слишком ранняя, чтобы в среду раннего утра приступить или продолжить тяжелую крестьянскую работу - пахать и посеять.
 Пахать и жинить такая работа, при которой колонисты стараются не тратить ни минуты времени, а так как при пахании лошади также несут очень тяжелую работу, то их без очень серьезной причины ни за что не запрятывают, чтобы поехать в деревню. На пахню едут уже на всю неделю. В субботу пекут хлеб, берут (если остались от зимы) колбасу, ветчину, все это кладется в сундук вместе с ложами, мисками, тарелками, ножами, с муклой, пшеном, солью, салом и вообще теми вещами, которые нужны для варки пиши. В телегу подвешивается трехножник, на который подвешивается котел при варке, немного шепок для поджиги. Кроме сундука берется еще бошонок с водой, потому что стоянка, в виду маловодья степи, может оказаться далеко от воды. Далее нагружается палатка, одна - две войлочные постели; все одеваются теплее и отправляются в путь с плугами, кото-

рые либо привязываются сзади к телегам, чаще же запрягаются каждый плуг по одной лошади, на которую подросток садится верхом. Староутраченные из села своевременно, чтобы еще засветло приехать на место и расположиться лагерем. Дома остаются только старики, неспособные к работе, старики и дети моложе 10 лет, так как эта публика, требуя ухода за собой и более слабая здоровьем, может отвлечь работников от работы. Еда в поле простая: пшенная каша с кусочком сала или клецки с вареным картофелем и вообще те блюда, которые не требуют много времени для изготовления и быстро насыщают. В виду полного безделья степи для костра и для варки пиши собирают высохшие прошлогодние растения, перекати-поле, а главным образом высушенный навоз, как конский, так и от рогатого скота. Этот горючий материал весь день собирается тем персоналом, который в пашне непосредственного участия не принимает.
 Наконец, наступает суббота. В 4 часа всякая работа приостанавливается и весь табор возвращается в село со всем имуществом с тем, чтобы в воскресенье часов в шесть вечера опять выехать, если работа еще не окончена.
 После пашни наступает некоторое затишье: теперь работы дома много. Весь накопившийся за зиму навоз, в который прибавлена также грязная солома, служившая для животных подстилкой и уже весной несколько раз обильно политая водой, чтобы ускорить процессы брожения и гниения, вывозится либо за село, либо тут же на заднем дворе раскидывается толстым слоем и тщательно перемешивается путем растаптывания лошадьми. Когда навоз тщательно перемешан с соломой, поверхность его тщательно сглаживается и затем железными лопатами разрезается на продолговатые куски длиной до 1/2 арш. и толщиной ок. 1/4 арш. Эти кирпичи пока не трогают и дают им высохнуть: через неделю поворачивают на бок и такое поворачивание производится в течение нескольких недель, пока он не высохнет: складывается затем в конической формы кучи, чтобы он лучше выветрился и только после этого свозят его под сарай, где он и лежит до употребления, не подвергаясь осенним дождям.
 Теперь наступила очередь других работ, а именно работы на огородах, или ранее еще работы на бахче и садка картофеля. Здесь работа мужички не велика, но работа женской части населения громадна.

Арбузные семена собираются из года в год: собирают очень тщательно семена от вкусных сладких арбузов, а также от дынь и тыквы. Тыквы сажают обыкновенно по краям бахчи; дыни в пережку с арбузами. Бахча одного хозяина отделяется от бахчи другого кроме глубокой борозды еще рядом кукурузы или «персидского проса», как колонисты называют кукурузу. Последняя идет только в корм свиньям, но высоко поднимающиеся семенники собирают колонисты очень тщательно, так как их связывают в метла и эти метла ценятся высоко.
 Тыква идет частью в кушанье. Большая созревшая тыква после выпечки имеет сладкий вкус и поедается в большом количестве, повидимому, она содержит слабительный алкалоид. Тыкву едят только зимой.
 Арбузы осенью свозят домой, часть их хранят прикрытыми от ночного холода соломой, часть же кладется в чаны, где они заквашиваются и служат приятным десертом, приблизительно до февраля. Наконец большая часть употребляется для варки сока, который заменяет в колонистском быту всякие виды варенья. При хорошей укупорке этот вареный сок держится хорошо до года и более. Арбузные корки идут в корм свиньям. Огороды и бахчи устроены, картофель посажен. Наступило время сношения до февраля. Наконец большая часть употребляется для варки сока, который заменяет в колонистском быту всякие виды варенья. При хорошей укупорке этот вареный сок держится хорошо до года и более. Арбузные корки идут в корм свиньям. Огороды и бахчи устроены, картофель посажен. Наступило время сношения до февраля. Наконец большая часть употребляется для варки сока, который заменяет в колонистском быту всякие виды варенья. При хорошей укупорке этот вареный сок держится хорошо до года и более. Арбузные корки идут в корм свиньям. Огороды и бахчи устроены, картофель посажен. Наступило время сношения до февраля. Наконец большая часть употребляется для варки сока, который заменяет в колонистском быту всякие виды варенья. При хорошей укупорке этот вареный сок держится хорошо до года и более. Арбузные корки идут в корм свиньям. Огороды и бахчи устроены, картофель посажен. Наступило время сношения до февраля. Наконец большая часть употребляется для варки сока, который заменяет в колонистском быту всякие виды варенья. При хорошей укупорке этот вареный сок держится хорошо до года и более. Арбузные корки идут в корм свиньям. Огороды и бахчи устроены, картофель посажен. Наступило время сношения до февраля. Наконец большая часть употребляется для варки сока, который заменяет в колонистском быту всякие виды варенья. При хорошей укупорке этот вареный сок держится хорошо до года и более. Арбузные корки идут в корм свиньям. Огороды и бахчи устроены, картофель посажен. Наступило время сношения до февраля. Наконец большая часть употребляется для варки сока, который заменяет в колонистском быту всякие виды варенья. При хорошей укупорке этот вареный сок держится хорошо до года и более. Арбузные корки идут в корм свиньям. Огороды и бахчи устроены, картофель посажен. Наступило время сношения до февраля. Наконец большая часть употребляется для варки сока, который заменяет в колонистском быту всякие виды варенья. При хорошей укупорке этот вареный сок держится хорошо до года и более. Арбузные корки идут в корм свиньям. Огороды и бахчи устроены, картофель посажен. Наступило время сношения до февраля. Наконец большая часть употребляется для варки сока, который заменяет в колонистском быту всякие виды варенья. При хорошей укупорке этот вареный сок держится хорошо до года и более. Арбузные корки идут в корм свиньям. Огороды и бахчи устроены, картофель посажен. Наступило время сношения до февраля. Наконец большая часть употребляется для варки сока, который заменяет в колонистском быту всякие виды варенья. При хорошей укупорке этот вареный сок держится хорошо до года и более. Арбузные корки идут в корм свиньям. Огороды и бахчи устроены, картофель посажен. Наступило время сношения до февраля. Наконец большая часть употребляется для варки сока, который заменяет в колонистском быту всякие виды варенья. При хорошей укупорке этот вареный сок держится хорошо до года и более. Арбузные корки идут в корм свиньям. Огороды и бахчи устроены, картофель посажен. Наступило время сношения до февраля. Наконец большая часть употребляется для варки сока, который заменяет в колонистском быту всякие виды варенья. При хорошей укупорке этот вареный сок держится хорошо до года и более. Арбузные корки идут в корм свиньям. Огороды и бахчи устроены, картофель посажен. Наступило время сношения до февраля. Наконец большая часть употребляется для варки сока, который заменяет в колонистском быту всякие виды варенья. При хорошей укупорке этот вареный сок держится хорошо до года и более. Арбузные корки идут в корм свиньям. Огороды и бахчи устроены, картофель посажен. Наступило время сношения до февраля. Наконец большая часть употребляется для варки сока, который заменяет в колонистском быту всякие виды варенья. При хорошей укупорке этот вареный сок держится хорошо до года и более. Арбузные корки идут в корм свиньям. Огороды и бахчи устроены, картофель посажен. Наступило время сношения до февраля. Наконец большая часть употребляется для варки сока, который заменяет в колонистском быту всякие виды варенья. При хорошей укупорке этот вареный сок держится хорошо до года и более. Арбузные корки идут в корм свиньям. Огороды и бахчи устроены, картофель посажен. Наступило время сношения до февраля. Наконец большая часть употребляется для варки сока, который заменяет в колонистском быту всякие виды варенья. При хорошей укупорке этот вареный сок держится хорошо до года и более. Арбузные корки идут в корм свиньям. Огороды и бахчи устроены, картофель посажен. Наступило время сношения до февраля. Наконец большая часть употребляется для варки сока, который заменяет в колонистском быту всякие виды варенья. При хорошей укупорке этот вареный сок держится хорошо до года и более. Арбузные корки идут в корм свиньям. Огороды и бахчи устроены, картофель посажен. Наступило время сношения до февраля. Наконец большая часть употребляется для варки сока, который заменяет в колонистском быту всякие виды варенья. При хорошей укупорке этот вареный сок держится хорошо до года и более. Арбузные корки идут в корм свиньям. Огороды и бахчи устроены, картофель посажен. Наступило время сношения до февраля. Наконец большая часть употребляется для варки сока, который заменяет в колонистском быту всякие виды варенья. При хорошей укупорке этот вареный сок держится хорошо до года и более. Арбузные корки идут в корм свиньям. Огороды и бахчи устроены, картофель посажен. Наступило время сношения до февраля. Наконец большая часть употребляется для варки сока, который заменяет в колонистском быту всякие виды варенья. При хорошей укупорке этот вареный сок держится хорошо до года и более. Арбузные корки идут в корм свиньям. Огороды и бахчи устроены, картофель посажен. Наступило время сношения до февраля. Наконец большая часть употребляется для варки сока, который заменяет в колонистском быту всякие виды варенья. При хорошей укупорке этот вареный сок держится хорошо до года и более. Арбузные корки идут в корм свиньям. Огороды и бахчи устроены, картофель посажен. Наступило время сношения до февраля. Наконец большая часть употребляется для варки сока, который заменяет в колонистском быту всякие виды варенья. При хорошей укупорке этот вареный сок держится хорошо до года и более. Арбузные корки идут в корм свиньям. Огороды и бахчи устроены, картофель посажен. Наступило время сношения до февраля. Наконец большая часть употребляется для варки сока, который заменяет в колонистском быту всякие виды варенья. При хорошей укупорке этот вареный сок держится хорошо до года и более. Арбузные корки идут в корм свиньям. Огороды и бахчи устроены, картофель посажен. Наступило время сношения до февраля. Наконец большая часть употребляется для варки сока, который заменяет в колонистском быту всякие виды варенья. При хорошей укупорке этот вареный сок держится хорошо до года и более. Арбузные корки идут в корм свиньям. Огороды и бахчи устроены, картофель посажен. Наступило время сношения до февраля. Наконец большая часть употребляется для варки сока, который заменяет в колонистском быту всякие виды варенья. При хорошей укупорке этот вареный сок держится хорошо до года и более. Арбузные корки идут в корм свиньям. Огороды и бахчи устроены, картофель посажен. Наступило время сношения до февраля. Наконец большая часть употребляется для варки сока, который заменяет в колонистском быту всякие виды варенья. При хорошей укупорке этот вареный сок держится хорошо до года и более. Арбузные корки идут в корм свиньям. Огороды и бахчи устроены, картофель посажен. Наступило время сношения до февраля. Наконец большая часть употребляется для варки сока, который заменяет в колонистском быту всякие виды варенья. При хорошей укупорке этот вареный сок держится хорошо до года и более. Арбузные корки идут в корм свиньям. Огороды и бахчи устроены, картофель посажен. Наступило время сношения до февраля. Наконец большая часть употребляется для варки сока, который заменяет в колонистском быту всякие виды варенья. При хорошей укупорке этот вареный сок держится хорошо до года и более. Арбузные корки идут в корм свиньям. Огороды и бахчи устроены, картофель посажен. Наступило время сношения до февраля. Наконец большая часть употребляется для варки сока, который заменяет в колонистском быту всякие виды варенья. При хорошей укупорке этот вареный сок держится хорошо до года и более. Арбузные корки идут в корм свиньям. Огороды и бахчи устроены, картофель посажен. Наступило время сношения до февраля. Наконец большая часть употребляется для варки сока, который заменяет в колонистском быту всякие виды варенья. При хорошей укупорке этот вареный сок держится хорошо до года и более. Арбузные корки идут в корм свиньям. Огороды и бахчи устроены, картофель посажен. Наступило время сношения до февраля. Наконец большая часть употребляется для варки сока, который заменяет в колонистском быту всякие виды варенья. При хорошей укупорке этот вареный сок держится хорошо до года и более. Арбузные корки идут в корм свиньям. Огороды и бахчи устроены, картофель посажен. Наступило время сношения до февраля. Наконец большая часть употребляется для варки сока, который заменяет в колонистском быту всякие виды варенья. При хорошей укупорке этот вареный сок держится хорошо до года и более. Арбузные корки идут в корм свиньям. Огороды и бахчи устроены, картофель посажен. Наступило время сношения до февраля. Наконец большая часть употребляется для варки сока, который заменяет в колонистском быту всякие виды варенья. При хорошей укупорке этот вареный сок держится хорошо до года и более. Арбузные корки идут в корм свиньям. Огороды и бахчи устроены, картофель посажен. Наступило время сношения до февраля. Наконец большая часть употребляется для варки сока, который заменяет в колонистском быту всякие виды варенья. При хорошей укупорке этот вареный сок держится хорошо до года и более. Арбузные корки идут в корм свиньям. Огороды и бахчи устроены, картофель посажен. Наступило время сношения до февраля. Наконец большая часть употребляется для варки сока, который заменяет в колонистском быту всякие виды варенья. При хорошей укупорке этот вареный сок держится хорошо до года и более. Арбузные корки идут в корм свиньям. Огороды и бахчи устроены, картофель посажен. Наступило время сношения до февраля. Наконец большая часть употребляется для варки сока, который заменяет в колонистском быту всякие виды варенья. При хорошей укупорке этот вареный сок держится хорошо до года и более. Арбузные корки идут в корм свиньям. Огороды и бахчи устроены, картофель посажен. Наступило время сношения до февраля. Наконец большая часть употребляется для варки сока, который заменяет в колонистском быту всякие виды варенья. При хорошей укупорке этот вареный сок держится хорошо до года и более. Арбузные корки идут в корм свиньям. Огороды и бахчи устроены, картофель посажен. Наступило время сношения до февраля. Наконец большая часть употребляется для варки сока, который заменяет в колонистском быту всякие виды варенья. При хорошей укупорке этот вареный сок держится хорошо до года и более. Арбузные корки идут в корм свиньям. Огороды и бахчи устроены, картофель посажен. Наступило время сношения до февраля. Наконец большая часть употребляется для варки сока, который заменяет в колонистском быту всякие виды варенья. При хорошей укупорке этот вареный сок держится хорошо до года и более. Арбузные корки идут в корм свиньям. Огороды и бахчи устроены, картофель посажен. Наступило время сношения до февраля. Наконец большая часть употребляется для варки сока, который заменяет в колонистском быту всякие виды варенья. При хорошей укупорке этот вареный сок держится хорошо до года и более. Арбузные корки идут в корм свиньям. Огороды и бахчи устроены, картофель посажен. Наступило время сношения до февраля. Наконец большая часть употребляется для варки сока, который заменяет в колонистском быту всякие виды варенья. При хорошей укупорке этот вареный сок держится хорошо до года и более. Арбузные корки идут в корм свиньям. Огороды и бахчи устроены, картофель посажен. Наступило время сношения до февраля. Наконец большая часть употребляется для варки сока, который заменяет в колонистском быту всякие виды варенья. При хорошей укупорке этот вареный сок держится хорошо до года и более. Арбузные корки идут в корм свиньям. Огороды и бахчи устроены, картофель посажен. Наступило время сношения до февраля. Наконец большая часть употребляется для варки сока, который заменяет в колонистском быту всякие виды варенья. При хорошей укупорке этот вареный сок держится хорошо до года и более. Арбузные корки идут в корм свиньям. Огороды и бахчи устроены, картофель посажен. Наступило время сношения до февраля. Наконец большая часть употребляется для варки сока, который заменяет в колонистском быту всякие виды варенья. При хорошей укупорке этот вареный сок держится хорошо до года и более. Арбузные корки идут в корм свиньям. Огороды и бахчи устроены, картофель посажен. Наступило время сношения до февраля. Наконец большая часть употребляется для варки сока, который заменяет в колонистском быту всякие виды варенья. При хорошей укупорке этот вареный сок держится хорошо до года и более. Арбузные корки идут в корм свиньям. Огороды и бахчи устроены, картофель посажен. Наступило время сношения до февраля. Наконец большая часть употребляется для варки сока, который заменяет в колонистском быту всякие виды варенья. При хорошей укупорке этот вареный сок держится хорошо до года и более. Арбузные корки идут в корм свиньям. Огороды и бахчи устроены, картофель посажен. Наступило время сношения до февраля. Наконец большая часть употребляется для варки сока, который заменяет в колонистском быту всякие виды варенья. При хорошей укупорке этот вареный сок держится хорошо до года и более. Арбузные корки идут в корм свиньям. Огороды и бахчи устроены, картофель посажен. Наступило время сношения до февраля. Наконец большая часть употребляется для варки сока, который заменяет в колонистском быту всякие виды варенья. При хорошей укупорке этот вареный сок держится хорошо до года и более. Арбузные корки идут в корм свиньям. Огороды и бахчи устроены, картофель посажен. Наступило время сношения до февраля. Наконец большая часть употребляется для варки сока, который заменяет в колонистском быту всякие виды варенья. При хорошей укупорке этот вареный сок держится хорошо до года и более. Арбузные корки идут в корм свиньям. Огороды и бахчи устроены, картофель посажен. Наступило время сношения до февраля. Наконец большая часть употребляется для варки сока, который заменяет в колонистском быту всякие виды варенья. При хорошей укупорке этот вареный сок держится хорошо до года и более. Арбузные корки идут в корм свиньям. Огороды и бахчи устроены, картофель посажен. Наступило время сношения до февраля. Наконец большая часть употребляется для варки сока, который заменяет в колонистском быту всякие виды варенья. При хорошей укупорке этот вареный сок держится хорошо до года и более. Арбузные корки идут в корм свиньям. Огороды и бахчи устроены, картофель посажен. Наступило время сношения до февраля. Наконец большая часть употребляется для варки сока, который заменяет в колонистском быту всякие виды варенья. При хорошей укупорке этот вареный сок держится хорошо до года и более. Арбузные корки идут в корм свиньям. Огороды и бахчи устроены, картофель посажен. Наступило время сношения до февраля. Наконец большая часть употребляется для варки сока, который заменяет в колонистском быту всякие виды варенья. При хорошей укупорке этот вареный сок держится хорошо до года и более. Арбузные корки идут в корм свиньям. Огороды и бахчи устроены, картофель посажен. Наступило время сношения до февраля. Наконец большая часть употребляется для варки сока, который заменяет в колонистском быту всякие виды варенья. При хорошей укупорке этот вареный сок держится хорошо до года и более. Арбузные корки идут в корм свиньям. Огороды и бахчи устроены, картофель посажен. Наступило время сношения до февраля. Наконец большая часть употребляется для варки сока, который заменяет в колонистском быту всякие виды варенья. При хорошей укупорке этот вареный сок держится хорошо до года и более. Арбузные корки идут в корм свиньям. Огороды и бахчи устроены, картофель посажен. Наступило время сношения до февраля. Наконец большая часть употребляется для варки сока, который заменяет в колонистском быту всякие виды варенья. При хорошей укупорке этот вареный сок держится хорошо до года и более. Арбузные корки идут в корм свиньям. Огороды и бахчи устроены, картофель посажен. Наступило время сношения до февраля. Наконец большая часть употребляется для варки сока, который заменяет в колонистском быту всякие виды варенья. При хорошей укупорке этот вареный сок держится хорошо до года и более. Арбузные корки идут в корм свиньям. Огороды и бахчи устроены, картофель посажен. Наступило время сношения до февраля. Наконец большая часть употребляется для варки сока, который заменяет в колонистском быту всякие виды варенья. При хорошей укупорке этот вареный сок держится хорошо до года и более. Арбузные корки идут в корм свиньям. Огороды и бахчи устроены, картофель посажен. Наступило время сношения до февраля. Наконец большая часть употребляется для варки сока, который заменяет в колонистском быту всякие виды варенья. При хорошей укупорке этот вареный сок держится хорошо до года и более. Арбузные корки идут в корм свиньям. Огороды и бахчи устроены, картофель посажен. Наступило время сношения до февраля. Наконец большая часть употребляется для варки сока, который заменяет в колонистском быту всякие виды варенья. При хорошей укупорке этот вареный сок держится хорошо до года и более. Арбузные корки идут в корм свиньям. Огороды и бахчи устроены, картофель посажен. Наступило время сношения до февраля. Наконец большая часть употребляется для варки сока, который заменяет в колонистском быту всякие виды варенья. При хорошей укупорке этот вареный сок держится хорошо до года и более. Арбузные корки идут в корм свиньям. Огороды и бахчи устроены, картофель посажен. Наступило время сношения до февраля. Наконец большая часть употребляется для варки сока, который заменяет в колонистском быту всякие виды варенья. При хорошей укупорке этот вареный сок держится хорошо до года и более. Арбузные корки идут в корм свиньям. Огороды и бахчи устроены, картофель посажен. Наступило время сношения до февраля. Наконец большая часть употребляется для варки сока, который заменяет в колонистском быту всякие виды варенья. При хорошей укупорке этот вареный сок держится хорошо до года и более. Арбузные корки идут в корм свиньям. Огороды и бахчи устроены, картофель посажен. Наступило время сношения до февраля. Наконец большая часть употребляется для варки сока, который заменяет в колонистском быту всякие виды варенья. При хорошей укупорке этот вареный сок держится хорошо до года и более. Арбузные корки идут в корм свиньям. Огороды и бахчи устроены, картофель посажен. Наступило время сношения до февраля. Наконец большая часть употребляется для варки сока, который заменяет в колонистском быту всякие виды варенья. При хорошей укупорке этот вареный сок держится хорошо до года и более. Арбузные корки идут в корм свиньям. Огороды и бахчи устроены, картофель посажен. Наступило время сношения до февраля. Наконец большая часть употребляется для варки сока, который заменяет в колонистском быту всякие виды варенья. При хорошей укупорке этот вареный сок держится хорошо до года и более. Арбузные корки идут в корм свиньям. Огороды и бахчи устроены, картофель посажен. Наступило время сношения до февраля. Наконец большая часть употребляется для варки сока, который заменяет в колонистском быту всякие виды варенья. При хорошей укупорке этот вареный сок держится хорошо до года и более. Арбузные корки идут в корм свиньям. Огороды и бахчи устроены, картофель посажен. Наступило время сношения до февраля. Наконец большая часть употребляется для варки сока, который заменяет в колонистском быту всякие виды варенья. При хорошей укупорке этот вареный сок держится хорошо до года и более. Арбузные корки идут в корм свиньям. Огороды и бахчи устроены, картофель посажен. Наступило время сношения до февраля. Наконец большая часть употребляется для варки сока, который заменяет в колонистском быту всякие виды варенья. При хорошей укупорке этот вареный сок держится хорошо до года и более. Арбузные корки идут в корм свиньям. Огороды и бахчи устроены, картофель посажен. Наступило время сношения до февраля. Наконец большая часть употребляется для варки сока, который заменяет в колонистском быту всякие виды варенья. При хорошей укупорке этот вареный сок держится хорошо до года и более. Арбузные корки идут в корм свиньям. Огороды и бахчи устроены, картофель посажен. Наступило время сношения до февраля. Наконец большая часть употребляется для варки сока, который заменяет в колонистском быту всякие виды варенья. При хорошей укупорке этот вареный сок держится хорошо до года и более. Арбузные корки идут в корм свиньям. Огороды и бахчи устроены, картофель посажен. Наступило время сношения до февраля. Наконец большая часть употребляется для варки сока, который заменяет в колонистском быту всякие виды варенья. При хорошей укупорке этот вареный сок держится хорошо до года и более. Арбузные корки идут в корм свиньям. Огороды и бахчи устроены, картофель посажен. Наступило время сношения до февраля. Наконец большая часть употребляется для варки сока, который

Наш календарь

Владимир Даль и его «Месяцеслов»

(Окончание. Начало на стр. 5)

Да сверх того (и это самое главное) - тьма забот крестьянских, что приходится на хронологию месяцеслова, а также погодные приметы - и те, что беспокоят, остергают, и те, которым радуются. Словом, перед нами своеобразная сводка хозяйственного опыта крестьян, обобщенного в пословицах и поговорках, с наложением на хронологию святцев. Это смесь неискоренимого язычества старой Руси с календарной схемой православия. Можно сказать и иначе: «Месяцеслов» Далья - предельно лаконичное обобщение того доверия, что было всегда, а по инерции и теперь еще характерно для иного верующего христианина - будь он русский, украинец, белорус. Ведь в реально бытующем православии (не в богословских трудах, а в житейском его варианте) уже тысячу лет уживаются вместе православная хронология и языческое тяготение к испытанному веками трудовому опыту, хотя и не без магической примеси, к родству с природой - землей, водой, погодой, небесами, к заботам о пашне и посевах, травах и лесах, скоте и птице.

Но не всем это нравилось. Иным виделось и в словаре и в «Месяцеслове» оскорбление религиозного чувства. Протоиерей И.С. Кочетов, на коем был также сан академика, не скрыл своего разочарования трудами В.И. Далья. Хотя и признавал огромность дела, совершенного Далем, ученый протопоп, тем не менее, заключил, что в словарном и пословичном собрании нет «тбора и порядка» и, страшно сказать, в нем «есть места, опасные для нравственности народной». В рецензии Кочетова приводился долгий реестр народных речений, какие ему показались даже... кощунственными, а иные и того хуже -

«опасными» и «возмутительными». «Нет сомнения, что все эти выражения употреблялись в народе... писал академик-протоиерей, - но народ глуп и болтает всякий вздор».

После такого отзыва академика оставалось сослаться на истощение ресурсов, ассигнованных на печатание книг, и направить рукопись по каналу уже не академической, а общественной цензуры. Ну, а тамошний цензор и вовсе рассердился. В «Месяцеслове» его возмутило, в частности, искажение имен святых. Он запротестовал против пословиц, так или иначе коснувшихся «духовенства, казны, власти вообще, службы, закона и судей, дворянства». И потребовал исключить их как безусловно бредные. Излишне говорить, что ни словарь, ни сборник пословиц не прошли сквозь цензурные рогаки.

Вопрос об этом встал повторно, спустя годы, лишь накануне реформ Александра II Освободителя.

И вот Владимир Даль на кафедре в обществе любителей русской словесности. Здесь нет чиновников. Здесь истые ценители родного слова. Вся надежда на них. Ведь и словарь и сборник пословиц - совсем готовые - лежат в столе уже восемь лет! Их составитель сидел да переписывал огромные рукописи, чтоб затем даром рассыпать друзьям.

- Господа... вы потребовали от меня, по живому сочувствию к делу, отчета в труде моем... над которым я век своей работой. Исполню Ваше желание...

И положил перед собранием грандиозные фолианты: дескать, вот они - мои труды. И поведал о них, и ответил на старые обвинения, а перед тем, как сойти с кафедры, сказал: - Отчетом этим я вам обязан, как

собратам и как сочленам, предложившим мне, сверх того, средства для обнародования моего труда.

И склонил седую голову перед коллегам и болтает всякий вздор».

Странная судьба сложилась у этого издания. Из него потом стали извлекать крупицы, изыматься рукописи, которые публиковались как кому Господь на душу положит. Чаше всего в произвольных переложениях, без ссылки на источник. Особенно часто растаскивается «Месяцеслов» и поднесены газетам. Было это и в старой, и в советской, и в теперешней России. И в Казахстане. Поэтому в нашей газете и решено напомнить читателю о первоисточнике. И так, господа, читайте Далев «Месяцеслов», не в чужом пересказе, не в изложении, а такой, каким он вышел из-под пера великого труженика русской филологии. За исключением тех мест, где архаика становится уже непонятной, требуя научного комментария.

Алексей СУЛАЦКОВ

«Месяцеслов»

Декабрь

Студень. Декабрь год кончает, зиму начинает. 1. Пророк Наум навешивает на ум (отдаёт) в ученые дети. 2. Варвара мосты мостит... Савва (4 декабря) гвозди острит, Никола (6 декабря) прибавляет. Третий Варюха - береги нос и ухо. Прославился, проварварился (приговаривал мужик с плетью, когда жена его за многими праздниками, осталась без рубахи, т.е. не соткала холста и не сшила, - А.С.). Св. Варвара ночи урвала. Варвара ночи укала, дня причитала.

6. Два Никола: один травный, другой морозный... Никола зимний лошадей на двор загонит, Никола внеш-

ний лошадей откормит... Подошел бы Николай день, будет и зима. Первые морозы - николюские. Коли на Михайлов день (8 ноября) закует, то на Николу раскует. Коли зима на Николаина день след замаета, то дороге не стоять. Хвали зиму после Николаина дня.

Благому чудотворцу Николаю два праздника в году, а Касьяну немилостивому один в четыре года (29 февраля - А.С.). Никольскую брагу пьют, а за никольское похмелье бьют. В Николаин день во всяком доме пиво. Красна никольщина пивом да пирогами (никольщина самый общий храмовый праздник). Никольщина не ходит с поклоном на барский двор. На никольщину и друга зови и недруга...

Перед Николой иней - осы хороши будут. Иней на Николу... к урожаю. Цены на высел строят никольский торг.

12. Спиридоном солноворотом... Солнце на лето, зима на мороз. На Спиридона... медведь в берлоге переворачивается на другой бок. После солноворота, хоть на воробинный скок, да прибывает дня... Закармливают кур грехихой из правого рукава, чтобы рачше неслись. Спиридоньев день, поднимаешь вверх (приговаривают садовники, встряхивая яблоны).

16, 17. На пророка Аггея и Даниила иней - теплые святки. Коли на Аггея сильный мороз, то он простит до крещенья.

21. Петра полукорма. Половина зимнего корма съедена.

24. Коляда. Кутья. Рождественский или первый сочельник; свят вечер - не едят до звезды... Коли в кутью небо звездисто - богатый приплод скота и много ягод. Ясные дни в рождественский пост к хорошему урожаю. Спугивают ноги скоту, чтобы скот не бегал. Коли в кутью тропинки черны -

урожай на гречу... В свят вечер тугие клубки пряжи мотать, чтоб кончики капусты туги были. Ткать грешно: не счастье угодит в праздник...

25. Святки: сплавт Христа, ходят с вертепами, со звездой, гадают и пр. О святках гнущей работой не работай (обручей, пользовь и пр.), а то приплода скота не будет. Лпти плести - родится кривой; шить на рождество - уродится слепой. Темные святки - молочные коровы; светлые святки - ноские куры. На Рождество Христово метель - пчелы хорошо роиться будут. На рождество иней - урожай на хлеб; небо звездисто - урожай на горох. Если на рождество путь хорош - к урожаю гречи. На святой (неделе - А.С.) рубаха хоть плохонька, да беленька; к рождеству хоть сурова, да нова. На рождество не надевай чистой рубахи, разве обновись суровой, а то жи неурожай.

Морозы: введенские, николюские, рождественские, крещенские (водосвятские), афанасьевские, сретенские, власьевские, благовещенские. Пять раз в году солнце играет; на рождество, богоявление, благовещение, светлое воскресенье, Иоанново рождение.

Пост холодный (рождественский), пост голодный (петровский), пост великий да пост лакомка (успенский).

Я маленький хлопчик, принес богу снопочик, Христа величаю, а вас спрядником поздравляю (южное колядование).

26. Бабы каши.

29-30. Онисью желудочницы. На Онисью желудочницу варят свиную тrefбуху. Гадают о зиме по печени и селезенке.

31. Щедрый вечер. Васильев вечер... Гаданья. Васильева ночь звездиста - к урожаю ягод. Свинку да боровка для Васильева вечера. На Васильев вечер ведьмы складывают вечер (южн.). Садоводы в полночь встряхивают яблоны, для урожая.

И услышал я голос Господа, говорящего: кого Мне послать? И кто пойдет для Нас? И я сказал: Вот я, пошли меня.

Ис. 6:8
Тогда говорит ученикам Своим: жаты много, а делателей мало; Итак молитте Господина жаты, чтобы выслал делателей на жатву свою. Мат. 9:37-38

Дорогие братья и сестры!

При административном центре Епархии евангелическо-лютеранских общин Республики Казахстан, будут проведены курсы катехетиков с 4 по 13 января 1996 года. Дни заезда - 2-3, отъезда - 14-15 января 1996 года.

На курсы могут прибыть лица обоого пола, ведущие работу в детских воскресных школах, по направлению общины или пропстов.

Все расходы по приезду и отъезду из Алматы (кроме такси), питание и проживание (во время занятий) Епархия берет на себя.

Всех заинтересованных лиц просим обращаться по адресу: 480018, г. Алматы-18, ул. Днепропетровская, 19, управляющему канцелярией, суперинтенданту Гейгеру Владимиру Николаевичу. Телефон: 34-56-59

Und ich hörte die Stimme des Herrn, wie er sprach: Wen soll ich senden? Wer will unser Bot sein? Ich aber sprach: Hier bin ich, sende mich! Jesaja 6:8

Da sprach er zu seinen Jüngern: Die Ernte ist groß, aber wenige sind der Arbeiter.

Darum bittet den Herrn der Ernte, daß er Arbeiter in seine Ernte sende. Matth. 9:37-38

Liebe Brüder und Schwestern!

Im Verwaltungszentrum der Eparchie der evangelisch-lutherischen Gemeinden der Republik Kasachstan werden Katechetenkurse in der Zeit von 4. bis 13. Januar 1996 abgehalten werden. Die Tage der Ankunft sind der 2. und 3. Januar, die der Abreise - der 14. und 15. Januar 1996.

An den Kursen dürfen Personen beiderlei Geschlechts teilnehmen, die sich in Kinder-Sonntagsschulen betätigen, und zwar mit Einweisungen der Gemeinden oder Propste.

Die Eparchie trägt alle An- und Rückreisekosten (mit Ausnahme von Taxifahrten) und bestreitet die Beköstigungs- und Aufenthaltsausgaben (während des Unterrichts).

Interessenten werden gebeten, sich an folgende Adresse zu wenden: 480018 Almaty - 18, Dnepropetrowskaja-Str. 19, Geiger, Wladimir Nikolajewitsch - Geschäftsführer des Superintendenten. Tel.: 34-56-59

Внимание !!!

Российский немецкий поэт, очеркист ищет спонсора для издания рассказов, поэм на русском и стихотворений на немецком языке.

С предложениями обращаться по адресу: 476124, Кокшетауская обл., Кокшетауский р-н, село Куропаткино, Лакману Александру Яковлевичу

Гомеопатия - медицина без таблеток - родилась в Германии

(Окончание. Начало на стр. 5)

Но вот, например, сифилис, туберкулез - социальные болезни - я лечить не возьмусь. Для этого надо обращаться в специализированные медицинские учреждения, что я не устаю повторять - ведь в наши дни эти болезни пошли в рост: для этого появились «благоприятные» условия.

Лариса Дасиевна, Вы ведь в прошлом дерматолог, то есть специалист по кожным заболеваниям. Почему же сменили профиль?

Закончила я лечебный факультет мединститута. Позже прошла специальную и клиническую ординатуру по дерматологии. И именно наблюдения дерматолога окончательно убедили меня в том, что «кожные» болезни как таковых нет. Это для врача сигнал - в организме что-то не в порядке. Наружными средствами мы подавляем локальный недуг, «это загоняет болезнь внутрь», как говорил Ганеман. Вообще же я с детства мечтала стать гомеопатом. Бабушка моя, Пелагея Ивановна, лечилась сама и меня лечила у гомеопатов. Мой отец был пограничником, всю жизнь семья в разъездах. Помню, как жили в Ленинграде на Петроградской стороне, и ходили с ней в гомеопатическую поликлинику. Как таковых нет. Это для врача сигнал - в организме что-то не в порядке. Наружными средствами мы подавляем локальный недуг, «это загоняет болезнь внутрь», как говорил Ганеман. Вообще же я с детства мечтала стать гомеопатом. Бабушка моя, Пелагея Ивановна, лечилась сама и меня лечила у гомеопатов. Мой отец был пограничником, всю жизнь семья в разъездах. Помню, как жили в Ленинграде на Петроградской стороне, и ходили с ней в гомеопатическую поликлинику. Как таковых нет. Это для врача сигнал - в организме что-то не в порядке. Наружными средствами мы подавляем локальный недуг, «это загоняет болезнь внутрь», как говорил Ганеман. Вообще же я с детства мечтала стать гомеопатом. Бабушка моя, Пелагея Ивановна, лечилась сама и меня лечила у гомеопатов. Мой отец был пограничником, всю жизнь семья в разъездах. Помню, как жили в Ленинграде на Петроградской стороне, и ходили с ней в гомеопатическую поликлинику. Как таковых нет. Это для врача сигнал - в организме что-то не в порядке. Наружными средствами мы подавляем локальный недуг, «это загоняет болезнь внутрь», как говорил Ганеман. Вообще же я с детства мечтала стать гомеопатом. Бабушка моя, Пелагея Ивановна, лечилась сама и меня лечила у гомеопатов. Мой отец был пограничником, всю жизнь семья в разъездах. Помню, как жили в Ленинграде на Петроградской стороне, и ходили с ней в гомеопатическую поликлинику. Как таковых нет. Это для врача сигнал - в организме что-то не в порядке. Наружными средствами мы подавляем локальный недуг, «это загоняет болезнь внутрь», как говорил Ганеман. Вообще же я с детства мечтала стать гомеопатом. Бабушка моя, Пелагея Ивановна, лечилась сама и меня лечила у гомеопатов. Мой отец был пограничником, всю жизнь семья в разъездах. Помню, как жили в Ленинграде на Петроградской стороне, и ходили с ней в гомеопатическую поликлинику. Как таковых нет. Это для врача сигнал - в организме что-то не в порядке. Наружными средствами мы подавляем локальный недуг, «это загоняет болезнь внутрь», как говорил Ганеман. Вообще же я с детства мечтала стать гомеопатом. Бабушка моя, Пелагея Ивановна, лечилась сама и меня лечила у гомеопатов. Мой отец был пограничником, всю жизнь семья в разъездах. Помню, как жили в Ленинграде на Петроградской стороне, и ходили с ней в гомеопатическую поликлинику. Как таковых нет. Это для врача сигнал - в организме что-то не в порядке. Наружными средствами мы подавляем локальный недуг, «это загоняет болезнь внутрь», как говорил Ганеман. Вообще же я с детства мечтала стать гомеопатом. Бабушка моя, Пелагея Ивановна, лечилась сама и меня лечила у гомеопатов. Мой отец был пограничником, всю жизнь семья в разъездах. Помню, как жили в Ленинграде на Петроградской стороне, и ходили с ней в гомеопатическую поликлинику. Как таковых нет. Это для врача сигнал - в организме что-то не в порядке. Наружными средствами мы подавляем локальный недуг, «это загоняет болезнь внутрь», как говорил Ганеман. Вообще же я с детства мечтала стать гомеопатом. Бабушка моя, Пелагея Ивановна, лечилась сама и меня лечила у гомеопатов. Мой отец был пограничником, всю жизнь семья в разъездах. Помню, как жили в Ленинграде на Петроградской стороне, и ходили с ней в гомеопатическую поликлинику. Как таковых нет. Это для врача сигнал - в организме что-то не в порядке. Наружными средствами мы подавляем локальный недуг, «это загоняет болезнь внутрь», как говорил Ганеман. Вообще же я с детства мечтала стать гомеопатом. Бабушка моя, Пелагея Ивановна, лечилась сама и меня лечила у гомеопатов. Мой отец был пограничником, всю жизнь семья в разъездах. Помню, как жили в Ленинграде на Петроградской стороне, и ходили с ней в гомеопатическую поликлинику. Как таковых нет. Это для врача сигнал - в организме что-то не в порядке. Наружными средствами мы подавляем локальный недуг, «это загоняет болезнь внутрь», как говорил Ганеман. Вообще же я с детства мечтала стать гомеопатом. Бабушка моя, Пелагея Ивановна, лечилась сама и меня лечила у гомеопатов. Мой отец был пограничником, всю жизнь семья в разъездах. Помню, как жили в Ленинграде на Петроградской стороне, и ходили с ней в гомеопатическую поликлинику. Как таковых нет. Это для врача сигнал - в организме что-то не в порядке. Наружными средствами мы подавляем локальный недуг, «это загоняет болезнь внутрь», как говорил Ганеман. Вообще же я с детства мечтала стать гомеопатом. Бабушка моя, Пелагея Ивановна, лечилась сама и меня лечила у гомеопатов. Мой отец был пограничником, всю жизнь семья в разъездах. Помню, как жили в Ленинграде на Петроградской стороне, и ходили с ней в гомеопатическую поликлинику. Как таковых нет. Это для врача сигнал - в организме что-то не в порядке. Наружными средствами мы подавляем локальный недуг, «это загоняет болезнь внутрь», как говорил Ганеман. Вообще же я с детства мечтала стать гомеопатом. Бабушка моя, Пелагея Ивановна, лечилась сама и меня лечила у гомеопатов. Мой отец был пограничником, всю жизнь семья в разъездах. Помню, как жили в Ленинграде на Петроградской стороне, и ходили с ней в гомеопатическую поликлинику. Как таковых нет. Это для врача сигнал - в организме что-то не в порядке. Наружными средствами мы подавляем локальный недуг, «это загоняет болезнь внутрь», как говорил Ганеман. Вообще же я с детства мечтала стать гомеопатом. Бабушка моя, Пелагея Ивановна, лечилась сама и меня лечила у гомеопатов. Мой отец был пограничником, всю жизнь семья в разъездах. Помню, как жили в Ленинграде на Петроградской стороне, и ходили с ней в гомеопатическую поликлинику. Как таковых нет. Это для врача сигнал - в организме что-то не в порядке. Наружными средствами мы подавляем локальный недуг, «это загоняет болезнь внутрь», как говорил Ганеман. Вообще же я с детства мечтала стать гомеопатом. Бабушка моя, Пелагея Ивановна, лечилась сама и меня лечила у гомеопатов. Мой отец был пограничником, всю жизнь семья в разъездах. Помню, как жили в Ленинграде на Петроградской стороне, и ходили с ней в гомеопатическую поликлинику. Как таковых нет. Это для врача сигнал - в организме что-то не в порядке. Наружными средствами мы подавляем локальный недуг, «это загоняет болезнь внутрь», как говорил Ганеман. Вообще же я с детства мечтала стать гомеопатом. Бабушка моя, Пелагея Ивановна, лечилась сама и меня лечила у гомеопатов. Мой отец был пограничником, всю жизнь семья в разъездах. Помню, как жили в Ленинграде на Петроградской стороне, и ходили с ней в гомеопатическую поликлинику. Как таковых нет. Это для врача сигнал - в организме что-то не в порядке. Наружными средствами мы подавляем локальный недуг, «это загоняет болезнь внутрь», как говорил Ганеман. Вообще же я с детства мечтала стать гомеопатом. Бабушка моя, Пелагея Ивановна, лечилась сама и меня лечила у гомеопатов. Мой отец был пограничником, всю жизнь семья в разъездах. Помню, как жили в Ленинграде на Петроградской стороне, и ходили с ней в гомеопатическую поликлинику. Как таковых нет. Это для врача сигнал - в организме что-то не в порядке. Наружными средствами мы подавляем локальный недуг, «это загоняет болезнь внутрь», как говорил Ганеман. Вообще же я с детства мечтала стать гомеопатом. Бабушка моя, Пелагея Ивановна, лечилась сама и меня лечила у гомеопатов. Мой отец был пограничником, всю жизнь семья в разъездах. Помню, как жили в Ленинграде на Петроградской стороне, и ходили с ней в гомеопатическую поликлинику. Как таковых нет. Это для врача сигнал - в организме что-то не в порядке. Наружными средствами мы подавляем локальный недуг, «это загоняет болезнь внутрь», как говорил Ганеман. Вообще же я с детства мечтала стать гомеопатом. Бабушка моя, Пелагея Ивановна, лечилась сама и меня лечила у гомеопатов. Мой отец был пограничником, всю жизнь семья в разъездах. Помню, как жили в Ленинграде на Петроградской стороне, и ходили с ней в гомеопатическую поликлинику. Как таковых нет. Это для врача сигнал - в организме что-то не в порядке. Наружными средствами мы подавляем локальный недуг, «это загоняет болезнь внутрь», как говорил Ганеман. Вообще же я с детства мечтала стать гомеопатом. Бабушка моя, Пелагея Ивановна, лечилась сама и меня лечила у гомеопатов. Мой отец был пограничником, всю жизнь семья в разъездах. Помню, как жили в Ленинграде на Петроградской стороне, и ходили с ней в гомеопатическую поликлинику. Как таковых нет. Это для врача сигнал - в организме что-то не в порядке. Наружными средствами мы подавляем локальный недуг, «это загоняет болезнь внутрь», как говорил Ганеман. Вообще же я с детства мечтала стать гомеопатом. Бабушка моя, Пелагея Ивановна, лечилась сама и меня лечила у гомеопатов. Мой отец был пограничником, всю жизнь семья в разъездах. Помню, как жили в Ленинграде на Петроградской стороне, и ходили с ней в гомеопатическую поликлинику. Как таковых нет. Это для врача сигнал - в организме что-то не в порядке. Наружными средствами мы подавляем локальный недуг, «это загоняет болезнь внутрь», как говорил Ганеман. Вообще же я с детства мечтала стать гомеопатом. Бабушка моя, Пелагея Ивановна, лечилась сама и меня лечила у гомеопатов. Мой отец был пограничником, всю жизнь семья в разъездах. Помню, как жили в Ленинграде на Петроградской стороне, и ходили с ней в гомеопатическую поликлинику. Как таковых нет. Это для врача сигнал - в организме что-то не в порядке. Наружными средствами мы подавляем локальный недуг, «это загоняет болезнь внутрь», как говорил Ганеман. Вообще же я с детства мечтала стать гомеопатом. Бабушка моя, Пелагея Ивановна, лечилась сама и меня лечила у гомеопатов. Мой отец был пограничником, всю жизнь семья в разъездах. Помню, как жили в Ленинграде на Петроградской стороне, и ходили с ней в гомеопатическую поликлинику. Как таковых нет. Это для врача сигнал - в организме что-то не в порядке. Наружными средствами мы подавляем локальный недуг, «это загоняет болезнь внутрь», как говорил Ганеман. Вообще же я с детства мечтала стать гомеопатом. Бабушка моя, Пелагея Ивановна, лечилась сама и меня лечила у гомеопатов. Мой отец был пограничником, всю жизнь семья в разъездах. Помню, как жили в Ленинграде на Петроградской стороне, и ходили с ней в гомеопатическую поликлинику. Как таковых нет. Это для врача сигнал - в организме что-то не в порядке. Наружными средствами мы подавляем локальный недуг, «это загоняет болезнь внутрь», как говорил Ганеман. Вообще же я с детства мечтала стать гомеопатом. Бабушка моя, Пелагея Ивановна, лечилась сама и меня лечила у гомеопатов. Мой отец был пограничником, всю жизнь семья в разъездах. Помню, как жили в Ленинграде на Петроградской стороне, и ходили с ней в гомеопатическую поликлинику. Как таковых нет. Это для врача сигнал - в организме что-то не в порядке. Наружными средствами мы подавляем локальный недуг, «это загоняет болезнь внутрь», как говорил Ганеман. Вообще же я с детства мечтала стать гомеопатом. Бабушка моя, Пелагея Ивановна, лечилась сама и меня лечила у гомеопатов. Мой отец был пограничником, всю жизнь семья в разъездах. Помню, как жили в Ленинграде на Петроградской стороне, и ходили с ней в гомеопатическую поликлинику. Как таковых нет. Это для врача сигнал - в организме что-то не в порядке. Наружными средствами мы подавляем локальный недуг, «это загоняет болезнь внутрь», как говорил Ганеман. Вообще же я с детства мечтала стать гомеопатом. Бабушка моя, Пелагея Ивановна, лечилась сама и меня лечила у гомеопатов. Мой отец был пограничником, всю жизнь семья в разъездах. Помню, как жили в Ленинграде на Петроградской стороне, и ходили с ней в гомеопатическую поликлинику. Как таковых нет. Это для врача сигнал - в организме что-то не в порядке. Наружными средствами мы подавляем локальный недуг, «это загоняет болезнь внутрь», как говорил Ганеман. Вообще же я с детства мечтала стать гомеопатом. Бабушка моя, Пелагея Ивановна, лечилась сама и меня лечила у гомеопатов. Мой отец был пограничником, всю жизнь семья в разъездах. Помню, как жили в Ленинграде на Петроградской стороне, и ходили с ней в гомеопатическую поликлинику. Как таковых нет. Это для врача сигнал - в организме что-то не в порядке. Наружными средствами мы подавляем локальный недуг, «это загоняет болезнь внутрь», как говорил Ганеман. Вообще же я с детства мечтала стать гомеопатом. Бабушка моя, Пелагея Ивановна, лечилась сама и меня лечила у гомеопатов. Мой отец был пограничником, всю жизнь семья в разъездах. Помню, как жили в Ленинграде на Петроградской стороне, и ходили с ней в гомеопатическую поликлинику. Как таковых нет. Это для врача сигнал - в организме что-то не в порядке. Наружными средствами мы подавляем локальный недуг, «это загоняет болезнь внутрь», как говорил Ганеман. Вообще же я с детства мечтала стать гомеопатом. Бабушка моя, Пелагея Ивановна, лечилась сама и меня лечила у гомеопатов. Мой отец был пограничником, всю жизнь семья в разъездах. Помню, как жили в Ленинграде на Петроградской стороне, и ходили с ней в гомеопатическую поликлинику. Как таковых нет. Это для врача сигнал - в организме что-то не в порядке. Наружными средствами мы подавляем локальный недуг, «это загоняет болезнь внутрь», как говорил Ганеман. Вообще же я с детства мечтала стать гомеопатом. Бабушка моя, Пелагея Ивановна, лечилась сама и меня лечила у гомеопатов. Мой отец был пограничником, всю жизнь семья в разъездах. Помню, как жили в Ленинграде на Петроградской стороне, и ходили с ней в гомеопатическую поликлинику. Как таковых нет. Это для врача сигнал - в организме что-то не в порядке. Наружными средствами мы подавляем локальный недуг, «это загоняет болезнь внутрь», как говорил Ганеман. Вообще же я с детства мечтала стать гомеопатом. Бабушка моя, Пелагея Ивановна, лечилась сама и меня лечила у гомеопатов. Мой отец был пограничником, всю жизнь семья в разъездах. Помню, как жили в Ленинграде на Петроградской стороне, и ходили с ней в гомеопатическую поликлинику. Как таковых нет. Это для врача сигнал - в организме что-то не в порядке. Наружными средствами мы подавляем локальный недуг, «это загоняет болезнь внутрь», как говорил Ганеман. Вообще же я с детства мечтала стать гомеопатом. Бабушка моя, Пелагея Ивановна, лечилась сама и меня лечила у гомеопатов. Мой отец был пограничником, всю жизнь семья в разъездах. Помню, как жили в Ленинграде на Петроградской стороне, и ходили с ней в гомеопатическую поликлинику. Как таковых нет. Это для врача сигнал - в организме что-то не в порядке. Наружными средствами мы подавляем локальный недуг, «это загоняет болезнь внутрь», как говорил Ганеман. Вообще же я с детства мечтала стать гомеопатом. Бабушка моя, Пелагея Ивановна, лечилась сама и меня лечила у гомеопатов. Мой отец был пограничником, всю жизнь семья в разъездах. Помню, как жили в Ленинграде на Петроградской стороне, и ходили с ней в гомеопатическую поликлинику. Как таковых нет. Это для врача сигнал - в организме что-то не в порядке. Наружными средствами мы подавляем локальный недуг, «это загоняет болезнь внутрь», как говорил Ганеман. Вообще же я с детства мечтала стать гомеопатом. Бабушка моя, Пелагея Ивановна, лечилась сама и меня лечила у гомеопатов. Мой отец был пограничником, всю жизнь семья в разъездах. Помню, как жили в Ленинграде на Петроградской стороне, и ходили с ней в гомеопатическую поликлинику. Как таковых нет. Это для врача сигнал - в организме что-то не в порядке. Наружными средствами мы подавляем локальный недуг, «это загоняет болезнь внутрь», как говорил Ганеман. Вообще же я с детства мечтала стать гомеопатом. Бабушка моя, Пелагея Ивановна, лечилась сама и меня лечила у гомеопатов. Мой отец был пограничником, всю жизнь семья в разъездах. Помню, как жили в Ленинграде на Петроградской стороне, и ходили с ней в гомеопатическую поликлинику. Как таковых нет. Это для врача сигнал - в организме что-то не в порядке. Наружными средствами мы подавляем локальный недуг, «это загоняет болезнь внутрь», как говорил Ганеман. Вообще же я с детства мечтала стать гомеопатом. Бабушка моя, Пелагея Ивановна, лечилась сама и меня лечила у гомеопатов. Мой отец был пограничником, всю жизнь семья в разъездах. Помню, как жили в Ленинграде на Петроградской стороне, и ходили с ней в гомеопатическую поликлинику. Как таковых нет. Это для врача сигнал - в организме что-то не в порядке. Наружными средствами мы подавляем локальный недуг, «это загоняет болезнь внутрь», как говорил Ганеман. Вообще же я с детства мечтала стать гомеопатом. Бабушка моя, Пелагея Ивановна, лечилась сама и меня лечила у гомеопатов. Мой отец был пограничником, всю жизнь семья в разъездах. Помню, как жили в Ленинграде на Петроградской стороне, и ходили с ней в гомеопатическую поликлинику. Как таковых нет. Это для врача сигнал - в организме что-то не в порядке. Наружными средствами мы подавляем локальный недуг, «это загоняет болезнь внутрь», как говорил Ганеман. Вообще же я с детства мечтала стать гомеопатом. Бабушка моя, Пелагея Ивановна, лечилась сама и меня лечила у гомеопатов. Мой отец был пограничником, всю жизнь семья в разъездах. Помню, как жили в Ленинграде на Петроградской стороне, и ходили с ней в гомеопатическую поликлинику. Как таковых нет. Это для врача сигнал - в организме что-то не в порядке. Наружными средствами мы подавляем локальный недуг, «это загоняет болезнь внутрь», как говорил Ганеман. Вообще же я с детства мечтала стать гомеопатом. Бабушка моя, Пелагея Ивановна, лечилась сама и меня лечила у гомеопатов. Мой отец был пограничником, всю жизнь семья в разъездах. Помню, как жили в Ленинграде на Петроградской стороне, и ходили с ней в гомеопатическую поликлинику. Как таковых нет. Это для врача сигнал - в организме что-то не в порядке. Наружными средствами мы подавляем локальный недуг, «это загоняет болезнь внутрь», как говорил Ганеман. Вообще же я с детства мечтала стать гомеопатом. Бабушка моя, Пелагея Ивановна, лечилась сама и меня лечила у гомеопатов. Мой отец был пограничником, всю жизнь семья в разъездах. Помню, как жили в Ленинграде на Петроградской стороне, и ходили с ней в гомеопатическую поликлинику. Как таковых нет. Это для врача сигнал - в организме что-то не в порядке. Наружными средствами мы подавляем локальный недуг, «это загоняет болезнь внутрь», как говорил Ганеман. Вообще же я с детства мечтала стать гомеопатом. Бабушка моя, Пелагея Ивановна, лечилась сама и меня лечила у гомеопатов. Мой отец был пограничником, всю жизнь семья в разъездах. Помню, как жили в Ленинграде на Петроградской стороне, и ходили с ней в гомеопатическую поликлинику. Как таковых нет. Это для врача сигнал - в организме что-то не в порядке. Наружными средствами мы подавляем локальный недуг, «это загоняет болезнь внутрь», как говорил Ганеман. Вообще же я с детства мечтала стать гомеопатом. Бабушка моя, Пелагея Ивановна, лечилась сама и меня лечила у гомеопатов. Мой отец был пограничником, всю жизнь семья в разъездах. Помню, как жили в Ленинграде на Петроградской стороне, и ходили с ней в гомеопатическую поликлинику. Как таковых нет. Это для врача сигнал - в организме что-то не в порядке. Наружными средствами мы подавляем локальный недуг, «это загоняет болезнь внутрь», как говорил Ганеман. Вообще же я с детства мечтала стать гомеопатом. Бабушка моя, Пелагея Ивановна, лечилась сама и меня лечила у гомеопатов. Мой отец был пограничником, всю жизнь семья в разъездах. Помню, как жили в Ленинграде на Петроградской стороне, и ходили с ней в гомеопатическую поликлинику. Как таковых нет. Это для врача сигнал - в организме что-то не в порядке. Наружными средствами мы подавляем локальный недуг, «это загоняет болезнь внутрь», как говорил Ганеман. Вообще же я с детства мечтала стать гомеопатом. Бабушка моя, Пелагея Ивановна, лечилась сама и меня лечила у гомеопатов. Мой отец был пограничником, всю жизнь семья в разъездах. Помню, как жили в Ленинграде на Петроградской стороне, и ходили с ней в гомеопатическую поликлинику. Как таковых нет. Это для врача сигнал - в организме что-то не в порядке. Наружными средствами мы подавляем локальный недуг, «это загоняет болезнь внутрь», как говорил Ганеман. Вообще же я с детства мечтала стать гомеопатом. Бабушка моя, Пелагея Ивановна, лечилась сама и меня лечила у гомеопатов. Мой отец был пограничником, всю жизнь семья в разъездах. Помню, как жили в Ленинграде на Петроградской стороне, и ходили с ней в гомеопатическую поликлинику. Как таковых нет. Это для врача сигнал - в организме что-то не в порядке. Наружными средствами мы подавляем локальный недуг, «это загоняет болезнь внутрь», как говорил Ганеман. Вообще же я с детства мечтала стать гомеопатом. Бабушка моя, Пелагея Ивановна, лечилась сама и меня лечила у гомеопатов. Мой отец был пограничником, всю жизнь семья в разъездах. Помню, как жили в Ленинграде на Петроградской стороне, и ходили с ней в гомеопатическую поликлинику. Как таковых нет. Это для врача сигнал - в организме что-то не в порядке. Наружными средствами мы подавляем локальный недуг, «это загоняет болезнь внутрь», как говорил Ганеман. Вообще же я с детства мечтала стать гомеопатом. Бабушка моя, Пелагея Ивановна, лечилась сама и меня лечила у гомеопатов. Мой отец был пограничником, всю жизнь семья в разъездах. Помню, как жили в Ленинграде на Петроградской стороне, и ходили с ней в гомеопатическую поликлинику. Как таковых нет. Это для врача сигнал - в организме что-то не в порядке. Наружными средствами мы подавляем локальный недуг, «это загоняет болезнь внутрь», как говорил Ганеман. Вообще же я с детства мечтала стать гомеопатом. Бабушка моя, Пелагея Ивановна, лечилась сама и меня лечила у гомеопатов. Мой отец был пограничником, всю жизнь семья в разъездах. Помню, как жили в Ленинграде на Петроградской стороне, и ходили с ней в гомеопатическую поликлинику. Как таковых нет. Это для врача сигнал - в организме что-то не в порядке. Наружными средствами мы подавляем локальный недуг, «это загоняет болезнь внутрь», как говорил Ганеман. Вообще же я с детства мечтала стать гомеопатом. Бабушка моя, Пелагея Ивановна, лечилась сама и меня лечила у гомеопатов. Мой отец был пограничником, всю жизнь семья в разъездах. Помню, как жили в Ленинграде на Петроградской стороне, и ходили с ней в гомеопатическую поликлинику. Как таковых нет. Это для врача сигнал - в организме что-то не в порядке. Наружными средствами мы подавляем локальный недуг, «это загоняет болезнь внутрь», как говорил Ганеман. Вообще же я с детства мечтала стать гомеопатом. Бабушка моя, Пелагея Ивановна, лечилась сама и меня лечила у гомеопатов. Мой отец был пограничником, всю жизнь семья в разъездах. Помню, как жили в Ленинграде на Петроградской стороне, и ходили с ней в гомеопатическую поликлинику. Как таковых нет. Это для врача сигнал - в организме что-то не в порядке. Наружными средствами мы подавляем локальный недуг, «это загоняет болезнь внутрь», как говорил Ганеман. Вообще же я с детства мечтала стать гомеопатом. Бабушка моя, Пелагея Ивановна, лечилась сама и меня лечила у гомеопатов. Мой отец был пограничником, всю жизнь семья в